

Uebersicht der Geier und Falken der kaiserlichen ornithologischen Sammlung.

Von

August von Pelzeln,

Custosadjuncten am k. k. zoologischen Kabinete.

Vorgelegt in der Sitzung vom 5. Februar 1862.

I. Abtheilung.

Die folgenden Blätter enthalten das systematische Verzeichniss der in der kaiserlichen ornithologischen Sammlung aufbewahrten Geier und Falken. Dieser Uebersicht ist im Allgemeinen das von G. R. Gray in der Genera of birds aufgestellte und später in desselben Verfassers List of the genera and subgenera of birds 1855 theilweise modifizierte System zu Grunde gelegt, ohne jedoch einzelne Abänderungen auszuschliessen. Bei den Arten wurden sowohl der Name des Begründers der Species, als der desjenigen Autors gegeben, der die Art der gegenwärtig angenommenen Gattung eingereicht hat. Was die Synonymie betrifft, so glaubte ich, um den Umfang der Abhandlung nicht ohne Noth zu vergrössern, und die Wiederholung von bereits oft Gegebenen zu vermeiden, Gray's Genera of birds als Ausgangspunkt annehmen, und nur jene Schriften citiren zu sollen, welche seither erschienen sind. Eine Ausnahme bilden natürlich jene Fälle, in welchen über die Synonymie Zweifel obwalten oder eine Abänderung der von Gray gegebenen diessfälligen Zusammenstellung nothwendig erschien. Hinsichtlich der neueren Schriften habe ich Alles mir Zugängliche aufgenommen, jedoch Zweifelhafte, von dessen Zugehörigkeit ich mich nicht vollständig überzeugen konnte, lieber weggelassen. Neben Citaten, die ich nicht selbst vergleichen konnte, wurde diess bemerkt.

Bei Aufzählung der einzelnen Exemplare jeder Art wurden mit möglichster Genauigkeit Geschlecht und Alter, ferner der Fundort und die

Quelle, von welcher dieselben bezogen wurden, nach den amtlichen Aquisitionsverzeichnissen und dem Sammlungscataloge angegeben. Jene Exemplare, welche als Originale bei Aufstellung oder genauerer Beschreibung der Species gedient haben, wurden ersichtlich gemacht.

Wo sich mir Berichtigungen der Synonymie, spezielle Bemerkungen oder Originalnotizen der Sammler darboten, habe ich dieselben nach den betreffenden Arten beigefügt. Namentlich war ich durch die oft sehr reichen Suiten einer Art manchmal in die Lage versetzt, Beiträge zur näheren Kenntniss der Varietäten und individuellen Abänderungen zu liefern.

Am Schlusse habe ich die reichen und werthvollen von Johann Natterer während seiner Reise gemachten und in dem Cataloge seiner brasilischen Sammlung enthaltenen Notizen über die von ihm gesammelten Arten der hier besprochenen Gruppen zusammengestellt. Dieselben enthalten Daten über jene Momente, welche nur am lebenden oder frisch erlegten Vogel wahrgenommen werden können, wie die Farbe der Iris, des Schnabels und der Beine, der nackten Theile, die Form der Zunge, anatomische Notizen, Messungen nach dem Leben, Bemerkungen über die Art des Vorkommens, Lebensweise, Stimme u. s. w. Von ganz besonderem Werthe sind aber auch die genauen Angaben der Fundorte der erlegten Exemplare und der Zeit, in welcher sie gesammelt wurden, welche geeignet sind, eine Kenntniss der Verbreitung der Vögel innerhalb Brasiliens und ihres Vorkommens in den verschiedenen Jahreszeiten zu geben, wie wir sie von wenigen Theilen der Erde besitzen. Während bei der früheren Aufzählung der Arten speziell nur diejenigen Exemplare aufgeführt wurden, welche in dem Museum aufgestellt sind, habe ich hier noch die Gesamtzahl der von Natterer gesammelten Individuen angegeben, um den Reichthum der von diesen grossen Naturforscher gemachten Sammlung anschaulich zu machen. Beschreibungen des Gefieders habe ich jedoch, wenn sie nicht neue oder wenig bekannte Arten betreffen, nicht aufgenommen, um nicht bereits Publizirtes zu wiederholen.

Die vorliegende erste Abtheilung umfasst die Familie der *Vulturidae* und von *Falconiden* die Unterfamilien der *Polyborinae*, *Buteoninae* und einen Theil der *Aquilinae*. Der Rest soll Gegenstand der zweiten Abtheilung sein, welche ich, sobald meine anderweitigen Arbeiten diess irgend gestatten, der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft zu übergeben beabsichtige.

Ordo I. Accipitres.

Subordo I. Accipitres diurni.

Familia I. Gypaetidae.

Subfamilia I. *Gypaetinae*.I. *Gypaetus* Storr.1. *Gypaetus barbatus* (Linné) Storr.

Gray Gen. of Birds 2 et app. 1 (partim). — Bonap. Consp. I. 14 et Compt. rend. XXX (1850) 294. — Middend. Reise Sibir. II. 2. 124. — Brandt in Caban. Journ. 1853. 185. — Horsfield and Moore Catal. East. Ind. Mus. I. 9. — Fritsch Vögel Europa's 4 t. 1. f. 6. 7. — Strickland Ornith. Synon. I. 15. — Hodgson Proceed. Z. S. (1855) 128 (*Gypaetus*). — Jaubert Rev. de Zool. 1856. 410. — A. Brehm Mitth. aus d. Werkstätte d. Natur 1. und 2. Hft. 1858 (non vidi). Leith Adams in Proceed. Z. S. (1858) 467 (Lebenw. im Himalaya). — E. Homeyer in Caban. Journ. 1859. 128. — Gonzenbach Bericht St. Gallen. naturwissensch. Gesellsch. 1858—1860. 53—56. — Bädeler Eier t. 9. f. 3. — Eyton Osteologia Avium. 22 t. 1. f. 10. — Naumann Vögel Deutschl. XIII. 2. 7 (Ei).

A. Schweiz. Basler Museum. — **B.** m. ad. **C.** m. j. Steiermark v. Wittmannssetten. **D.** ad., **E.** jun. Himalaya. Baron Hügel.

Bei genauer Vergleichung der Exemplare vom Himalaya mit jenen aus den europäischen Alpen war es mir nicht möglich, irgend einen Unterschied zwischen denselben aufzufinden.

2. *Gypaetus nudipes* Brehm.

Isis 1840. — Bonap. Consp. I. 11. — Idem Compt. rend. XXX 295 et Rev. Zool. 1850 478. — L. Brehm Naumannia 3. Hft. 1850. 23. *Gypaetus meridionalis* Keys. et Bl. — A. Brehm Naumannia II. 3. Hft. 1852 39 (aus Griechenland) et 1855 1—3. — Strickl. Orn. Syn. I. 17. — Heuglin Syst. Uebers. in Sitzgsb. d. k. Akad. XIX. 1856. 3. — Idem Bericht Fauna d. rothen Meeres- und Somali-Küste 20. — Idem Journ. f. Ornith. 1861. 193. (Tigreh).

Gypaetus barbatus partim. Gray Gen. Birds. 2 et app. 1.

Gypaetus barbatus var. *meridionalis* Brehm. — Horsf. and Moore Catal. East. Ind. Mus. I. 10.

? *Gypaetus barbatus* Tristram Ibis I. 23 (Palaestina) et 282 (N. Africa). — Osb. Salvin ibid. 176.

A. m. B. f. jun. Simehn Gebirge. Febr. 1853. Abyssinien, von Dr. Heuglin.

Familia II. *Vulturidae*.

Subfamilia I. *Vulturinae*.

I. *Vultur* Möhring.

1. *Vultur cinereus* Gmelin.

L. Brehm Naumannia 3. Hft. 1850. 2. 3 et in Caban. Journ. 1853. 197. — B. Müller in Caban. Journ. 1854. 386. — Strickl. Orn. Syn. I. 6. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Akad. XIX. 256. — Eyton Osteologia Avium 24 t. 1 f. 6. — Naum. Vög. Deutschl. XIII. 2. 4 (Ei).

Vultur monachus L. Gray Gen. 2. — Bonap. Compt. rend. XXX. 294. — Idem Consp. I. 11. — Idem Rev. de Zool. 1854. 530. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 4. — Fritsch Vögel Europa's 4 t. 1 f. 4. — Bädcker Eier t. 25. f. 1.

Aegyptius niger Sav. — Brandt Caban. Journ. 1853. 184.

Vultur fuscus Brehm (subspecies) Naumannia 1850. 3. Hft. 23.

A. m. Alte Sammlung. — **B.** f., **C.** f. Menagerie zu Schönbrunn. — **D.** f. ad. Banat (Kupinova). Von H. Zelebor.

2. *Vultur occipitalis* Burchell.

Gray Gen. 5. — Bonap. Compt. rend. XXX. 294. — Idem Consp. I. 11. — A. Brehm Naumannia II. 3. 45. — B. Müller Caban. Journ. 1854. 386. — Heuglin Sitzgsb. k. Ak. XIX. 256. — Hartl. Journ. f. Ornith. 1861. 97.

Vultur (Lophogyps) occipitalis Bonap. Rev. d. Zool. 1854. 530.

Vultur chincou Daud. — Strickl. Orn. Syn. I. 7 (partim).

A. Sennaar, von Baron Feldegg. — **B.** Sennaar, von H. Kotschy. — **C.** Sudan, Geschenk des Dr. Reitz. — **D.** Sudan, von Dr. Heuglin.

3. *Vultur auricularis* Daud.

Oricou Levaill. Ois d'Afr. t. 9.

Vultur auricularis Daud. Tr. d' Orn. II. 10. — Lath. Ind. Orn. Suppl. I. Nr. 1. — Temm. Pl. col. Article Vautour sp. 1. et Additions a cet article. — Bonap. Compt. rend. XXX. 294. — Idem Consp. I. 10. — Gurney Ibis II. (1860) 171 (Ei). — Bree Birds of Europe t. (non vidi).

Vultur aegyptius (Sav.) Rüppell. Annal. des sc. nat. XXI. 1830. — Idem Neue Wirbelth. 47.

Vultur (Otogyps) auricularis Rüppell. Syst. Uebers. 5.

Otogyys auricularis (Daud.) Gray Gen. 6 (partim). — L. Brehm Caban. Journ. 1853. 197. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 530. — B. Müller Caban. Journ. 1854. 387. — Ibis I. 84 (anonym).

A. Cap. In London gekauft.

Schon Bennett Proceed. Zool. Soc. I. 66 hatte über ein lebendes Exemplar berichtet, welches die Halsfalten selbst grösser als das von Levaillant hatte. In Natterer's handschriftlicher Synopsis findet sich folgende Notiz: „Ein lebendes Exemplar in den Zoological Gardens von Regents-Park 1840 gesehen, hatte hellblaugraue Wachshaut, gelblichgrauen Schnabel; der Oberschnabel hatte an der Wurzel oben einen grossen schwarzen Fleck; 8—9 erhabene Runzeln im Nacken, die bis auf die Mitte des Scheitels reichen, erscheinen nur, wenn es den Kopf einzieht; unter dem Ohre eine hängende abstehende Haut längs des Halses, die nie glatt wird, wenn es den Kopf und Hals ausstreckt. Nackte Haut sehr dunkel hautfarben, die Haut, die die Wurzel der unteren Kinnlade bedeckt bis an's Ohr ist violett, die Füsse hell blaugrau. Keine weissen Flecken auf dem Rücken. Zwei lebende Exemplare in der Menagerie des Grafen Derby in Knowsley bei Liverpool hatten beide hellbraungelblichen Schnabel, den Oberschnabel oben an der Wurzel mit einem grossen dunkelbraunen Fleck. Die Haut der Wurzel der unteren Kinnlade bis an's Ohr violett. Nackte Haut des Kopfes und Halses dunkel hautfarben. Füsse hell blaugrau. Wachshaut ebenso. Einer hatte weniger weisse Federn auf dem Rücken, der andere mehr. An beiden waren die Querrunzeln auf dem Hinterhaupte und die abstehende hängende Haut an den Seiten des Halses vom Ohre an.“

Nach Gurney hatte das Weibchen, welches das von ihm beschriebene Ei legte, die fleischigen Falten an den Seiten des Halses sehr entwickelt, was beweist, dass diese Anhänge nicht auf das männliche Geschlecht beschränkt sind.

4. *Vultur nubicus* A. Smith.

Vultur niger Briss. — Licht. Doubl. Verz. 1823. 62. Nr. 657.

Vultur aegyptius Temm. Pl. col. Article Vautour sp. 4. et Addition a cet article t. 407 (*Vultur auricularis* Daud. jeune ou femelle dans le texte).

Vultur aegyptius (Sav.) Rüppell. Annal. des sc. nat. XXI. et Neue Wirbelth. 47. partim.

Vultur nubicus A. Smith. Griffith. Cuv. An Kingd. VI. 164. (non vidi). — Rüppell. Syst. Uebers. 5. — Bonap. Compt. rend. XXX. 294. (als climatische Rasse). — Idem Consp. I. 10.

Otogyys auricularis (Daud.) partim Gray Gen. 6. — A. Brehm Naumannia II. 3. 1852. 45—51 (Lebensweise). — B. Müller Caban. Journ. 1854. 387. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 3. —

Strickl. Ornith. Syn. I. 8. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 5.

Otogyps nubicus (A. Smith) L. Brehm. Caban. Journ. 1853. 197. Walter in Proceed. Z. S. 1853. 192 t. 56 (Ei). — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 530. — A. Brehm. Caban. Journ. 1856. 401—402. — Bonap. Rev. de Zool. 1857. 135.

Vultur auricularis (Daud.) — Fritsch Vög. Europas t. I. f. 5.

A. m. Nubien. Vom Frankfurter Museum. — **B.** f. Africa. Menag. zu Schönbrunn. — **C.** jun. Nubien. Von H. Natterer. — **D.** Sennaar, Geschenk des Dr. Reitz.

A. Brehm in der Naumannia a. a. O. behauptet an einem gefangenen Exemplare aus N. O. Afrika Hautfalten, welche sich aber etwas von den bei Levaillant am Oricou abgebildeten unterschieden, beobachtet zu haben, erkennt aber die Verschiedenheit von *V. auricularis* und *V. nubicus* später in Cabanis-Journale an. Heuglin erwähnt, dass die Hautfalte am Ohre bei den meisten Exemplaren ganz unscheinbar sei, sich aber bei längerer Gefangenschaft mehr und mehr zeige. Doch seien ihm auch freie Vögel vorgekommen, bei welchen diese sehr deutlich ausgesprochen und über 2' lang war. Unser Exemplar **C** zeigt am Kopfe einige Querfalten.

Die folgenden Citate sind meiner Ansicht nach wohl als Synonyme zu *Vultur nubicus* zu ziehen.

Crested or Coped black Vulture Edwards Gleanings t. 290.

Vultur arabicus Briss. App. 29.

Vultur Monachus Linné Syst. nat. ed. XII. 122. Nr. 4.

Chincou Levaill. Ois. d'Afr. t. 12.

Vultur imperialis Temm. Pl. col. t. 424.

Bereits Temminck hatte sie sämtlich zu seinem *Vultur imperialis* gezogen und Bonaparte (Compt. rend. XXX. 294) bemerkt, dass er sich mit Schlegel überzeugt habe, dass der Typus von Temminck's *V. imperialis* zu *V. nubicus* gehört.

5. *Vultur calvus* Scop.

Bonap. Compt. rend. XXX. 294. — Idem Consp. I. 10.

Otogyps calvus (Scop.) Gray Gen. 6. — Bonap. in Rev. de Zool. 1854. 530. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 2. — Strickl. Orn. Synon. I. 8. — Gould Birds of Asia XII. t. 4. — Leith Adams Proceed. Z. S. 1858. 469.

Vultur ponticerianus Lath. — Burgess. in Proceed. Z. S. 1854. 1. et Ann. nat. hist. 2. ser. XV (1855) 375 (Lebensweise, Ei).

A. Ostindien, von H. Boissonneau.

II. **Gyps** Sav.1. **Gyps fulvus** (Gmel) Gray.

Gen. 10 (excl. synon. nonnull.). — Bonap. Compt. rend. XXX. 292. — Idem Consp. I. 10. — Idem Rev. de Zool. 1850. 477. — A. Brehm. Naumannia 3. Hft. (1850) 23. et II. 3. 40. — Brandt Caban. Journ. 1853. 184. — L. Brehm ibid. 197. — B. Müller ibid. 1854. 386. — Fritsch Vög. Europa's t. I. f. 3. — Strickl. Orn. Syn. I. 9 (partim). — Heuglin im Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 256. — Bädcker Eier t. 17 f. 1. — Giebel (aus Nitzsch Nachlass) in Halle, Zeitschr. f. d. gesamt. Naturw. 1857. 364—367 (Beobachtungen an einem lebend. Ex.). — Osb. Salvin: Five month's birds nesting in the Eastern Atlas Ibis I. 176—180. — A. v. Homeyer Caban. Journ. 1859. 352 (Zungenbildung). — Eyton Osteologia Avium 22 t. 1 f. 5.

Vultur fulvus Naum. Vög. Deutschl. XIII. 1. 4—7 t. 338; XIII. 2. 6.

A. m. Europa, Schönbrunn. — **B.** m. Im September 1821 bei Zwölfaxing in Oesterreich geschossen. Geschenk S. Durchl. des Fürsten Brezenheim. — **C.** m. alt Europa, Schönbrunn. — **D.** juv. Dalmatien. Von Baron Feldegg. — **E.** Nestkleid Banat. Von H. Zelebor. — **F.** jun. Banat, Schönbrunn. Von H. Zelebor. — **G.** f. jun. Sudan. Von Dr. Heuglin. — **H.** alt. Europa, Schönbrunn.

Gyps fulvus Blyth. Catal. Calc. Mus. 32 Nr. 133 und Horsf. and Moore. Catal. E. I. M. I. 3, so wie der von Jerdon nach Blyth in litt. (Hartl. in Troschels A. 1859. II. 41) in Dukhun gefundene Geier scheinen zum eigentlichen *Gyps fulvus* (nicht zu *G. indicus*) zu gehören.

2. **Gyps Kolbii** (Daud.) Bonap.

Aigle Chassefiente Kolbe Voy. Cap. }
Urubu d'Afrique Buffon. } Natt. Syn. msc.

Chassefiente Levaill. Ois. d'Afr. t. 10.

Vultur Kolbii Daud. Tr. d'Orn. II. 15. — Lath. Ind. Orn. II. Suppl. I.

— Temm. Pl. col. Articl. Vautour et Additions à cet art.

Vultur Chassefiente? Rüpp. Neue Wirbelth. 47. — Idem Syst. Übers. 4.

Gyps fulvus (Gmel.) partim. — Gray Gen. 6.

Gyps Kolbii (Daud.) Bonap. Consp. I. 10. — Idem Compt. rend. XXX. 294. — Idem Rev. de Zool. 1850. 477. — B. Müller Caban. Journ. 1854. 386. — Strickl. Orn. Syn. I. 10.

A. Algoa Bay, Südafrika, vom Leydner Museum. — **B.** Ostindien (wohl irrig), von H. Boissonneau.

Mein College H. Zelebor hob sehr richtig als wichtigen Unterschied dieser Art von *G. fulvus* die grossen eckigen Schilder an den Tarsen ober den Zehen hervor.

Ob den von Erhardt (Naumannia 1858. 16) als Bewohner der Cycladen unter dem Namen *Vultur Kolbii* aufgeführte Geier wirklich zu dieser Art gehöre, scheint mir in hohem Grade zweifelhaft.

3. *Gyps Rueppellii* (Natterer) Bonap.

Vultur Kolbii av. hornot. et juv. Rüppell Atlas 47. t. 32.

Vultur Rueppellii Natterer Mus. Vindob. et Syn. msc.

Vultur fulvus Rueppellii Schlegel Susemihl Vög. Eur. (non vidi).

Gyps fulvus partim Gray Gen. 6.

Gyps vulgaris Bonap. Compt. rend. XXX. 293. — Idem Consp. I. 10. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. 4.

Gyps Rueppellii Bonap. Rev. d. Zool. 1850. 477. — Idem Rev. d. Zool. 1854. 530, 1855. 74. — Strickl. Orn. Syn. I. 10.

Gyps Vierthaler Naumannia II. 1. 57.

Vultur. Rueppellii A. Brehm in Naumannia II. 3. 40 et 41—44.

Gyps Rueppellii A. Brehm. — L. Brehm in Caban. Journ. 1853. 197—198. (Beschbg. d. Altersstufen) et 1854. 72. — Bonap. Rev. d. Zool. 1855. 74. — A. Brehm. Caban. Journ. 1856. 409.

Gyps magnificus B. Müller. Beitr. Orn. Afr. Lief. II. t. 5. — Idem Caban. Journ. 1854. 386.

Gyps Rueppellii Hrz. v. Württemb.? Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 256.

A. ad. — **B.** jun. Kordofan, von H. Kotschy. — **C.** m. j. Nubien, von B. Feldegg (wohl von Rüppell gesammelt). — **D.** m. j. Abyssinien, Hochgebirge von Simehn, Mai 1853, von Dr. Heuglin.

4. *Gyps bengalensis* (Gmel.) Gray.

List. Birds Brit. Mus. 1844. 3. — Idem Gen. of Birds. 6. — Rüppell. Syst. Uebers. 8. — Blyth. Catal. Calc. Mus. 33. — Cassin. Proceed Acad. Philad. IV (1850). — Bonap. Compt. rend. XXX. 294. — Idem Consp. I. 10. — Gould Birds of Asia III. t. 1. — A. Brehm Naumannia II. 3. 44. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 530. — B. Müller Caban. Journ. 1854. 386. — Moore Proceed. Z. S. 1854. 258. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 4. — Strickl. Orn. Syn. I. 11. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 256. — Leith Adams Proceed. Z. S. 1858. 469.

Vultur moschatus Pr. Württemb. (*leuconotus*?) Naumannia 1857. 432.

A. ad. — **B.** ad. — **C.** bienn. — **D.** juv. Bombay, von B. Hügel. — **E.** jun. Sennaar, von H. Kotschy. — **F.** juv. Sennaar? von H. Kotschy?

Subfamilia II. *Sarcoramphinae*.I. *Sarcoramphus* Duméril.1. *Sarcoramphus Gryphus* (Linné) Duméril.

Gray Gen. 4. — Bonap. Consp. I. 9. — Cossin Illustr. of Birds 60. — Strickl. Ornith. Syn. I. 4. — Hartlaub. Caban. Journ. 1857. 38. — Eyton Osteologia Avium 17–19 t. I. 4., I. (Skelet), VI. 1. — Burmeister. Journ. f. Ornith. 1860. 241.

Gryphus curtur (Dum.) Is. Geoffr. — Bonap. Compt. rend. XXX. 292. — Idem Rev. de Zool. 1854. 530.

A. f. Magellanstrasse, von H. v. Fichtel. Aus der Auction des Museum Leverianum. — **B.** m. Magellanstrasse, von Capt. Middleton. Durch H. v. Fichtel aus der Auction des Mus. Lever. Nr. 280. — **C.** m. — **D.** m. jun.

Das Männchen **B.** ist jedenfalls das Original zu Shaws Abbildung im Mus. Lever. Nr. 6. p. 1. t. 61 und nach Temminck auch der in den Planches coloriés t. 133 et 494. Es scheint mir aber wahrscheinlicher, dass zu Temminck's Tafeln das Exemplar **C.**, dessen Ursprung nicht bekannt ist, gedient haben dürfte. Das Weibchen **A** ist wohl das Original von *Vultur magellanicus* Shaw. Diese beiden von Shaw dargestellten Exemplare waren wohl die ersten nach Europa gebrachten.

2. *Sarcoramphus Papa* (Linné) Duméril.

Gray Gen. 4. — Bonap. Consp. 9. — Bonyan Proceed. Z. S. 1851. 53. (Guiana). — Cassin Illustr. of Birds 61. — Bonap. Rev. d. Zool. 1854. 530. — Strickl. Orn. Syn. I. 5. — Sclater Proceed. Z. S. 1855. 134. (Bogota) et 1857. 227. (S. Mexico). — Burmeister Th. Bras. II. 28 et 523. — Homayer Caban. Journ. 1859. 352 (Bildung der Zung. — Eyton Osteologia Avium 19 t. II. 6, V. 4, VII. 4.

Gyparchus Iapa Moore Proceed. Z. S. 1859. 51 (Omoa). — Sclater Proceed. Z. S. 1860. 193. (Ei.)

A. m. — **B.** m. — **C.** m. juv. — **D.** m. juv. — **E.** f. ad. — **F.** f. juv. — **G.** f. juv. Brasilien. Von Natterer Nr. 506. — **H.** et **I.** Schönbrunn

II. *Cathartes* Illiger.1. *Cathartes foetens* Illig.

Vultur Aura Linné Syst. nat. ed. XII. 122. Nr. 5 partim.

Iribu Azara N. 2.

Cathartes foetens Illig. — Licht. Doubl. Verz. 1823, 63. Nr. 662. — Pr. Max. Beitr. III. 58. — Gray Gen. 4 excl. synonym. — Eyton Osteologia Avium 20. t. I. 8. — Burmeister Journ. f. Ornith. 1860. 241

Cathartes Aura Spix Av. Bras. I. 2.

Cathartes jota Bp. — Bonyan Proceed. Z. S. 1851. 53. (Guiana).

Cathartes Urubu Vieill. — Burmeister Syst. Uebers. II. 32 (partim).

Cathartes brasiliensis (Ray) Bonap. Compt. rend. XXX. 293. — Idem
Consp. I. 9. — O. des Murs. Rev. d. Zool. 1853. 147 (partim). —
Cassin Un. St. Expl. Exp. 2. ed. 86.

Coragyps brasiliensis Bonap. Rev. d. Zool. 1854. 530.

Cathartes atratus (Bartram) Strickl. Orn. Syn. I. 2. partim. — Sclater
Proceed. Z. S. 1857. 211. (S. Mexico). — Cassin Un. St. Expl. Exp.
2. ed. 85. — Baird Rep. Birds 1858. 5.

A. m. — **B. f.** — **C. f.** Brasilien. Von Natterer Nr. 1.

2. *Cathartes Aura* (Linné) Illiger.

Vultur Aura Linné Syst. nat. ed. XII. 122. Nr. (excl. syn. nonnull.). —
Vieill. Ois. d' Amer. t. 2 bis. — Wilson Amer. Ornith. t. 75. f. 1.

Vultur Jota Molina Chili. (Uebers. 1786.) 235.

Acabiray Azara Nr. 3.

Cathartes Aura Illig. — Licht. Doubl. Verz. 1823. 63. Nr. 663. —

Orbigny Voy. 38 t. 1 f. 3. Kopf. f. 4 Ei. — Gray Gen. 4. App. 1,
Suppl. App. 30. a. — Bonap. Consp. I. 9. — Idem in Rev. d. Zool.
1854. 530. — Caban. et Gundlach in Caban Journ. 1854. Erin.
Hft. LXXIX. (Ei, Nest etc.) — Strickl. Orn. Synon. I. 1. (excl.
synon. nonnull.) — Burmeister Th. Brasil. II. 30. — Cassin Illustr.
Birds. 257. — Brendel in Halle Zeitsch. f. d. gesamt. Naturw.
1857. 420. (Maasse des Vogels aus Illinois.) — Giebel ibid. 425—426.

(Anatomie aus Nitzsch's Nachlass.) — Thienemann Caban. Journ.
1857. 145 (Ei). — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 211 (?) Süd Mexico.
— Cassin Un. St. Expl. Exp. 82. — Baird Rep. Birds 4. — Eyton.
Osteologia Avium 19. t. I. f. 2. — Gould Proceed. Z. S. 1859. 94.
(Falkl. Ins.). — Ibis II. t. 1. f. 2. Ei (*Milvago australis* var.) — Ab-
bott ibid. 432. — Burmeister Journ. f. Ornith. 1860. 241. — Abbott
Ibis III. 149. (Lebensw.). — Gould Proceed. Z. S. 1859. 93 (Ei).

Cathartes ruficollis Spix. Av. Bras. I. 2.

Catharista Aura Vieill. Gal. des Ois. t. 4.

Cathartes septentrionalis Pr. Max. — Tschudi Fauna Per. 94. nota. —
Gray Gen. App. 1 (excl. syn.) — Pr. Max Caban. Journ. 1856.
119—124 et ibid. 1858. 2.

Cathartes jota Cassin. Illustr. 57. — Idem Un. St. Expl. Exp. 83. t. 1.

A. Ohne Bezugsangabe. — **B.** Nordamerika, von H. Enzel gesammelt.
— **C. f.** — **D. m. j.** — **E. m. j.** — **F.** Brasilien, von Natterer Nr. 2. —
G. Chili, von H. Pöppig. — **H.** Nordamerika, von H. Angelrodt, Consul
zu St. Louis eingesendet. — **I.?** Chili, von H. Brandt in Hamburg. ¹⁾

¹⁾ Bedeutend grösser als die übrigen; ob zur selben Art gehörig?

3. *Cathartes Urubutinga* Natterer.

Pelzeln im Sitzgsb. d. k. Ak. XLIV. (1861) 7.

? *Yellow necked* Carrion crow Bonyan Proceed. S. Z. 1851. 54. (Guiana).

? *Cathartes Burrovianus* Sclater. *ibid.* 1857. 3 (Mexico). — Cassin Un. St. Expl. Exp. 84. — Baird Rep. Birds. 6.

A. m. alt. — **B.** m. — **C.** f. — **D.** f. j. — **E.** f. j. Brasilien, von Natterer Nr. 3.

III. *Neophron* Savigny.1. *Neophron percnopterus* (Linné) Savigny.

Gray Gen. 3 et App. 1. — Bonap. Consp. I. 11. — A. Brehm Naumannia II. 3. 39 (Lebensweise, Ei, Farbenveränderung). — Brandt. Caban. Journ. 1853. 183. — L. Brehm *ibid.* 196 (Farbenübergang). — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 530. — B. Müller Caban. Journ. 1854. 385 (Verbreitung). — Horsf. and Moore Catal. E. I. Mus. I. 6. — Fritsch Vög. Eur. 6. t. 1. f. 1, 2. — Strickl. Orn. Syn. I. 12. — Burgess in Proceed. Z. S. 1854. 2. et Ann. nat. hist. 2 ser. XV (1855) 395 (Lebensw.). — Heuglin. Beitr. t. 1 (Ei). — Idem in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 256. — A. Brehm in Caban. Journ. 1856. 403. — Bädcker Eier t. 9 f. 2. — Bolle *ibid.* 1857. 268 (Lebensweise). — Moquin Tandon Rev. de Zool. 1857. 491—496 (Eier, Nest). — Leith Adams Proceed. Z. S. 1858. 469. — O. Salvin Ibis I. 176—180. — Eyton Osteologia Avium 20. t. I. f. 2. *Cathartes percnopterus* Temm. — Naum. Vög. Deutschl. XIII. 1. 7; 2. 6 (Ei). — Vernon Harcourt Proceed. Z. S. 1851. 145 (Madeira).

A., **B.**, **C.** Egypten, von H. Ph. Agnello gesammelt. Mit der Savorgnan-Agnellischen Sendung als Geschenk. — **D.** Dalmatien, von H. Parreys.

2. *Neophron pileatus* (Burch.) Gray.

Gen. 3. — Bonap. Consp. I. 11. — Vierthaler, Naumannia II. I. 38, 39 et 46 (Ei und Nest). — A. Brehm, Naumannia II. 3, 139 (Eier, Altersstufen). — Hartlaub in Caban. Journ. 1853. 388. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 530. — Strickl. Orn. Syn. I. 14. — Heuglin, Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 256. — Bädcker Eier t. 9. f. 1. — Hartlaub, Syst. Orn. Westaf. 1. — Idem Journ. f. Ornith. 1861. 97.

Neophron Monachus Eyton Osteologia Avium 21.

Cathartes Monachus T. — Heuglin, Journ. f. Orn. 1861. 193 (Tigreh).

A. Abyssinien, vom Berliner Museum. — **B.** Nubien, vom Leydner Museum. — **C.** Sennaar, von H. Kotschy. — **D.** Sudan, Geschenk des Dr. Reitz.

Subfamilia III. *Gypohieracinae*.I. *Gypohierax* Rüppell.1. *Gypohierax angolensis* (Gmel.) Rüpp.

Gray Gen. 7. t. IV. — Bonap. Consp. I. 12. — Hartlaub. Caban. Journ. 1853. 388. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531. — Strickl. Orn. Syn. I. 14. — Hartlaub. Syst. Orn. Westaf. 1. — Pelzeln. Sitzgsb. d. k. Ak. XXXI. (1858) 320. — Cassin Birds Camma and Ogoboi Proceed. Acad. Philad. 1859. 30. — Hartlaub. Journ. f. Ornith. 1860. 180 (Vögel Madag. Anhang). — Idem ibid. 97. Du Chaillu Expl. Eq. Afr. 131 (non vidi) et Ibis 1861. 304.

Haliaetus angolensis Schlegel Naumannia 1852 Hft. 2. 24 (Lebensweise und systemat. Stellung).

A. Angola? Von H. v. Fichtel Nr. 52. Wohl aus dem Mus. Lever. — **B.** jun. Ins. Pemba, Ostafrika, von H. Bojer. Am 24. August 1824 von Commodore Nourse geschossen. — **C.** m. juv. Westafrika, von H. Verreaux.

Das Exemplar **A** dürfte wohl eines der beiden sein; auf welche die Art begründet wurde.

Familia III. *Falconidae*.Subfamilia I. *Polyborinae*.I. *Ibycter* Vieillot.1. *Ibycter americanus* (Bodd.) Gray.

Longit. 16—18" Buffon; corporis 4' 7", caudae 9 $\frac{1}{3}$ " Spix., 16—18" Vieillot.

Petit Aigle d'Amerique Buffon Ois. II. 110.

Aigle d'Amerique Pl. enl. t. 417.

Red throated Falcon Lath. Synops. I. 97. Nr. 82 (nec. Suppl. 26).

Falco americanus Bodd. Tabl. Pl. enl.

Falco aquilinus Gmel. Syst. nat. I. 280. Nr. 110.

Falco formosus Lath. Ind. Orn. I. 38 Nr. 91 (solum mas).

Gymnops aquilinus Spix. Av. Bras. I. 11.

Ibycter leucogaster Vieill. Gal. d. Ois. t. 6.

Ibycter aquilinus (Gmel.) Gray Gen. 9. — Kaup in Troschel's A. 1850 I. 41. — Bonap. Consp. I. 12. — Idem Rev. de Zool. 1854. 539.

Ibycter americanus (Bodd.) Gray Gen. App. 9. — Strickl. Orn. Synon. I. 22.

A. m. — **B.** m. — **C.** f. Brasilien von Natterer. Nr. 382 b.

2. *Ibyster formosus* (Latham).

Species praecedenti forma et ptilosi similis sed multo major.
 Longit. 1' 11" Latham. — Longit. maris fere 22", latit. 3' 6" 2",
 longit. feminae 22", latit. 3' 9" Pr. Max. — Longit. 22", alae 15" 6"
 Burmeister.

Red throated Falcon Female Latham Gen. Synops. Suppl. 26 (nec
 Synops. I. 97).

Falco formosus Lath. Ind. Orn. I. 38 Nr. 91 (solum femina).

Falco nudicollis Daud. — Pr. Max Beitr. III. I. 153—161.

Milvago nudicollis (Daud.) Burmeister Th. Brasil. II. 37.

A. Cayenne? Von H. v. Fichtel. Aus dem Mus. Lever. Nr. 269. —
B. m., **C. m.**, **D. f.** Brasilien, von Natterer Nr. 382.

Das Exemplar **A** ist vielleicht das von Latham Synops. Suppl.
 beschriebene.

3. *Ibyster ater* (Vieill.) Swainson.

Gray Gen. 9. — Bonap. Consp. I. 12. — Idem Rev. de Zool.
 1854. 539. — Strickl. Orn. Synon. I. 23.

Ibyster fasciatus (Spix) Gray Gen. 9 (excl. synon.) — Strickl. Orn
 Synon. I. 23.

Ibyster (Daptrius) aterrimus Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 41.

Milvago aterrimus (Temme) Burmeister Th. Brasil. II. 39.

A. m., **B. m. juv.**, **C. f.**, **D. f.**, **E. f.**, **F. f. juv.** — Brasilien, von
 Natterer Nr. 729.

II. *Milvago* Spix.

1. *Milvago montanus* (Orb. et Lafr.) Gray.

Gen. 10.

Ibyster (Phalcobaenus) montanus s. megalopterus Kaup. in Troschel's
 A. 1850. I. 41.

Phalcobaenus megalopterus Bonap. Consp. I. 13.

Phalcobaenus montanus Orb. et Lafr. — Bonap. Rev. de Zool. 1854
 539. — Burmeister Journ. f. Ornith. 1860. 241.

Milvago megalopterus (Meyen.) — Strickl. Orn. Synon. I. 21. —
 Sclater. Proceed. Z. S. 1858. 555 (Ecuador). — Fraser. Ibis I.
 463. (?) — Sclater. Ibis. III. 23.

A. ad, **B. juv.** Peru, von H. Parreyss.

2. *Milvago crassirostris* Pelzeln.

Sitzgsb. d. k. Ak. d. Wissensch, XLIV. (1861) 9.

A. Chili, von H. Frank in Amsterdam.

3. *Milvago chimachima* (Vieill.) Gray.

Gen. 10. et app. 1. — Bonap. Consp. I. 12. — Strickl. Orn. Syn. I. 20. — Cassin Un. St. Expl. Exp. 99.

Milvago ochrocephalus Spix. — Burmeister Th. Brasil. II. 36.

Ibycter (Milvago) chimachima Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 41.

A. m., **B.** f., **C.** f., **D.** m. j., **E.** f. j. Brasilien, von Natterer Nr. 5. — **F.** j. Brasilien, von H. Beske.

4. *Milvago chimango* (Vieill.) Gray.

Gen. 10. et app. 1. t. V. — Bonap. Consp. I. 13. — Hartlaub et Philippi in Naumannia 1853. 209. — Bonap. in Rev. de Zool. 1854. 539. — Strickl. Orn. Syn. I. 20. — Cassin Un. S. Expl. Exp. 99.

Ibycter (Milvago) chimango Kaup. in Troschel's A. 1850. II. 41.

Milvago pezoporos (Meyen) Burmeister Th. Brasil. II. 37. — Idem Journ. f. Ornith. 1860. 242.

A. Brasilien, vom Berliner Museum. — **B.**, **C.** Chili, von H. Bachmann. — **D.** Chili, von H. Lefebvre.

5. *Milvago australis* (Gmel.) Gray.

Strickl. Orn. Synon. I. 21. — Scclater. Ibis II. 25. t. 1. f. 1 (Ei). — Abbott et Scclater. ibid 432. — Scclater. Ibis III. 150. Lebensw.

Milvago leucurus (Forst.) Gould et Darwin. — Gray Gen. 10. et app. 1. — Gould Proceed. Z. S. 1859. 93 (Falkl. Ins.).

Ibycter (Aëtotriorchis) australis Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 41.

Polyborus australis (Gmel.) Bonap. Consp. I. 13. — Cassin Un. St. Expl. Exp. 101.

Aëtotriorchis australis (Gmel.) Bonap. Rev. de Zool. 1854. 539.

A. Falkland Ins.? Durch H. v. Fichtel aus der Auction des Mus. Lever.

Offenbar das von Lath. Synop. I. I. 57. erwähnte Exemplar der genannten Sammlung.

III. *Polyborus* Vieillot.

1. *Polyborus brasiliensis* (Briss.) Swainson.

Gray Gen. 10. et App. 4. — Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 41. — Bonap. Consp. I. 13. — Hartlaub. u. Philippi Naumannia 1853. 208. — Bonap. in Rev. de Zool. 1854. 539.

Polyborus tharus (Mol.) Cassin Illustr. Birds 113. et in Proceed. Akad. Philad. VII. (1855) 284. — Idem Unit. Stat. Expl. Exp. 2. ed. 100. — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 241 et 1859. 368 (S. Mexico). — Rob. Owen. et O. Salvin Ibis III. 67 (Nest, Guatimala).

Polyborus Cheriway Caban. et Gundlach in Caban. Journ. 1854. Er. Hft. LXXIX (Ei, Nest).

Polyborus vulgaris Vieill. — Burmeister Th. Brasil. II. et 523. — Idem Journ. f. Ornith. 1860. 241.

A. m., B. m. j., C., D. f., E. f. j., F. f.? Brasilien, von Natterer Nr. 4.

Subfamilia II. *Buteoninae*.

I. *Urubitinga* Lesson.

1. *Urubitinga hemileucura* (Licht.)

Falco hemileucurus Licht. in Mus. Berol.

A. Monte Video, vom Berliner Museum.

2. *Urubitinga brasiliensis* (Briss.)

Morphnus Urubitinga (Gmel.) Cuv. — Gray Gen. 14. et App. 1. — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 227 (S. Mexico) et 261 (Ob. Amaz.).

Asturina (Rupornis) urubitinga Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 36.

Urubitinga longipes (Illig.) Bonap. Consp. I. 29. — Idem Rev. de Zool. 1854. 537. — Idem Compt. rend. XLI. (1855) 652.

Falco longipes Nilss. (*F. Urubitinga* juv.) Caban. in ejus. Journ. 1854. 262.

Morphnus brasiliensis (Briss.) Strickl. Orn. Syn. I. 24.

Hypomorphnus urubitinga Cab. — Burmeister N. Brasil. II. 43 (Beschreibung d. verschiedenen Kleider).

Urubitinga zonura (Shaw.) Sclater in Proceed. Z. S. 1858 et in Ann. nat. hist. 3. ser. II. 226. — Idem in Transact. Z. S. IV. P. VI. 262.

A. m. in trans. Cayenne, von Becoeur. — **B. m., C. m., D. m.** in trans., **E. m.** horn., **F. f., G. f.** horn. Brasilien, von Natterer Nr. 505.

3. *Urubitinga anthracina* (Licht.) Bonap.

Falco anthracinus Licht. — Nitzsch Pterylogr. 83.

Morphnus mexicanus Dubus. Bullet. Acad. Belgique 1847. — Lafresnaye Rev. Zool. 1848. 239. — Gray Gen. App. 1.

Astur unicinctus partim. Gray Gen. 27.

Urubitinga mexicana Bonap. Rev. de Zool. 1850. 488.

Urubitinga solitaria Bonap. (nec Tschudi) Rev. de Zool. 1854. 537.

Morphnus anthracinus (Licht.) Strickl. Orn. Syn. I. 25. — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 211 et 227.

Hypomorphnus anthracinus Licht. Nomencl. Avium. 1. — Caban. in ejus. Journ. 1854. Er. Hft. LXXX.

Urubitinga anthracina (Licht.) Bonap. Compt. rend. XLI. (1855) 652. — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 211 et 227 — Idem ibid. 1858 et Ann. nat. hist. 3. ser. II. 226. — Idem in Transact. Z. S. IV. P. VI. 1859. 262. — Moore Proceed. Z. S. 1859. 52. (Omoa.) — Rob. Owen. et O. Salvin. Ibis III. 68 (Ei. Guatimala).

A. m. Mexico, Tecoluta Jan. 1829? Von H. Deppe und Schiede. —

B. f. j. Durch Natterer von Schleiden in Berlin.

Viuda Willun. Iris braun; hält sich an den Ufern der Flüsse und Küsten bei Tecoluta auf; nährt sich von Amphibien und Mäusen. Deppe.

4. *Urubitinga schistacea* (Sundev.) Sclater.

Falco polios Natterer Catal. msc. Nr. 876.

Asturina schistacea Sundev. Öfv. K. Vet. Akad. Förh. 1849. 132. (non vidi).

Falco ardesiacus Licht. in Mus. Berol.

Urubitinga ardesiaca (Licht.) Bonap. Rev. de Zool. 1850. 488. — Idem Compt. rend. XLI. 652.

Hypomorphnus ardesiacus Licht. Nomencl. Av. 1.

Morphnus schistacea Sclater Proceed. Z. S. 1857. 227 (Südmexico) et 261 (Amazon.).

Urubitinga schistacea (Sundev.) Sclater Proceed. Z. S. 1858. 128 et in Ann. nat. hist. 3. ser. II. 225 et in Transact. Z. S. IV. P. VI. 261 t. 58.

A. f., **B.** Brasilien, von Natterer Nr. 876.

5. *Urubitinga meridionalis* (Lath.) Bonap.

Urubitinga rutilans Lafresn. Rev. Zool. 1848. 241.

Morphnus meridionalis (Lath.) Gray Gen. App. 1.

Asturina (Rupornis) meridionalis Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 36.

Urubitinga meridionalis (Lath.) Bonap. Consp. 30.

Buteo rutilans Less. — Pucherau Rev. de Zool. 1850. 213.

Hypomorphnus meridionalis Bonap. Rev. de Zool. 1854. 537.

Hypomorphnus rutilans Licht. Nomencl. Av. 1.

Astur rufulus Lichtenst. — Strickl. Orn. Syn. I. 221.

Asturina rutilans Burmeister Th. Brasil. II. 80. — Idem Journ. f. Orn. 1860. 242.

A. m., **B.** m. jun., **C.** f., **D.** f., **E.** f. juv., **F.** f. juv. Brasilien, von Natterer Nr. 6. — **G.** var. *dorso pallido* Bogota von Boissoneau.

6. *Urubitinga aequinoctialis* (Gmel.)*Urubitinga buson* Lafresn. Rev. de Zool. 1848. 241.*Morphnus buson* (Shaw) Gray Gen. 15.*Morphnus (Buteo) aequinoctialis* (Gmel.) Gray Gen. App. 1 (excl. synonym. Spix).*Asturina (Rupornis) aequinoctialis* Kaup in Troschel's A. 1850. I. 36.*Buteogallus buson* (Daud.) Bonap. Consp. I. 17. (excl. synonym. Spix et Tchudi.) — Idem Rev. de Zool. 1854. 533. — Idem Compt. rend. XLI. 652.*Ichthyoborus buson* Lichtenst. Nomencl. Av. 1.*Buteogallus aequinoctialis* (Gmel.) Strickl. Orn. Syn. I. 42.**A.** juv. Cayenne, von Dufresne. — **B.** m. — **C.** m. — **D.** f.? Brasilien, von Natterer Nr. 471.7. *Urubitinga uncinata* (Temm.) Lafresnaye.

Rev. de Zool. 1848. 241. — Bonap. Consp. I. 29. (excl. synonym. Licht.) — Selater Proceed. Z. S. 23. March. 1858 et in Ann. nat. hist. 3 ser. II. 163. (Variation der Form des Oberschnabels.) — Idem Proceed. Z. S. 1859. 147. (Ecuador.)

Astur uncinatus (Temm.) Gray Gen. 27. (excl. synonym. Licht.) — Kaup in Troschel's A. 1850. I. 35. — Strickl. Orn. Syn. I. 221.*Morphnus uncinatus* (Temm.) Cassin Illust. 114.*Craxirex uncinatus* (Temm.) Bonap. Rev. de Zool. 1854. 537.*Asturina uncinata* Temm. — Burmeister Th. Bras. II. 82. — Idem Journ. f. Ornith. 1860. 242. (?)**A.** jun. Chili, von Parreyss. — **B.** ad. Peru, von Parreyss. — **C.** jun. Mexico, von Ward. — **D.** f. juv. Brasilien, von Natterer. Nr. 7. (482, 698.)

Das alte Exemplar aus Peru zeigt einen starken Zahn am Oberschnabel, jedoch schwächer und stumpfer als in Selater's Abbildung; die jüngeren haben nur eine schwache Andeutung davon.

II. *Ichthyoborus* Kaup.1. *Ichthyoborus nigricollis* (Lath.) Kaup.*Urubitinga busarellus* Lafr. Rev. zool. 1848. 241.*Morphnus nigricollis* (Lath.) Gray Gen. App. 1.*Ichthyoborus nigricollis* Kaup. in Contrib. Orn. 1850. 76. (non. vidi).*Buteo (Ichthyoborus) nigricollis* Kaup in Troschel's A. 1850. I. 40.*Buteogallus busarellus* (Daud.) Bonap. Consp. I. 17.

Buteo nigricollis Vieill.? Pucheran Rev. de Zool. 1850. 85.

Ichthyoborus busarellus Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533. — Licht. Nomencl. Av. 2.

Buteogallus nigricollis (Lath.) Strickl. Orn. Syn. I. 43.

A. ? V. A. Becker. — **B.** m. — **C.** f. — **D.** f. — **E.** f. juv. Brasilien. — Von Natterer Nr. 624.

III. *Asturina* Vieillot.

1. *Asturina nitida* (Lath.) Kaup.

Isis 1847. 199. — Idem Troschel's A. 1850. I. 36. — Bonap. Consp. I. 30. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533. — Strickl. Orn. Syn. I. 41. — Baird. Rep. Birds 35. — Sclater Proceed. Z. S. 1859. 368 et 389. (Xalapa, Oaxaca.) — Rob. Owen et. O. Salvin Ibis III. 68. (Ei, Guatemala).

Astur nitidus (Lath.) Gray Gen. 27. — Burmeister Th. Brasil. II. 68.

A. ad. Cayenne, von Dufresne. — **B.** juv. Cayenne, von Delalande. **C.** m. — **D.** f. ad. — **E.** f. juv. — **F.** f. horn. Brasilien, von Natterer Nr. 626.

IV. *Leucopternis* Kaup.

1. *Leucopternis superciliaris* Pelzeln.

In Sitzgb. d. k. Akad. XLIV (1864) 10.

Natterer Catal. msc. Nr. 879.

A. f., **B.** f., **C.** f., Brasilien, von Natterer Nr. 879.

2. *Leucopternis melanops* (Lath.) Bonap.

Asturina (Leucopternis) melanops Kaup. Isis 1847. 210. — Idem in Troschel's A. 1850. I. 36.

Buteo melanops (Lath.) Gray Gen. 12. — Strickl. Orn. Syn. I. 36.

Leucopternis melanops (Lath.) Bonap. Consp. I. 19. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533.

A. m. Brasilien, von Natterer Nr. 925.

3. *Leucopternis albicollis* (Lath.) Bonap.

Buteo albicollis (Lath.) Gray Gen. 12. — Strickl. Orn. Syn. I. 37.

Buteo poecilonotus Cuv. — Gray Gen. 12. — Pucheran Rev. de Zool. 1850. 84.

Leucopternis albicollis Kaup. Monogr. Fa'c. Contrib. Orn. 1850. 73. (non vidi.)
? *Asturina (Leucopternis) poecilonotus* Kaup. Troschel's A. 1850. I. 36.

Leucopternis poecilnotus (Cuv.) Bonap. Consp. I. 19. (exclus. syn. Vieill. et Dubus.) — Idem Rev. de Zool. 1850. 481. (excl. synonym. Pr. Max.) — Hartlaub. Caban. Journ. 1853. 44. (Unterscheidung von *B. Ghiesbreghtii*.) — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533.

Tachytriorchis albicollis (Lath.) Bonap. Compt. rend. XLI. 651.

A. America? Vom Pariser Museum 1815 als Buse noire et blanche Cuv. — **B.** Cayenne? Von Becoeur. — **C.** m. Brasilien von Natterer Nr. 792.

Ein 1806 von Fichtel aus der Auction des Mus. Lever. aquirtes, Spotted Eagle, bezeichnetes Exemplar ist nicht mehr in der Sammlung vorhanden. Unsere Exemplare zeigen mehr oder weniger ausgeprägt den Zahn am Oberschnabel wie ihn Sclater bei *Urubitinga uncinata* abbildete, jedoch bei keinem so ausgebildet wie an dieser Darstellung. Kaup's Beschreibung von *Asturina (Leucopternis) albicollis* nach einem jungen Vogel im britischen Museum (Isis 1847. 210) gehört offenbar nicht zu dieser Art.

4. *Leucopternis scotoptera* (Pr. Max.) Kaup.

Buteo lacernulatus (Temm.) Gray Cat. B. Brit. Mus. 1844. 17. — Idem Gen. 12. — Strickl. Orn. Syn. I. 34.

Asturina (Leucopternis) scotopterus Kaup. Isis 1847. 211. — Idem in Troschel's A. 1850. I. 36.

Leucopternis lacernulatus (Temm.) Bonap. Consp. I. 19. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533.

Buteo scotopterus Pr. Max. — Sclater Proceed. Z. S. 1855. 134. (Bogota.) Burmeister Th. Brasil. II. 51.

A. m. ? Brasilien. — Von Prof. Mikan, Natterer Catal. Nr. 8.

5. *Leucopternis palliata* Natterer.

— Pelzeln in Sitzgsb. d. k. Akad. XLIV. (1861) 11.

Falco palliatus Joh. Natterer. Catal. msc. Nr. 523.

A. f. Brasilien, von Natterer Nr. 523. — **B.** Brasilien, von Frank in Leipzig.

V. *Buteo* Cuvier.

1. *Buteo minutus* Natterer.

Catal. msc. Nr. 773. — Pelzeln in Sitzgsb. d. k. Ak. XLIV. (1861) 14.

A. jun. Cayenne, von Becoeur als Buse a tête et dos noir. — **Bf.** — **C.** f. juv. (var. obscura?) — **D.** jun. Brasilien, von J. Natterer Nr. 773. (Das Exemplar **D.** aus der Sammlung des Oberlieutenant Varnhagen.)

2. *Buteo pterocles* Temminck.

Buteo pterocles (Temm.) Gray Gen. 12. — Burmeister Th. Brasil. II. 49.

Hypomorphnus (Buteo) leucurus Lafresn. Rev. de Zool. 1849. 385—389 partim.

Buteo (Tachytriorchis) pterocles Kaup in Troschel's A. 1850. I. 39.

Buteo albicaudatus Vieill. — Pucheran Rev. de Zool. 1850. 87.

? *Buteo albicauda* Less. — Pucheran ibid. 214.

Tachytriorchis pterocles Kaup. Contrib. Orn. 1850. 78. (non vidi.) —

Bonap. Rev. de Zool. 1850. 481. — Idem Consp. I. 17. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533.

Buteo albicaudatus (Vieill.) Strickl. Orn. Syn. I. 35.

A. m., B. m., C. f., D. f., E. m. jun., F. f. juv., G. m. var. ardesiaca
Brasilien, von Natterer Nr. 328.

Von dem naheverwandten *Buteo braccatus* (*B. tricolor* Orb. et Lafr.) unterscheidet sich diese Art durch die längeren Flügel, welche stets bedeutend über den Schwanz hinausragen, und durch das Verhältniss der Schwingen wie es von Cabanis in der Fauna Peruana S. 93 angegeben worden ist¹⁾. Der Ansicht Tschudi's in Erichson's A. 1845. I. 361, dass Natterer bei Matogrosso erlegte Männchen fand, kann ich nicht beipflichten, da das zu Matogrosso erlegte Männchen meiner Meinung nach zu *B. pterocles* gehört. Interessant ist ein junges Männchen, das Natterer am Rio Parana erlegte und das statt der dunkelbraunen Farbe des Jugendkleides ein dunkles Schiefergrau am ganzen Körper zeigt. Auch das Weiss am Schwanz ist etwas grau überflogen. Diese Abänderung entspricht dem als *Falco polyoma* von Quoy und Gaimard (Voy. d. l'Uranie) beschriebenen und abgebildeten Kleide des *B. braccatus* ebenso, wie die braune Jugendtracht des *B. pterocles*, der als *Buteo unicolor* von Orb. und Lafr. beschriebenen der westlichen Species.

3. *Buteo braccatus* (Meyen) Lafresnaye.

Buteo erythronotus (King) Gray Gen. 12 et Suppl. App. 30. a. —

Jardine in Edinb. N. Philos Journ. New. Ser. II. 117. — Strickl.

Orn. Syn. I. 34. — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 211. (S. Mexico). —

Sclater Ibis II. 25 et 202. t. 1. f. 3. (Ei). — Sclater Proceed.

Z. S. 1859. 368 et 389 (Jalapa. Oaxaca). — Gould ibid. 93. (Ei).

Abbott Ibis. III. 151. Lebensw.

Buteo braccatus Lafresn. Rev. de Zool. 1849. 100.

Hypomorphnus leucurus Lafr. Rev. de Zool. 1849. 385—389. (partim).

Buteo (Poecilopternis) erythronotus Kaup. Troschel's A. 1850. I. 39.

¹⁾ Die zweite Schwinge ist manchmal ziemlich gleichlang mit der fünften.

Tachytriorchis erythronotus (King.) Bonap. Consp. I. 17. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533.

A. m., **B. f.** Chili, von Cumming.

4. *Buteo erythronotus* (King) Tschudi.

? *Haliaeetus erythronotus* King Zool. Journ. III. 424.

? *Buteo varius* Gould. Zool. Beagle 26 (juv.) — Cassin Unit. Stat. Expl. Exp. 92—94. t. 3. f. 1. — Idem Proceed. Z. S. 1859. 94. (Ei).

Buteo erythronotus (King) Tschudi Erichson's A. 1845. I. 31. — Tschudi et Caban. Fauna Per. 94.

? *Buteo poliosoma* Abbott. Ibis. III. 151. Lebensw.

A. f.?, **B. jun.** Chili, von Smith in London 1836 gekauft.

Die beiden bezeichneten Exemplare sind die einzigen auf welche Tschudi's und Cabanis's Angabe von den im Wiener Museum befindlichen 2 Exemplaren bezogen werden können; sie sind grösser und stärker als *B. braccatus*, aber nicht sehr bedeutend.

5. *Buteo Augur* Rüppell.

Gray Gen. 11. — Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 40. — Idem Contrib. Ornith. 1850. 76. (non vidi.) — Bonap. Consp. I. 19. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 60—61. — A. Brehm Naumannia 1855. 6. — Strickl. Orn. Syn. I. 34. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 257. — Idem Journ. f. Ornith. 1861. 97. (Tigreh.) — Idem Ibis III. 76.

A. jun. Nubien, von Kotschy. — **B. m.** Gondar. Febr. 1853. Iris braun. Heuglin.

6. *Buteo Jakal* (Daud.) Vig.

Gray Gen. 10. (*B. jackal* [Daud.] Cuv.) — Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 40. — Bonap. Consp. I. 19. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533. — Strickl. Orn. Syn. I. 33.

A. Cap, vom Leydner Museum. — **B. jun.** Cap, vom Berliner Museum. — **C. m. ad.** Cap, von B. Hügel. — **D.** Cap, von Greville.

7. *Buteo vulgaris* Bechstein.

Falco buteo Linné. — Naumann: Vög. Deutschland XIII. I. 137. — König-Warhansen in Naum. I. 3. 64 (ungeflecktes Ei). — Vernon Harcourt in Proceed. Z. S. 1851. 142. (Madeira.) Crisp. ibid. 215. (Ueber Luft in den Knochen.) — Giebel in Halle Zeitsch. 1857. (Anatomie aus Nitzsch's Nachlasse.) — Snell in Caban. Journ. 1857. 136. (Nahrungsweise.)

- Buteo vulgaris* Bechstein Gray Gen. 11. — Kaup in Troschel's A. 1850. I. 40. — Middend. Reise Sibir. II. 2. 125. — Carstensen Naumannia II. 1. 76. (Fez.) — E. v. Homeyer Naumannia II. 2. 72. — Eversmann in Cab. Journ. 1853. 63. (Ural, Kasan.) — Brandt ibid. 191. — Brehm ibid. 261. — Strickl. Orn. Syn. I. 27. — Heuglin in Sitzgsb.-d. k. Ak. XIX. 257. — Blasius Naum. 1857. 180. (Paarung der Varietäten.) — Hintz I. Naum. 1857. 67. (Unterscheidung des Eies des weissen Bussard.) — Bolle Caban. Journ. 1857. 270. — Holland Naum. 1858. 81—82. (Verschiedenheit der Eier und Identität mit dem weissen Bussard.) — Heuglin Ibis III. 76.
- Buteo cinereus* (Gm.) Bonap. Consp. I. 18. — Idem Rev. de Zool. 1854. 532.

Buteo albidus Selys Longchamps. Naum. 1856. 387.

A. var. *obscura* (var. a. Naumann).

A. m. et B. m. Laxenburg. — C. m. ohne Bezugsquelle. — D. f. Oesterreich, von Oberj. Schmidt in Mühleuten.

B. var. *variegata* (var. b. Naumann).

E. m. (rostgelb) Laxenburg October 1812. — F. m. rostfarb. Laxenburg October 1812. Vom Forstm. Marno. — G. f. Laxenburg 23. Octob. 1810. — H. Schönbrunn.

C. var. *albida* (var. c. Naumann).

D. var. *etrusca*.

Buteo (Falco) pojana Savi et Auctor.

I. m. K. f. Von Professor Savi aus Pisa als *Falco pojana* Savi m. f. in Tausch. Toscana.

E. var. *capensis*.

Buteo capensis Schlegel. Fauna Japonica. 16.

Buteo tachardus Bonap. Consp. I. 18 (solummodo syn. Schlegel). Caban. in ejus. Journ. 1855. 94 (Vorkommen in Sarepta). — Hartl. Syst. Orn. Westafr. 2. — Osb. Salvin Ibis I. 180 (excl. syn. Levaill.). — Gurney Ibis I. 390 (Syrien). — Hartl. Journ. f. Ornith. 1860. 11 (excl. synon. nonnull.). — Heuglin Ibis III. 75 (Vergl. mit *B. minor*). — Hartl. Journ. f. Ornith. 1861. 97 (Westafr.).

Buteo vulpinus Mus. Berol. — Licht. Nomencl. Av. 3.

Buteo tachardus a. *martini* Hardy. Selys Longchamps. Rev. de Zool. 1857. 123.

Buteo Martini Hardy. Bonap. Rev. de Zool. 1857. 136 (Gouv. Perm.). — O. des Murs. Catal. Ois. d'Europe in Tr. gen. d'ool. ornith. 1860. 539.

L. Cap, vom Berliner Museum als *Falco vulpinus* Licht. — M. f. ? Cap, von Fairmaire.

Es gibt wenige Vogelarten, welche eine so grosse Anzahl von Varietäten zeigen wie der gemeine Bussard. Ausser den bereits von Naumann beschriebenen und abgebildeten drei europäischen Varietäten gehört hieher der toskanische Bussard, der früher als *B. pojana* getrennt worden war. Unsere Sammlung besitzt zwei Original-Exemplare von Savi, von welchen das eine den Uebergang zum gewöhnlichen *Buteo* bildet. *Buteo capensis* Schlegel (*Buteo tachardus* Auct.) bildet meines Erachtens auch nur eine Varietät des Mäuse-Bussards. Levillant's *Tachard* ist, wie Gray im Appendix seiner Genera of Birds S. 2 sehr richtig hervorhebt, kein Bussard, sondern *Pernis apivora*; der Bussard vom Cap, von dem wir zwei Exemplare, eines als *Buteo vulpinus* vom Berliner Museum, und eines von Fairmaire besitzen, ist meiner Ansicht nach nichts anderes als eine etwas kleinere Varietät, die in der Färbung der braunen Naumann's gleich, aber stark in's Rostrothliche zieht. Auch Schlegel (Fauna Japonica) führt nur diese zwei Unterschiede an. Unsere Sammlung besitzt jedoch zwei Bussarde aus Laxenburg in Nieder-Oesterreich (**E** und **F**), die ganz den südafrikanischen in der Färbung ähnlich, nur etwas grösser sind. Ich halte es für wahrscheinlich, dass auch der Bussard von Sarepta, den ich nicht aus eigener Anschauung kenne, als zu derselben Varietät des *B. vulgaris* gehörig zu betrachten sei, die sonach in Russland, in Mitteleuropa und in Südafrika auftreten würde. Schon Kaup in Troschel's A. 1850. I. 40. hatte *B. Tachardus* zu *B. vulgaris* gezogen. In Lichtenstein's Nomencl. Av. sind dagegen *Buteo tachardus* und *B. vulpinus*, beide aus dem Kaffernlande, getrennt aufgeführt.

Dass *Buteo minor* Heuglin eine gute Art sei, möchte ich sehr bezweifeln. Unser Männchen des *B. pojana* stimmt so sehr mit dem von Heuglin erhaltenen Weibchen des *B. minor* überein, dass eine Trennung kaum haltbar sein dürfte.

Nach Blyth (Journ. A. S. B. XXX. 95. — Sclater Ibis III. 24 nota) soll *Buteo japonicus* Bp. kaum von *B. vulgaris* verschieden sein.

8. *Buteo minor* Heuglin.

Sitzsb. d. k. Ak. XIX. 257. — Idem Ibis III. (1861) 75 (descr.).

— Idem Ibis III. 76 (descr.).

? *Buteo anceps* A. Brehm Naumannia 1855. 6. — Heuglin Ibis III. 25.

A. f. N. O. Afrika, von Heuglin. — **B.** m. Egypten, Umgegend des Sees Menzaleh, von H. Zelebor. — **C.** m. v. obsc. Algier, von Greville.

9. *Buteo brachypterus* Pelzeln.

Buteo sp. Pelzeln. Naum. 1858. 496.

Buteo brachypterus Pelzeln. Hartl. Journ. f. Ornith. 1860. 13. — Idem

Ornith. Beitr. z. Fauna Madagasc. 1861. 14.

A. Madagascar, von Frau Ida Pfeiffer.

10. *Buteo ferox* (S. G. Gmelin) Thienemann.

Falco ferox S. G. Gmelin. Nov. Comment. Petropolit. XV. (pro anno 1770) 442. Tab: X. — J. F. Gmelin. Syst. nat. I. 260. Nr. 59. — Latham. Ind. Orn. I. 13. Nr. 11.

Accipiter hypoleucus Pallas. Zoogr. Ross. I. 354.

? *Circus pectoralis* Vieill. N. Dict. IV. 477.

? *Buteo pectoralis* Vieill. Encycl. 1223. — Pucherau. Rev. de Zool. 1850. 95. — Strickl. Orn. Syn. I. 35.

Buteo (Falco) rufinus Rüppell. Atlas 40. t. 27. — Idem Syst. Uebers. 10. — Kaup. Isis 1847. 338. — Blyth. Catal. Calc. Mus. 28. Nr. 117. — Kaup. in Troschel's A. 1850. I. 40. — Bonap. Consp. I. 19. — Cabanis in ejus Journ. 1853. Suppl. Hft. 7. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533. — Horsf. et Moore Catal. E. I. M. I. 61. (Exemplar von Jones aus Babylon.) — A. Brehm Naumannia 1855. 4. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 257. — Pelzeln ibid. XXIV. (1857) 366. — Heuglin Ibis III. 76.

? *Circaetus hypoleucus* (Pall.) Keys. et Bl. Wirbelth. Eur. — Gray Gen. 16. — Naumann Naumannia 1853. 24 (nota). — Baldamus ibid. 165. — Strickl. Orn. Syn. I. 46.

Buteo canescens Hodgs. Bengal Sporting Magaz. for 1836. — Idem et Blyth in Journ. A. S. B. XII. (1843) 308—311 (descr.). — Blyth. ibid. XV. 2. 1)

Buteo longipes Jerdon (secundum Blyth).

Falco cirtensis Levaill. Expl. de l'Algerie t. 3.

Buteo? Möschler Naumannia 1853. 24 (Vogel und Eier).

Buteo leucurus. Naumann in Naumannia 1853. 256—267 mit Abb. d. Vogels u. d. Eier. — Eversm. in Nouv. Mém. de Moscou (1855) 274. — Finger Verhandl. zool. bot. Vereins zu Wien Sitzgsb. 1857. 157 (über ein in Ungarn geschoss. Exemplar).

Falco (Buteo) ferox S. G. Gmel. — Thienemann Caban. Journ. 1853. Suppl. Hft. 105—108. — Caban. in ejus Journ. 1854. 260—262 (expos. synon.) et 1855. 95 (Jugendkleid). — Fritsch Vögel Europas. 22 Taf. 6. f. 1. et 2. — Malherbe Fauna ornithologique de l'Algerie 8 (*Falco cirtensis* Levaill. jun.).

Buteactus leucurus Naumann. — Möschler. Bericht aus Sarepta an Möschler. Naumann. 1853. 296—303 (Bschbg., Lebensweise, Ei, Nest). — Bädeker Caban. Journ. 1854. 366.

1) Blyth soll im Journ. A. S. B. 1858 behaupten, dass *Buteo rufinus* nicht gleichartig mit *B. canescens* Hinterindiens sei; ich kenne den Vogel aus Hinterindien nicht, der vom Himalaya ist aber sicher mit dem nordostafrikanischen zur selben Species gehörig. Blyth's erwähnten Aufsatz konnte ich mir leider nicht verschaffen.

Buteo cirtensis Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533.

? *Buteo eximius* A. Brehm Naumannia 1855. 4. — Heuglin Ibis III. 76.

A. var. *canescens*.

A. f. Nubien, von H. Kotschy. — **B.** Himalaya, von H. Tucker in London. — **C.** juv. Himalaya, von B. Hügel.

B. var. *rufina*.

D. f.? ad. Nubien, von H. Kotschy. — **E.** f.? jun. N. O. Afrika, von H. Kotschy. — **F.** juv. Algier, von H. Greville in London.

C. var. *obscura*.

G. Sennaar, von H. Kotschy (Sagur uala Gombur Arab.). — **H.** jun. Kaschmir, von Baron Hügel.

Wie bei dem Mäuse-Bussard lassen sich auch bei dieser Art mehrere in der Färbung ziemlich verschiedene Varietäten unterscheiden. Zur lichtesten derselben (**A**), welche am Oberkörper sehr wenig rostfarb, am Kopf, Hals und Unterleib aber mehr oder weniger reines Weiss zeigt, gehören die Beschreibungen von Gmelin und Pallas, sowie Hodgson's *Buteo canescens*, wenigstens der alte Vogel; von unseren Exemplaren stimmt **A** mit den citirten Beschreibungen gut überein, **B** ist etwas älter, da am Schwanze, nicht wie beim vorigen mehrere, sondern nur eine dunkle Querbinde gegen das Ende hin sichtbar ist. Sonst sind die Schwanzfedern braun, mit weiss unregelmässig überwaschen und gespritzt; **C** ist ein junger Vogel; er zeigt am Oberleib und Schwanz viel mehr Beimischung von Rostgelb, an der Unterseite braune Längsflecken, der Schwanz ist noch der ganzen Länge nach gebändert. Naumann's Abbildung in der Naumannia, die sich übrigens durch dunkeln Abdomen unterscheidet, dürfte wohl ebenfalls zu dieser Varietät gezählt werden.

Diese kommt in Russland, Indien und wie unser Exemplar **A** beweist, auch in Nordostafrika vor.

Zur zweiten Varietät (**B**) ist Rüppell's *Buteo rufinus*, die von Thienemann gegebene Beschreibung, und die Beschreibung und Abbildung der aus Sarepta stammenden Individuen der Heine'schen Sammlung in Fritsch's Vögel Europa's zu rechnen; auch *Buteo cirtensis* (Levaill.) muss dorthin gezogen werden. Von unseren Exemplaren ist **F**. Levaillant's Abbildung sehr ähnlich, jedoch zeigt der Schwanz statt einer subterminalen, ungefähr zehn dunkle Querbinden; **D**. besitzt ungefähr die Färbung des von Fritsch abgebildeten Männchens, Bauch und Hosen sind dunkel rostroth mit schwarzen Schäften, der Schwanz röthlichweiss ohne Bänder; **E**. hat dunkeln Abdomen wie das Weibchen in Fritsch's Abbildung, am Schwanz sind die mittleren Federn noch ganz gebändert, während die Bänder an den

äussern allmählig zu gleichförmiger graubrauner Farbe zusammenlaufen. Die Varietät **B.** kommt in Russland und N. O. Afrika vor.

Was die dritte Varietät (**C**) betrifft, so zeigt unser Exemplar **G** eine gleichförmige dunkelbraune Färbung, nur im Nacken wird der weisse Grund der Federn stark sichtbar, der Schwanz ist licht bräunlichschwarz, die mittleren Federn nur an der Basis, die zwei äussersten jederseits ihrer ganzen Länge nach schwarz gebändert, alle mit breiter, dunkler Endbinde. Die Innenfahne der meisten Federn ist lichter als die Aussenfahne, beinahe weiss graubraun gespritzt. Unterseite des Schwanzes lichter. Das Individuum **H** zeigt eine weniger reine Färbung, hie und da, besonders am Scheitel, Nacken, Brust und Oberflügeldecken zeigen sich rostfarbene Federränder, an Brust, Seiten und Hosen kleine weisse Flecken, gewöhnlich einer jederseits in der Mitte des Federrandes; der Schwanz ist graubraun dunkelbraun gebändert, die Hosen sind auffallend lang, bis auf die Hinterzehen herabfallend. Vorkommen der Varietät **C**: Nordostafrika und Kaschmir.

Buteo eximius A. Brehm stimmt mit der dunklen Varietät des *Buteo ferox* überein, nur die Färbung der Schwingen scheint sich zu unterscheiden. Die Schwanzzeichnung lässt auf ein jüngeres Individuum schliessen. Die Innenfahne der vier Schwingen ist nicht nur bei Brehm's Vogel, sondern auch bei verschiedenen Varietäten des *Buteo ferox* ausgeschnitten. Schwingen und Schwanzfedern sind nach Brehm's Beschreibung und an unserem Vogel **G** sehr breit. Ich möchte *B. eximius* bloss für ein Exemplar der dunklen Varietät des *Buteo ferox* halten.

Von Interesse dürfte es sein zu erfahren, dass die eigenthümliche von Pallas beschriebene Bildung der Nackenfedern, welche die neueren Schriftsteller als Dunenanhängsel deuteten, sich bei unserem ziemlich alten nubischen Exemplare **A** wiederfindet. Viele Nackenfedern verschmächtigen sich nämlich ungefähr in der Mitte ihrer Länge plötzlich, so dass nur der Schaft mit schwacher Andeutung der Fahnen, oft fast ganz kahl und haarförmig hervortritt. Der breite Theil der Feder ist weiss, der Schaft von seinem Ursprung, oft auch erst von der Verengung der Fahnen an und seine rudimentären Fahnen braun. Es sind zahlreiche Uebergänge von gewöhnlichen, ziemlich spitzen, weissen Federn mit braunem Endfleck und öfter etwas hervorragendem Schaft bis zu der eben beschriebenen Form vorhanden. Das Exemplar **B** zeigt auf dem weissen Nacken spitze Federn mit braunem Schaftstrich und etwas hervorragendem Schaft, aber nicht die auffallende Federbildung des vorigen. Bei den übrigen Exemplaren kommen höchstens schwache Andeutungen vor.

11. *Buteo borealis* (Gmelin) Vieillot.

Gray Gen. 11. — Bonap. Consp. I. 19. — Cassin in Proceed. Acad. Philad. VI. (1853) 451. — Gundlach et Cabanis in Cab.

Journ. 1854. Er. Hft. LXXXII. — Cassin Illustr. B. Californ. 97. — Idem Proceed. Acad. Philad. VII. 279. — Strickl. Orn. Syn. I. 29. — Brøndel Halle Zeitschr. 1857. 20 (Ausmessung und Anatom.). — Pr. Max Cab. Journ. 1858. 16. — Baird Rep. Birds 25. — Sclater Proceed. Z. S. 1859. 368 (S. Mexico). — Sclater et Salvin Ibis. 1859 217 (ex Am. centr.).

Buteo (Pocillopternis) borealis Kaup. Isis 1847. 332. — Idem Tröschel's A. 1850. I. 38. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533.

A. jun. Nordamerika, vom k. k. Gärtner H. Enzel gesammelt. — **B.** jun., von Straube in Dresden. — **C.** jun. Mexico, von H. Roezl gesammelt. (*Aquilucha conejera*. Iris gelb.) Durch H. Ellenberger. — **D.** ad. Nord-Amerika, von der k. k. zool. bot. Gesellsch.; von H. Consul Angelrodt zu St. Louis, Missouri eingesendet.

11 a. *Buteo borealis*?

A. jun., von d. k. k. zool. bot. Gesellsch.; von H. Consul Angelrodt zu St. Louis, Missouri, eingesendet.

Von den übrigen jüngeren Exemplaren des *Buteo borealis* durch bedeutendere Grösse verschieden; ganze Länge ungefähr 2 Fuss; Flügel 15 Zoll 8 Linien. Die Unterseite zeigt viel grössere und dichter stehende braune Flecken, auch die Hosen sind braun und weiss quergebändert. Die vierte Schwinge die längste, die dritte kürzer als die fünfte (ein Verhältniss, das bei dem mit derselben Sendung aquirirten erwachsenen *B. borealis* auch vorkommt). Der Vogel scheint einige Aehnlichkeit mit dem in der Fauna Boreali-Americana als Weibchen des *B. vulgaris* beschriebenen zu haben, der von Cassin Proceed. Acad. Philad. VII. 284 zu *B. borealis* gezogen wird. Auch *Buteo montanus* Nuttall? Baird. in Beckwith Rep. Expl. Railway 12 scheint ziemlich übereinzustimmen; Cassin l. c. 279 hält übrigens *B. borealis* und *B. montanus* nicht für verschieden.

12. *Buteo*

B. corpore supra brunneo, plumis basi albis, ferrugineo marginatis, scapularibus ferrugineo, brunneo et albo, uropygii plumis tectricibusque caudae superioribus ferrugineo et brunneo transverse fuscatis, gulae plumis brunneis ferrugineo limbatis, jugulo et pectore ferrugineis striis scapalibus brunneis, abdomine et tectricibus caudae inferioribus brunneis, plus minusve ferrugineo transverse fasciatis, tibiaram plumis ferrugineis brunneo transverse striatis, alarum tectricibus superioribus brunneis apicibus ferrugineis, inferioribus ferrugineo, brunneo et albo variegatis, remigibus supra (excepta prima brunnea unicolore) cinereo brunneis, fasciis transversalibus brunneis, subtus albidis fasciis brunneis; cauda supra basi albâ, dein ferruginea, fasciis transversalibus nigris 11—13 augustis et una subterminali latiore,

rectricum apicibus albis, subtus albida fasciis parum distinctis. Longit 20" alae 15".

Die vierte und fünfte Schwinge sind fast gleichlang und bei weitem am längsten; da aber die einzelnen Schwingen offenbar nicht gleichen Alters sind, so kann über ihr Verhältniss nichts Genaueres angegeben werden.

Ich halte es für nicht unwahrscheinlich, dass dieses Exemplar zu *Buteo calurus* Cassin Proceed. Acad. Philad III. 287 und Baird. in Beckwith Rep. Expl. Railway 11. t. 14 gehöre, und dass, da der von Cassin und Baird geschilderte Vogel leicht melanistisch sein könnte, er vielleicht das normale, wenn auch noch nicht ausgefärbte Kleid dieser Art zeigt. Baird. beschreibt überdiess a. o. O. S. 12. einen von ihm zu *B. montanus* Nutt. gezogenen Vogel, der manche Aehnlichkeit mit unserem bietet.

A. Mexico (Hochebene), von H. Roeszl gesammelt, Durch H. Ellenberger.

13. *Buteo Swainsoni* Bona parte.

Consp. I. 19 (excl. synonym. Nutt.). — Idem Rev. de Zool. 1854. 533. — Cassin Illustr. B. Calif. 98. — Idem Proceed. Acad. Philad. VII. 280. — Gamb. Journ. Ac. Philad. n. s. I. 27 (non vidi). — Strickl. Orn. Syn. I. 30. — Baird. Beckwith's Report. Expl. Railway 11. t. 12., 13.

Falco campestris }
Falco savana } Pr. Württemberg msc.
Buteo borealis (Gmel.) partim Gray Gen. 11.

A. m. ad. Missouri, Pr. P. W. v. Württemberg in Tausch. Als *Falco campestris* Pr. Württ. — **B.** f. jun. Missouri, von H. Sturm in Tausch. Als *Falco savana* Pr. Württemb. „Am hohen Missouri unter 40° N. B. geschossen; lebt in den Savannen von kleinen Säugethieren und Amphibien.“

14. *Buteo lineatus* Gmel.

Gray Gen. 12. — Bonap. Consp. I. 19. — Cassin Illustr. 99. — Strickl. Orn. Syn. I. 31. — Sclater Proceed. Z. S. 1857. 211 (S. Mexico). — Pr. Max Cab. Journ. 1858. 18.

Buteo (Poecilopternis) lineatus Kaup. Troschel's A. 1850. I. 39. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533. — Baird Rep. Birds. 28.

Falco hyemalis Gmel. — Brendel in Halle Zeitschr. 1857. 420 (Messungen, Skelet, Anatomie).

A. m.? Georgien, von H. v. Fichtel. — **B.** Amerika, vom Pariser Museum in Tausch. Als *Autour à ventre rayé de roux* Cuv. — **C.** N. Amerika, vom k. k. Gärtner H. Enzel gesammelt. — **D.** N. Amerika, von Say. — **E.** N. Amerika, Geschenk d. k. Akad. d. Wissensch.

15. *Buteo pennsylvanicus* Wilson.

Gray Gen. 12. — Lawrence Ann. Lyc. N. York Apr. 1853 descr. mar. ad. (non vidi). — Gundlach et Caban. in Cab. Journ. 1854. Er. Hft. LXXVII (aus Cuba). — Cassin Illustr. 100. — Strickl. Orn. Syn. I. 32. — Selater Proceed. Z. S. 1857. 211 (S. Mexico) et 261 (Amazon.) — Baird Rep. Birds 28.

Buteo Wilsoni Bonap. Journ. Ac. Sc. N. York III. 348 (non vidi). — Idem Consp. I. 19.

Buteo (Poecilopternis) Wilsoni Bonap. Kaup. Troschel's A. 1850. I. 39. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533.

A. juv.? Von A. Becker in Leipzig. — **B.** juv., von Baron Lederer aus New-York. — **C.** N. Amerika, von H. Dostal. — **D.** juv. Geschenk d. k. Akad. d. Wissenschaften.

16. *Buteo rufipennis* Strickland.

Buteo erythropterus Natterer. Alt Catal.

Buteo rufipennis Strickl. Proceed. Zool. Soc. 1850. 214. t. 22. — Idem Orn. Syn. I. 36. — Heuglin Ibis III. 97.

Circus Mülleri Heuglin Naumannia 3. Hft. 1850. 36. c. tab. — Idem Beitr. t. 9: f. 1 et 2. — Hartlaub Caban. Journ. 1854. 255.

Poliornis rufipennis Sundev.

Pernopsis (subgenus nov.) *erythropterus* Dubus.

Poliornis (Pernopsis) rufipennis Sundev. Bonap. Rev. de Zool. 1854. 533.

Pernopsis rufipennis Bonap. Compt. rend. XLI. (1855) 651.

Polyornis rufipennis Strickl. Heuglin Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 264.

A. f., **B.** Sennaar, von H. Kotschy. — **C.**, **D.** N. O. Afrika, von der Universität Krakau in Tausch. — **E.** f. Sudan, Geschenk des H. General-Vicar P. Knoblecher.

17. *Buteo liventer* (Temm.) Cuv.

Circæctus (Poliornis) liventer Kaup Troschel's A. 1850. I. 38.

Poliornis liventer (Temm.) Kaup. — Gray Gen. 30. — Bonap. Consp. I. 18. — Idem Rev. de Zool. 1854. 533. — Strickl. Orn. Syn. I. 126.

A., **B.** Celebes, vom Leydner Museum als *Falco liventer*.

Am Schlusse der Gattung *Buteo* dürfte es nicht ohne Interesse sein, auf das merkwürdig häufige, ja gewissermassen regelmässige Auftreten des Melanismus innerhalb derselben hinzuweisen. Abgesehen von mehr oder minder dunkelgefleckten oder gezeichneten Individuen, kommen bei folgenden Arten ganz dunkle Exemplare vor und zwar dunkelbraune bei:

- Buteo minutus.*
 — *pteroles.*
 — *braccatus* (*B. unicolor* O. L.).
 — *vulgaris.*
 — *ferox* (*B. eximius* A. Br.?).

Schiefergraue bei:

- Buteo pterocles.*
 — *braccatus* (*B. polysoma* Q. G.).

Schwarze bei:

- Buteo augur.*

Von diesen wurden die braunen Individuen des *B. braccatus* und *B. pterocles* durch Cabanis u. s. w. und die schwarzen des *B. augur* durch Rüppell als im Jugendkleid befindlich betrachtet. Da jedoch von letzterer Art ein junges Exemplar unserer Sammlung nicht schwarz sondern ganz analog jungen Bussarden anderer Arten ist, und wir bei anderen Species z. B. bei *B. ferox* die ganze durch das Alter bedingte Reihe der Färbungsveränderungen verfolgen können und doch ausserdem ganz dunkle Individuen antreffen, so möchte ich eher Melanismus als ein normales dunkles Jugendkleid annehmen. Ähnlich dürfte es sich auch bei einigen noch wenig bekannten dunklen amerikanischen Bussarden u. zw. *B. calurus* Cassin. *B. insignatus* C. verhalten.

VI. *Archibuteo* Brehm.

1. *Archibuteo lagopus* (Brün.) Gray.

Gen. 12. — Bonap. Consp. I. 17. — Brandt in Caban Journ. 1853. 192. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 532. — Fritsch Vögel Europ. 20 t. 5. f. 9. — Strickl. Orn. Syn. I. 38. — Baird Rep. Birds 32.

Buteo (*Archibuteo*) *lagopus* (Brün.) Kaup, Troschel's A. 1850. I. 39.

Falco lagopus L. — Naumann Vög. Deutschl. XIII. I. 441. — Giebel. Halle-Zeitsch. 1857. 427. (Anatomie aus Nitzsch Nachlass.)

Buteo lagopus Middend. Reise Sibir. II. 426. — Eversmann Caban. Journ. 1853. 63.

Archibuteo Brehm Caban. Journ. 1853. 261.

A., **B.** Oesterreich? Von D. Kernhofer. — **C.** m. jun. Laxenburg, **D.** f. jun. Oesterreich, von Oberstjägeramte. — **E.** m. Ungarn December 1819 vom Neusiedler See.

Cassin Illust. B. Calif. 404 und Proceed. Acad. Philad. VII: 283 glaubt, dass auch der echte *A. lagopus* in Nordamerika vorkomme.

2. *Archibuteo niger* Wilson.

Buteo (*Archibuteo*) *St. Johannis* Kaup Troschel's A. 1850. I. 39.

Archibuteo St. Johannis (Gmel.) Gray Gen. 12. — Bonap. Rev. de Zool.

1850. 481. — Idem Consp. I. 18 — Idem Rev. de Zool. 1854. 532.

— Cassin Illustr. 103. — Strickl. Orn. Syn. I. 40. — Baird Rep. Birds 33.

A. jun. N. Amer. Von H. Say.

Subfamilia III. *Aquilinae*.1. *Aquila* Moehring.1. *Aquila Chrysaetos* (Linné) Pallas.

Gray Gen. 13 et App. 1. — Bonap. Consp. I. 13. —

L. Brehm Naumannia 3. Heft. 24. — Eversmann Caban Journ. 1853.

59. (Unterscheidung von *A. imperialis*.) — L. Brehm ibid. 200. —

Wodzicki ibid. 429. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531. — Fritsch

Vögel Eur. 8 t. 7. 1—3. — Horsf. and Moore Catal. E. I. Mus. I. 17

Kumaon). — Hardy et Jaubert Rev. de Zool. 1854. 215. — Hodgson

Proceed. Z. S. 1855. 128. (Himalaya.) — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak.

XIX. 257. — Krüper Naumannia 1856. 77. (Zähmbarkeit nach eng-

lischen Autoren.) — Strickland Orn. Syn. I. 55. — Blasius Nau-

mannia 1856. 141. (Identit. mit *A. Barthelemyi*.) — Wodzicki Caban.

Journ. 1857. 292. — Pelzeln in Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch.

1858. 1—8. t. 1. — Leith Adams Proceed. Z. S. 1858. 470. (Himalaya.)

Blasius und Baldamus Nachtr. zu Naumann's. Vög. Deutschl. XIII.

II. 7 (Ei). — Selater? Ibis I. 202. (Identität mit *A. Barthelemyi*.)

— Tristram ibid. 23 (S. Palästina). — O. Salvin ibid. 180. (Atlas.)

— Tristram ibid. 283. (N. Africa.) — Powys ibid. II. 3. (Jonische

Inseln.) — Eyton Osteol. Av. 11. t. 1. f. 1. (Sternum) t. 6. f. 6. (Palatine

bones.) — Bäckker Eier. t. 17. f. 2. — Orde Ibis III. 112. (Nisten

in Perthshire).

Falco Chrysaetos Linné. — Naumann Vögel Deutschl. (Nachtr.) XIII. I.
8—21. t. 339.

Falco fulvus Linné, Naumann ibid. 28—32.

Aquila fulva (L.) Kaup. Troschel's A. 1850. I. 37. (subsp. a. *fulva*

Mey. subsp. b. *chrysaetos* L.) — Naumannia I. 1 2. (non vidi) —

Brandt Caban. Journ. 1853. 189. — L. Brehm ibid. 200. —

Wodzicki ibid. 529. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531. — Wallen-

gren Naumannia. 1854. 69. (Scandinav.) — Radde Caban. Journ.

1854. 55. (Süd Russland.) — Wodzicki Caban. Journ. 1857. 292.

— Bolle ibid. 273. (Nisten in Süd Marocco.) — Rohnert Naumannia,

1857. 80. (Comer See.) — Erhard *ibid.* 87—89. (Lebensweise auf d. Cycladen.) — Al. v. Homayer Caban. Journ. 1859. 353. (Schlegel's Vög. v. Nederland 37.) — Gloger Journ. f. Ornith. 1860. 468.

? *Aquila fuscicapilla* Brehm Naumannia 3. Heft. (1850) 24. — Idem Caban Journ. 1853. 201.

? *Aquila Barthelemyi* Jaubert Rev. de Zool. 1852. 545. t. 22. et 1854. 158. — Gerbe *ibid.* 1854. 354. — Jaubert *ibid.* 1856. 407.

A. var. *Chrysaetos* Linné.

A. m. Von Sr. Majestät Terrasse? B. m. Banat, von H. Zelebor gefangen. Lebte in Schönbrunn.

B. var. *fulva* Linné.

C. m. Krain? Von Baron Zoys? — D. Von Sr. Majestät Terasse? — E. f. Im October 1857 in der Lobau geschossen, von H. Hofsecretär Lienhart in Tausch.

C. var. *melanaetus* Briss.

F. m. Oesterreich? Von Sr. Majestät 1802 erlegt.

In den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft habe ich bereits über das Verhältniss des Gold- und Steinadlers als zweier Varietäten derselben Species meine Ansicht ausgesprochen. *Falco melanaetus* Linné Syst. nat. I. 124. sp. 2 wird von Temminck Man. d'Orn. I. 80 und Naumann Vög. Deutschl. I. 224 zu *Haliaetus Albicilla*, von Gray Gen. of B. 13, Bonaparte Consp. I. 13 und Fritsch Vög. Eur. 8 zu *A. Chrysaetos* gezogen. Die Diagnose und wahrscheinlich sämtliche Citate bei Linné gehören wie Temm. und Naumann schon behauptet haben (mit Ausnahme des von Brisson), jedenfalls zum Seeadler; Brisson's *Melanaetus seu Aquila nigra* aus der Sammlung Reaumur's (Orn. I. 434) ist aber ganz sicher nur eine dunklere Varietät (Melanismus) des Steinadlers. Das Exemplar F. der kaiserlichen Sammlung stimmt vollkommen mit Brisson's Beschreibung überein; hieher gehört auch die Abbildung von Fritsch in den Vögeln Europa's t. 7. f. 2. Fritsch erwähnt S. 9 einen Steinadler der mit Ausnahme der roströthlich braunen Läufe einfach schwarzbraun war, den Schwanz nicht ausgenommen. Dieses Exemplar stimmt nach ihm mit der Beschreibung überein, welche Brehm von seiner *Aquila fuscicapilla* in der Naumannia 1850 gibt; der braune Schwanz hatte aber in der Jugend viel weiss und ist erst im Käfige dunkel geworden. Es scheint mir kaum zweifelhaft, dass *Aquila fuscicapilla* nur eine dunkle Abänderung ist, bei der sich der Melanismus auch auf den Schwanz, der braun, etwashedeller gefleckt ist, erstreckt.

Dass Brisson's *Aquila alba* nur ein Albino des Goldadlers sei, ist wohl allgemein angenommen.

Aquila Barthelemyi Jaubert ist wie Fritsch, Blasius u. a. bereits bemerkten, höchst wahrscheinlich nur ein Goldadler an dem sich die weissen Schulterflecken schon in der Jugend zeigen. Der Uebergang der Schwanzfärbung von Steinadler- zur Goldadlerzeichnung ist von Jaubert beobachtet. Nach ihm hätten die Jungen des zuerst aufgefundenen Paares alle dieselbe Eigenthümlichkeit. Später (Rev. de Zool. 1856. 409) erzählt Jaubert, dass seine Exemplare der *A. Barthelemyi* auf kurze Zeit während der Mauser die weissen Schulterfedern verloren.

Darüber ob der noramerikanische Edladler *Falco fulvus* β . *canadensis* Linné eine Varietät des Goldadlers oder eine selbstständige Art sei, kann ich, da mir keine amerikanischen Exemplare zur Verfügung sind, nicht mit Sicherheit urtheilen.

Die Varietäten des Goldadlers wären hiernach folgende:

- A. Goldadler. *Falco Chrysaetos* L. Fauna suec. 54. Idem Syst. nat. ed XII. 125. Nr. 5.
Black backed Eagle Brown. Ill. t. 2.
Falco niger Gmelin Syst. I. 259. Nr. 54.
Falco melanonotus Lath. Ind. Orn. I. 16. Nr. 26.
- B. Steinadler. *Falco fulvus* Linné. Syst. Nat. I. c. Nr. 6.
Aquila nobilis Pallas Zoogr. Ross. I. 338.
- C. Dunkler Adler. *Melanaetus s. Aquila nigra* Brisson Orn. I. 434.
 ? *Aquila fuscicapilla* L. Brehm.
- D. Weisser Adler. *Aquila alba* Brisson Orn. I. 424.
Falco albus Gmel. Syst. I. 257. Nr. 47. — Gerardin Tabl. elem. 1806. 22.
Falco cygneus Lath. Ind. Orn. I. 14. Nr. 16.
Falco fulvus var. Temm. Mon. I. 41.
- E. Barthelemy's Adler. *Aquila Barthelemyi* Jaubert.
Falco imperialis Crespon Fauna mer. I. 131. 1844. — Barthelemy Cong. scient. 14 Sess. 1846.
- F. ? Nordamerikanischer Adler. *Aquila canadensis* (Linné).
White tailed Eagle Edwards Birds. t. 1.
Falco fulvus β . *canadensis* Linné Syst. nat. ed XII. 125. Nr. 6. β .
Falco fulvus Wils. Am. Orn. t. 55. f. 1.
Aquila Chrysaetos (L.) Audub. Birds. Am. 8 edit. 50. t. 12. — Cassin Illustr. 109. — Pr. Max Caban. Journ. 1858. 9.
2. *Aquila imperialis* (Bechstein.) Cuv.
Aquila heliaca (Sav). — Gray Gen. 13. — Bonap. Consp. I. 13. —
 Idem Rev. de Zool. 1854. 531. — Fritsch Vög. Europa's 10. (Beob-

- acht. aus dem Banat.) t. 8. f. 1—3. — Bädcker Eier. t. 25. f. 1.
 — Powys Ibis. II. 3. (Epirus.)
Falco imperialis Bechst. Naumann Vög. Deutschl. Nachtr. XIII. I. 21—27. t. 430. — Boenigk Naumannia II. 3. Heft. 84. (Schlesien?).
 — Wodzicki Cab. Journ. 1853. 432. (Alpen der Bukowina).
Aquila imperialis (Bechst.) Cuv. — Blyth Cat. Calc. Mus. 26 (Mymusseng, Arracan, Nepal). — Kaup Troschels A. 1850. I. 37. — Naumannia I. I. 3. (non vidi). — B. Löbenstein ibid. 3. Heft. 13. (Ungarn). — Carstensen ibid. II. 1. 76. (Fez.) — Eversmann Caban. Journ. 1853. 58—59. (Unterscheidung von *A. chrysaetos*). — Brandt ibid. 189. — L. Brehm ibid. 204. (Kleiderveränderung). — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. 48. (Dukhun, Nepal, Deccan nach Jerdon). — Radde Caban. Journ. 1854. 55. (Südrussland). — Jaubert Rev. de Zool. 1854. 213. (Südfrankreich). — Hodgson Proceed. Z. S. 1855. 128. (Himalaya.) — A. Brehm Naumannia 1855. 11—12. (Egypten). — Heuglin Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 257. (Egypten, Abyssinien). — Philipps Proceed. Z. S. 1857. 851. (plains of. N. W. India.) — Eyton Osteologia Av. 12.
Aquila Mogilnik (Gmel.) Strickl. Orn. Syn. I. 57.

A. m., **B.** f. Aus der Lobau, von Joh. Natterer. — **C.** m. horn. Aus der Lobau, von der Menagerie zu Schönbrunn. — **D.** f. ? trienn. Himalaya, von Baron Hügel. — **E.** m. Kaschmir. V. Baron Hügel. — **F.** f. Ungarn, von Sr. k. Hoh. Erzherzog Karl als Geschenk. — **G.** m. horn., **H.** juv. et **I.** Durch H. Zelebor aus d. Banat. Schönbrunn. — **K.** et **L.** Nestkleid. Titel, von H. Zelebor gesammelt.

Ueber die alten Exemplare des kaiserlichen Museums möge verglichen werden: Leisler in Annal. Wetter. Gesellsch. II. (1811) 335. — Meyer ibid. 349. — Naumann Vögel Deutschl. I. 207. Auch Temminck hat die Beschreibungen im Manuel d'Ornithologie, wie er in den Pl. col. bemerkt, nach den Wiener Exemplaren verfasst. Das alte Männchen von Kaschmir **E.**, stimmt vollkommen mit dem europäischen überein. Der jüngere Vogel vom Himalaya **D.** ist dem von Naumann Nachtr. t. 340. f. 2 abgebildeten, besonders in der Schwanzzeichnung ähnlich; der ganze Leib ist aber mehr gefleckt und der gelbe Fleck im Nacken fehlt; er dürfte daher etwas jünger sein. Das Exemplar **I.** wurde im Jahre 1853 von Herrn Zelebor aus dem Banate mitgebracht, lebte bis 1860 in der Menagerie zu Schönbrunn und behielt merkwürdigerweise während dieser ganzen Periode das Jugendkleid.

3. *Aquila Clanga* Pallas.

Aquila Mogilnik S. G. Gmel. Nov. Comment. Petrop. XV. (1771) 445—447. t. XI. B.

Aquila Clanga Pallas Zoogr. Ross. I. 351. — L. Brehm Naumannia

3. Heft. 1850. 24. — A. Brehm *ibid.* 1855. 40. — Böck Caban. Journ. 1857. 296. (bei Danzig erlegt). — E. v. Homeyer *ibid.* 1859. 128. (Untersch. v. *A. naevia*). — L. Brehm und Bädercker Eier. t. 1. f. 1.

Falco naevius L. Naumann Vög. Deutschl. I. 217—223. (partim).

Falco Clanga Pallas. — Naumann Vög. Deutschl. Nachtr. XIII. I. 39—49 et 84—84, t. 342 et 346 (ad); XIII. II. 10.

Aquila naevia (Linné) Mey. Gray Gen. 13 et App. 1. (part.) — Kaup in Troschel's A. 1850. I. 37. (subsp. b. *planga* Vieill.) — Bonap. Consp. I. 14. (partim). — Eversm. Caban. Journ. 1853. 60. (Beschbg. d. alten und jungen Vogels aus Russland). — Fritsch Vög. Europa's 11. (partim). — Heuglin in Sitzgsb. XIX. 258. (partim).

Aquila planga Vieill. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531.

? *Aquila fusco-ater* Wodzicki Naumannia II. 2. 10. — Blasius *ibid.* 1856. 141. (Identität mit *A. Clanga*?).

? *Aquila orientalis* Cabanis: in ejus Journ. 1854. 369. — Blasius Naumannia 1856. 141. (Identität mit *A. Clanga*?).

A. f. ? jun., von Constantinopel eingeschickt; lebte auf S. Majestät Terrasse. — **B.** f., von H. Mauthner. Im May 1832 bei Aspern geschossen. — **C.** juv. Ostindien (Neilgherries?) von B. Hügel.

Das Exemplar **A.** stimmt ganz gut mit Gmelin's Beschreibung des *Falco Moyilnick* überein; **B.** ist braun, etwas lichter als Naumann's Abbildung t. 346. Kopf und Nacken mit lichten Federrändern, Oberrücken, Schulterfedern und Flügeldecken mit schwachen wenig hervortretenden lichten Schaftstrichen, hie und da auch Endflecken. Sekundarien mit schmalem weisslichem Rande, die letzten Schwingen an der Innenfahne grau und braun gebändert. Unterrücken und Uropygium weiss, gelbbraun und dunkelbraun gefleckt, Kehle und Abdomen fahl, Brust graulichbraun. Am Bauch und den Seiten, ganz besonders aber an der vorderen und inneren Seite der Hosen sind viele Federn seitlich mehr oder minder breit dunkelbraun gerändert. Aeusserer und rückwärtiger Theil der Hosen und Unterschwanzdecken weisslich, Tarsenbefiederung braun etwas mit weisslich gemischt. Schwanz braun, gegen die Spitze lichter, ohne Bänder; die äusseren Federn zeigen an der Unterseite undeutliche Flecken. Der junge Vogel **C.** entspricht so ziemlich dem von Naumann abgebildeten Jugendkleid der *A. naevia* t. 10. Ob und in wie weit *Aquila Vindhiana* Franklin, *A. fulvescens* und *A. punctata* Gray verschieden seien, bin ich nicht in der Lage zu entscheiden.

4. *Aquila naevia* Schwenckf.

Gray Gen. 13 et app. 1. (partim). — Kaup in Troschel's A. 1850. I. 37. (subspec. **a.** *naevia* Mey.) — Bonap. Consp. I. 14. — L. Brehm Naumannia 3. Heft. 28. — Krüper *ibid.* II. I. 68 et 1853. 43.

(Lebensweise in Pommern). — Wodzicki *ibid.* II. II. 40. — Pralle *ibid.* II. I. 27. (Nest). — Habicht *ibid.* 99. — Pralle 1853. 445. — Paulsen in Holböhl Fauna Groenlands Anhang 189. (Schleswig und Holstein). — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531. — Fritsch Vög. Europa's 11. t. VI. f. 3? t. 8. f. 4. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 258. partim. — Strickl. Orn. Syn. I. 58. (partim). — Blasius Naumannia 1857. 180. — ? Leith. Adams Proceed. Z. S. 1858. 470. (Himalaya. Punjab). — E. v. Homeyer Caban. Journ. 1859. 128. (Unterscheidung von *A. Clanga*). — L. Brehm und Bädcker Eier. t. 1. f. 2. — Gurney Ibis I. 390. (Beirut). — Schrenk Vögel d. Amurlands 220—222. (üb. Ident. mit *A. clanga* Pall.) — Hearle Rodd *ibid.* III. 148. (Cornwall) ¹⁾.

Falco naevius Gmel. Naumann Vög. Deutschl. Nachtrag XIII. I. 50—58. — Lichtenst. in Caban. Journ. 1853. Er. Heft 69. t. 1. f. 1. (Lichte Varietät zu Königsberg). — Cabanis und Finger *ibid.* 72. (Lichte Var. bei Wien). — Wiese Journ. f. Ornith. 1860. 213.

A. m. Laxenburg. — **B.** m.? jun, Oesterreich, vom k. k. Oberstjägeramte. — **C.** m. Aspern, von H. Mauthner. — **D.** m. Oesterr. Lebte auf S. Maj. Terasse, **E.** m.? jun. Oesterreich? Von H. Parreyss. — **F.** et **G.** jun. Egypten. Umgegend des Sees Menzaleh, von H. Zelebor.

Von diesen Exemplaren sind 3 Männchen (**A.**, **C.** und **D.**) im ungefleckten gelbbraunen Gefieder. (Fritsch t. 8. f. 4. m. ad.) Die übrigen zeigen mit verschiedenen Modifikationen das von Naumann t. 342 dargestellte Kleid. **G.** bildet den Uebergang zur gleichförmig dunkelbraunen Färbung; die Flügeldecken tragen nur mehr sehr kleine lichte Flecken am Ende des Schaftes, die hinteren Schwingen einen unregelmässigen weissen Saum.

5. *Aquila naevioides* (Cuvier) Kaup.

Gray Gen. 13. — Kaup in Troschel's A. 1856. I. 37. — Bonap. Consp. I. 14. — Idem Rev. de Zool. 1854. 531. — Strickl. Orn. Syn. I. 59. — Blyth Journ. A. S. B. 1858. (Gegen die Identität mit der indischen *A. fulvescens*. J. E. Gray; nicht gesehen). — Ibis I. 88. (Ueber Vorkommen in Europa). — O. Salvin *ibid.* 181. (Oe. Atlas). — Gurney *ibid.* 238. (Natal).

Aquila senegalla (Cuv.) Gray Gen. 14 et app. 1. — Hartl. Syst. Orn. W. Africa 3. — Idem Journ. f. Ornith. 1861. 97. (Westafr.) — Heuglin *ibid.* 1861. 493. (Tigreh).

Aquila albicans Rüpp. Gray Gen. 18 et app. 1. — A. Brehm Naumannia 1855. 14.

¹⁾ Citate von welchen kaum zu bestimmen ist, ob sie zu *A. naevia* oder *Clanga* gehören und die daher zweifelhaft bleiben, sind: *Aquila naevia* Wallengren Naumannia 1854. 69. — Tristram Ibis. I. 23 (Palästina). — Taylor *ibid.* 43 (Egypt.). — O. Salvin *ibid.* 1851 (Atlas). — Powys *ibid.* II. 4 et 352 (Jonische Inseln). — Simpson *ibid.* 295 (Act. Iien, auch über Ei und Nest).

Aquila rapax (Temm.) Rüppell. Syst. Uebers. 10. — Vierthaler Naumannia II. 137. — Gerbe Rev. de Zool. 1854. 5, 8 et 351. (Provence). — Jaubert ibid. 159 et 1856. 407. — A. Brehm Naumannia 1855. 12. — Malherbe Faune de l'Algerie 6. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 258. — Idem in Ibis I. 337. (Abyssinien). — L. Brehm Ber. Orn. Versamml. zu Stuttgart. 1860. 56.

Falco Belisarius Levaill. Expl. Alg. t. 2. — Pucheran Rev. de Zool. 1850. 6.

Falco senegallus Cuv. — Pucheran Rev. de Zool. 1850. 4 et 208.

Falco naeviodes Cuv. — Pucheran ibid. 5.

? *Aquila raptor* A. Brehm Naumannia 1855. 13.

Aquila variegata L. et A. Brehm. — A. Brehm Naumannia 1855. 15. — Idem Caban. Journ. 1858. 328. — L. Brehm Ber. Ornith. Versammlg. Stuttgart 1860. 58.

? *Aquila lestris* Brehm (raptor antea) Bericht Orn. Vers. Stuttgart. 55. (Bl. Nil).

Falco obsoletus Mus. Berol.

A. Kaffernland, vom Berliner Museum als *F. obsoletus* M. Berol. —

B. m. Cap, von H. Ecklon aus Hamburg gekauft als *A. Choka* Smith.

— **C.** jun. Sennaar, von H. Kotschy. — **D.** N. O. Africa? Von H. Kotschy?

— **E.** m. Blauer Nil, von H. Dr. Reitz als Geschenk. — **F.** f. Ost Sennaar

December 1853, **G.** f. Schelage und **H.** m. Ost Sennaar Tocca, December 1852.

Alle drei von Dr. Heuglin.

Von diesen Exemplaren nähern sich **A.**, **B.**, **D.** und **G.** mehr oder weniger Rüpp. Abbildung N. Wirbelth. 13. f. 1, keines ist aber so weiss wie diese Darstellung; **C.** unterscheidet sich von ihnen durch starke Beimischung von Dunkelbraun auf dem Rücken, der Brust, wo nur schmale lichte Schaftstriche überbleiben und am Bauche, wo die Federn mit dieser Farbe jederseits gerandet oft auch sonst gespritzt sind; **F.** stimmt gut mit Temminck's Tafel 455 der Pl. col., **H.** mit Rüppell's fig. 2 überein; **E.** zeigt viele Ähnlichkeit mit **F.**; ist aber von viel lichterer häufig in's Rostfarbe ziehender Färbung.

6. *Aquila Bonellii* (Temm.) Bonap.

Gray Gen. 14 et app. 1. — Kaup in Troschel's A. 1850. I.

37. — Bonap. Consp. I. 14. — Carstensen Naumannia II. 1. 76.

(Fez). — Naumann Vög. Deutschl. Nachtr. XIII. I. 33. Tab. 344. —

Layard in Ann. nat. hist. 2 ser. XII. (1853) 98. (Ceylon). — Fritsch

Vögel Europ. 12. t. 6. f. 4. 5. — Jaubert Rev. de Zool. 1854. 209. —

Horsf. and Moore Cat E. I. M. I. 46. (Nepal). — Malherbe Faune de

l'Algerie 5. — Heuglin in Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 258. (Egypt.) —

Hartlaub Syst. Orn. Westafr. 3. (Senega'): — Alex. v. Homeyer in

Caban. Journ. 1859. 353. (Farbenveränderung eines Vogels aus Spanien). — Eyton Osteologia Avium 13. — Bädercker Eier t. 17. f. 3. — O. Salvin Ibis I. 182. (O. Atlas). — Powys ibid. II. 4. (Jonische Inseln). — Simpson ibid. 202, 288 et 291. (Griechenland). — Baldamus et Blasius in Naum. Vög. Deutschl. Nachtr. XIII. II. 9. (Eier). — Blasius Ber. Ornith. Versamml. Stuttg. 1860. 53 et 54. — Krüper Journ. f. Orn. 1860. 441. (Ei, Griechenland).

? *Aquila Bonellii*? L. Brehm Caban. Journ. 1853. 204. (part.) — A. Brehm Naumannia 1855. 24. (*Asturactos*). — Idem Cab. Journ. 1856. 480. — Heuglin Ibis II. 444.

Eutolmaëtus Bonellii (Temm.) Blyth Catal. Calc. Mus. 26 Nr. 108. (Nepal).

Pseudactes Bonelli (Temm.) Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531.

Aquila fasciata Vieill. Strickl. Orn. Syn. I. 61.

Aquilastur Bonelli Brehm. Ber. Ornith. Vers. Stuttg. 1860. 53.

A. fem. juv. Sardinien, von Prof. Bonelli. — **B.**, **C.** jun., von Prof. Bonelli. — **D.** f. Himalaya, von H. Leadbeater. — **E.** jun. Weisser Nil, von Dr. Reitz eingesendet. Gschk. d. k. Akad.

7. *Aquila*

Aquila Bonelli? fem. ad. Heuglin msc.

A. f. Ost Sennaar December 1852, von Dr. Heuglin.

Nach der Stellung im systematischen Verzeichnisse, dem Fundort und endlich selbst der Bedeutung des Namens halte ich es für wahrscheinlich, dass diess der von Heuglin in den Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 258 unter dem Namen *Aquila substriata* aufgeführte Vogel sei.

8. *Aquila Brehmii* Bar. Müller.

? *Hüppard jeune* Levaill Orn. d'Afr. I. 10.

Aquila Brehmii B. Müller Naumannia 4. Heft. (1851) 24 et in Caban. Journ. 1854. 389. — A. Brehm Naumannia 1855. 18. — Idem in Caban. Journ. 1858. 329.

A. f. v. *obscura*, Nubien? Von H. Kotschy.

Dieses Exemplar ist gleichförmig ziemlich dunkelbraun, die Schwingen schwarz, der Schwanz normal gefärbt.

9. *Aquila pennata* (Gmel.) Meyer:

Zusätze Taschenb. deutsch. Vogelk. 1822. 10. — Gray Gen. 14 et app. 1. — Bonap. Consp. I. 14. — Naumannia I. I. 36. (non vidi). — B. Löbenstein ibid. 3. Heft. 13. (Ungarn). — B. Müller ibid. 4. Heft. 24. (N. O. Africa). — Carstensen ibid. II. I. 76. (Fez). —

Wodzicki *ibid.* II. 2. 65—68. (Galizien als *A. minuta*). — *Aquila pennata* Kelaart Prodr. Faun. Zeyl. 114. — Idem *ibid.* 1853. 93. — Baldamus *ibid.* 420. (Eier). — Kessler *Bullet. Ac. Petersb. cl. math. phys.* VIII. 239. (non vidi) Russland. — Brändt Caban. Journ. 1853. 189. — L. Brehm *ibid.* 202. (Farbenveränderung). — Fritsch *Vögel Eur.* 13. t. 5. f. 4. (m. j.), 3 (f. ad.), 5. (m. ad.) — Wodzicki Naumannia 1854. 166—172. — Baldamus *ibid.* 173. — A. Brehm *ibid.* 1855. 22. — L. Brehm *ibid.* 60—65. — Wodzicki *ibid.* 65—69 (Horsten in Galizien), 327 et 405 (auch über Eier). — Blasius Naumannia 1856. 142. — Strickl. *Orn. Syn.* I. 60. — Hartlaub *Syst. Orn. W. Afrika* 4. (Senegal). — Brehm et Bädcker *Eier.* t. 1. f. 3. — O. Salvin *Ibis* I. 182. (Oe. Atlas). — Gurney *ibid.* 390. (Beirut). — L. Brehm *Ber. d. Deutschl. Ornith. Versamml. Stuttgart 1860.* 52. (Subsp. *major* et *pygmaea* aus Spanien). — Blasius *ibid.* 54. — L. Brehm *ibid.* 102—104.

Aquila (Hieraetus) pennata Kaup. Troschels A. 1850. I. 36. — Bonap. *Rev. de Zool.* 1850. 479.

Falco pennatus Gmel. Naumann's Vög. Deutschl. Nachtr. XIII. I. 58—66. t. 343. — Blasius et Baldamus *ibid.* XIII. 2. 10.

Jeraetus pennatus (Gm.) Bonap. *Rev. de Zool.* 1854. 537.

Aquila longicaudata Heuglin in Sitzgsb. d. k. Akad. XIX. 258.

A. m. jun. Oesterreich, vom H. k. Jäger Mauthner in Fischamend. — **B.** f. Oesterreich, von H. Forstmeister Marno zu Laxenburg. — **C.** m. juv. zu Guntramsdorf in Oesterreich geschossen. — **D.** m. Egypten, von H. v. Megerle. — **E.** Oesterreich? Von H. Parreyss. — **F.** Egypten. Geschenk d. k. Akad. d. Wissensch. Von Dr. Heuglin eingesendet.

Das Exemplar **B.** ist bei Fritsch als altes Weibchen t. 5. f. 3. abgebildet. **C.** stimmt mit Brehm's Beschreibung der *Aquila minuta* in den Beiträgen überein, jedoch ist die Tarsenbekleidung lichter, fast weisslich, die Flügel erreichen nicht die Schwanzspitze. Die Spannhaut zwischen der äusseren und mittleren Zehe ist stark entwickelt. Da die Flügelkante scheckig ist, so könnte dieser Vogel nach Brehm's neueren Auseinandersetzungen nicht zu *Aquila minuta* gerechnet werden.

Dass wirklich eine spezifische Verschiedenheit zwischen *A. minuta*¹⁾ und *A. pennata* obwalten sollte, halte ich nicht für wahrscheinlich, kann jedoch darüber ohne authentische Exemplare der *A. minuta* zu vergleichen, keine bestimmte Ansicht aussprechen. **A.** entspricht Naumann's Abbildung t. 313. f. 1. — **B.**, **D.** und **F.** der Temminck's Pl. col. 33, endlich **E.** Naumann's Darstellung des alten Vogels t. 343. f. 2. Zwischen den europäischen und

¹⁾ *Aquila minuta* L. Brehm *Beitr. z. Vogelk.* 68—78. t. 2. — Idem in Caban. Journ. 1853. 201. — A. Brehm Naumannia 1855. 21. — L. Brehm *ibid.* 60—65. — Idem *Ber. d. deutsch. Ornith. Versamml. Stuttgart 1860.* 52, 102—104.

nordostafrikanischen Vögeln war es mir unmöglich einen Unterschied aufzufinden. Ob *Spizaetus milvoides* Jerdon und *Butaquila strophhiata* Hodgson. (*Archibuteo strophhiatus* Gray Gen. 12 excl. syn.) wie Blyth: Catal. Calc. Mus. 28 und Horsfield and Moore: Catal. E. I. Mus. 43 glauben mit der europäischen *A. pennata* identisch seien, kann ich weder bestätigen noch bestreiten. Layard (Ann. nat. hist. 2. ser. XII. 98) erwähnt *Aquila pennata* auch aus Ceylon.

10. *Aquila audax* (Lath) Gray.

Gen. 14 et app. 1. — Bonap. Consp. I. 14. — Mitchell in Proceed. Z. S. 1850. 91. t. XIX. (Ei). — Strickl. Orn. Syn. I. 62. — Eyton Osteol. Av. 13. — Gurney Ibis II. 171. (Ei).

Aquila (Uroaëtus) audax Kaup. Troschel's A. 1850. I. 37. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531.

Aquila fucosa (albivostriis Vieill.) Pucheran Rev. de Zool. 1850. 81.

A. Neu Holland, von H. Sieber. — **B.** Neu Holland, von B. Hügel.

11. *Aquila Verreauxii* Lesson.

O. des Murs. Rev. Zool. 1848. 95—108. — Heuglin Ibis II. 414.

Aquila vulturina (Daud.) Rüpp. Syst. Uebers. 8. (Schoa). — Gray Gen. 14. — Bonap. Consp. I. 14. — Bar. Müller Caban. Journ. 1854. 389. — Heuglin Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 259. (Abyssinien). — Strickl. Orn. Syn. I. 63.

Aquila (Pteroaëtus) vulturina Kaup. Troschel's A. 1850. I. 37. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531.

Pteroaëtus vulturinus Kaup. Monogr. Contrib. Orn. 1850. 69. (non vidi).

A. fem. Cap, von H. Ecklon aus Hamburg. (Als *Aquila tigrina* Smith.)

II. *Onychaetus* Kaup.

1. *Onychaetus malayensis* (Reinw.) Kaup.

Bonap. Rev. de Zool. 1854. 531.

Aquila malayensis (Reinw.) Gray Gen. 14 et App. 1. — Bonap. Rev. de Zool. 1850. 479. — Idem Consp. I. 14. — Hartlaub. Cab. Journ. 1855. 331 (Ceylon nach Kelaart).

Actinaetus malayensis (Reinw.) Blyth. Catal. Calc. Mus. 28. Nr. 114 (Himalaya, Nilgiris). — Layard Ann. nat. hist. 2 ser. XII. (1853) 99 (Ceylon). — Irby in Ibis 1861. 221 (Kumaon).

Aquila (Onychaetus) malayensis Kaup. Troschel's A. 1850. I. 37.

Neopus malayensis Hodgk. Horsf. et Moore Catal. E. I. M. I. 381
(Nepal) Lebensweise.

A. Ostindien? Von H. A. Becker in Leipzig. — **B.** Nilgherries, von Baron Hügel.

III. *Spizaetus* Vieill.

1. *Spizaetus bellicosus* (Daud.) Kaup.

Troschel's A. 1850. I. 34. — Bonap. Rev. de Zool. 1850. 487.
— Idem Consp. I. 28. — Idem Rev. de Zool. 1854. 536. — Hartl.
Syst. Orn. Westafr. 5.

Aquila bellicosa (Daud.) Steph. — Gray G. n. 14. — Strickl. Orn.
Syn. I. 61. — Gurney Ibis III. 429 (P. Natal).

Spizaetus? bellicosus Gray Gen. App. 1.

Spizaetus bellicosus? Heuglin Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 259 (Nubien?)

A. Cap, durch H. v. Rammelsberg zu Berlin in einer Auction gekauft.

2. *Spizaetus spilogaster* Dubus.

Bonap. Rev. de Zool. 1850. 487 et in Compt. rend. XXXVIII.
(1854) 7. — Idem Rev. de Zool. 1854. 537. — Idem ibid. 1855. 73. —
Strickland Orn. Syn. I. 73. — Heuglin Ibis II. 414. — Idem Journ.
f. Orn. 1861. 193 (descr. av. horn.).

Spizaetus zonurus B. Müller Naumannia 4. Hft. (1851) 27. — Idem
Beitr. Orn. Afr. t. 1. — Idem Cab. Journ. 1854. 389.

? *Aquila Bonellii* Brehm Caban. Journ. 1853. 204 (partim). — A.
Brehm Naumannia 1855. 24. — Idem Cab. Journ. 1856. 480.

Spizaetus leucostigma Heuglin Beitr. t. 2. — Idem in Sitzgsb. d. k. Ak.
XIX. 259.

A. m. Galabat in Ost Sennaar, April 1853, von D. Heuglin als
Aquila leucostigma Heuglin m. ad.

3. *Spizaetus atricapillus* (Cuv.) Gray.

Gen. 14 et App. 1. — Burmeister Th. Brasil. II. 63.

Falco atricapillus Cuv. Pucheran Rev. de Zool. 1850. 211.

Spizaetus (Spizastur) atricapillus Kaup. Troschel's A. 1850. I. 34.

Spizaetus atriceps Kaup. Uebers. d. Falk. Mus. Senk. 259 (non vidi). —
Idem Monogr. Falco Contrib. Orn. 1850. 62 (non vidi).

Spizaetus melanoleucus (Vieill.) Bonap. Consp. I. 28. — Strickl. Orn.
Syn. I. 73.

Spizastur melanoleucus (Vieill.) Bonap. Rev. de Zool. 1850. 488. 1854. 537.

A. m., **B. m.**, **C. f.**, **D. f.**, Brasilien von I. Natterer. Nr. 520.

4. *Spizaetus occipitalis* (Daud.) Gray.

Gen. 14 et App. 1. — Rüppell. Syst. Uebers. 10. — Bonap. Consp. I. 28. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. 35 (Abyss.). — A. Brehm. Naumannia 1856. 494. — Heuglin Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 7. — Strickl. Orn. Synon. I. 72. — Hartl. Syst. Orn. Westaf. 6. — Gurney Ibis I. 238 (P. Natal.). — Hartl. Journ. f. Ornith. 1861. 97.

Spizaetus (Lophaetus) occipitalis Kaup. Troschel's A. 1850. I. 33.

Lophaetus occipitalis Kaup. Monogr. Falc. in Contrib. Orn. 1858. 62 (non vidi). — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 536.

A. Kaffernland, vom Berliner Museum. — **B.**, **C.** jun. Sennaar, von H. Kotschy. — **D. f.** jun. Sudan, Geschenk des Dr. Reitz. — **E. f.** O. Sennaar, Dec. 1853, von Dr. Heuglin.

Zwei dieser Vögeln zeigen statt weisser braune Tarsenbefiederung; sie wurden hier als jüngere Individuen betrachtet.

5. *Spizaetus nipalensis* Hodgson.

Nisaetus nipalensis Crested? var. Hodg. Journ. A. S. B. V. 229 (1836) et VI. 361. — Beng. Sport. Mag. 1836. 33 (non vidi).

Spizaetus nipalensis Hodg. Catal. B. Nep. 41 (non vidi). — Blyth. Catal. Calc. Mus. 24. — Kelaart Prodr. Faun. Zeyl. 96 et 114. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 381. — Strickl. Orn. Syn. I. 69.

Nisaetus pulchrior Hodgson in Gray Zool. Misc. 1844. 81 (non vidi).

Nisaetus pulcher Hodg. Journ. A. S. B. XII. 305 (Bschbg. d. Weibchens). — Blyth ibid. XIV. 475 (Bschbg. d. M.)

Spizaetus pulcher (Hodg.) Blyth. Journ. A. S. B. XII. 305. — Gray Gen. 14.

Spizaetus cirrhatus (Gmel.) partim Kaup. Isis 1847. 163. — Gray Gen. app. 1. — Bonap. Consp. I. 29. — Idem Rev. de Zool. 1854. 537.

Limnaetus nipalensis Kaup. Monogr. Falc. Contrib. Orn. 1850. 64 (non vidi).

A. Himalaya, durch J. Natterer 1839 bei H. Leadbeater gekauft
Spizaetus orientalis Schlegel Fauna Japonica 7. t. 3. ist, wie schon mehrfach behauptet wurde, vielleicht nur ein junger Vogel dieser Art.

6. *Spizaetus limnaetus* (Horsf.) Gray.

Gen. 14. — Blyth. Catal. Calc. Mus. 24 (partim). — Kelaart Prodr. Faun. Zeyl. 114. — Layard Ann. nat. hist. 2. ser. XII. 98 (Ceylon). — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 32. — Moore et Cantor: Proceed. Z. S. 1854. 259. — Strickl. Orn. Syn. I. 71.

Spizaetus (Limnaetus) cirrhatus (Gmel.) partim Kaup. in Isis 1847. 163. — Idem Troschel's A. 1850. I. 33.

Spizaetus cirrhatus (Gmel.) Kaup. — Gray Gen. App. 1. partim. — Bonap. Consp. I. 29 (part.). — Blyth. Journ. A. S. B. XIX. 334 (partim).

Limnaetus cirrhatus (Gmel.) Kaup. Monogr. Falc. Contr. Orn. 1850. 61 (non vidi). — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 537 part.

Falco limnaetus Horsf. — H. Bernstein in Act. Soc. Sc. Indo-Neerland. VI. 1859. 1—24 (Unterschg. von *F. limnaetus* H. und *F. niveus* T.) — Idem Journ. f. Orn. 1860. 419 (Lebensweise).

A. Java, vom Leydner Museum in Tausch als *Falco unicolor* Temm.

7. *Spizaetus niveus* (Temm.) Blyth.

Spizaetus (Limnaetus) cirrhatus (Gmel.) partim Kaup Isis 1847. 163. — Idem Troschel's A. 1850. I. 33.

Spizaetus cirrhatus (Gmel.) Kaup. — Gray Gen. App. 1 part. — Bonap. Consp. I. 29. — Blyth. Journ. A. S. B. XIX. 334. — Moor et Cantor Proceed. Z. S. 1854. 259 part.

Spizaetus caligatus (Raffl.) Gray Gen. 14. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 33 excl. var. A. et syn. nonnull.? — Strickl. Orn. Syn. I. 70.

Spizaetus limnaetus Blyth. Catal. Calc. Mus. 24. partim.

Limnaetus cirrhatus (Gmel.) Bonap. Rev. de Zool. 1854. 537 part.

Falco niveus Temm. — H. Bernstein in Act. Soc. Sc. Indo-Neerland. VI. 1859. 1—24 (Unterschg. von *F. limnaetus* H. und *F. niveus* T.) — Idem Journ. f. Orn. 1860. 423—425 (Lebensw.).

A. Java, vom Leydner Museum in Tausch als *F. niveus* T.

8. *Spizaetus cristatellus* (Temm.) Jard. et Selby.

Gray: Gen. 14.

Spizaetus (Limnaetus) cirrhatus (Gmel.) partim Kaup. Isis 1847. 163 Idem Troschel's A. 1850. I. 33.

Spizaetus cirrhatus (Gmel.) Kaup. — Gray Gen. App. 1. — Bonap. Consp. I. 29. — Moore et Cantor Proceed. Z. S. 1854. 259. part. — Strickl. Orn. Syn. I. 69.

Spizaetus limnaetus Var. Blyth. Catal. Calc. Mus. 24. — Idem in: Kelaart Prodr. Faun. Zeyl. App. 44.

Limnaetus cirrhatus (Gmel.) Kaup. Monogr. Falc. Contr. Orn. 1850. 61
(non vidi). — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 537.

Spizaetus caligatus Var. A. Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 33.

Falco cristatellus Temm. — H. Bernstein Journ. f. Orn. 1860. 420.

A. Himalaya, von H. Tucker durch H. Joh. Natterer. — **B.** c. jun. Ostindien, von B. Hügel.

Ob *Spizaetus cristatellus* wirklich von *Sp. niveus* spezifisch verschieden sei, muss künftigen Untersuchungen anheimgestellt bleiben. Jedenfalls ist es auffallend, dass ganz alte Individuen von *S. niveus* keine oder eine nur angedeutete Haube tragen. Unser von Temminck selbst erhaltenes Exemplar von *Sp. niveus* ist etwas kleiner und zeigt schmalere Schwanzbinden als das in der Färbung sonst bis auf die schmalen schwarzen Schaftflecken der Unterseite ähnliche Individuum **A** des *Sp. cristatellus*, welches in dieser Hinsicht den übrigen Exemplaren der letztgenannten Art gleicht. Die Hosen sind dagegen weiss mit schwachen gelblichen Flecken wie bei *S. niveus*.

Falco cirrhatus Willoughby. Gmelin kann nicht zu *Sp. cristatellus* gehören, da die Unterseite desselben als weiss und schwarz quergebändert geschildert wird, vielleicht dürfte er eher auf *Sp. lanceolatus* Schlegel zu beziehen sein. Ob Eyton's *Spizaetus cirrhatus* Osteologia Avium 17. t. II. 5., III. 12., VI. 8. zu *Sp. limnaetus*, *niveus* oder zu *Sp. cristatellus* gehöre, kann nicht entnommen werden.

9. *Spizaetus alboniger* Blyth.

Nisaetus alboniger Blyth. Journ. A. S. B. XIV. 173.

? *Spizaetus caligatus* Blyth Journ. A. S. B. XV. 3. — Horsf. and Moore Catal. E. I. Mus. I. 33. part.

Spizaetus alboniger Blyth. Catal. Calc. Mus. 26. — Idem Journ. A. S. B. XIX. 335. — Strickl. Orn. Syn. I. 71.

Spizaetus cirrhatus (Gmel.). — Bonap. Consp. I. 29 (part.).

A. Singapore, durch Joh. Natterer von Leadbeater.

10. *Spizaetus ornatus* (Daud.) Vieill.

Gray Gen. 14 et App. 1. — Kaup. Troschel's A. 1850. I. 34.

— Bonap. Consp. I. 28. — Idem Rev. de Zool. 1854. 537. — Strickl.

Orn. Syn. I. 67. — Burmeister Th. Brasil. II. 64. — Moore Proceed.

Z. S. 1859. 32 (Omoa). — Sclater et Salvin. Ibis I. 215 (Vera Paz). — Taylor. ibid. II. 223 (Honduras).

Spizaetus Tyrannus Taylor. Proceed. Z. S. 1858. 356.

A. m. Cayenne, von Becoeur. — **B.** m., **C.** f., **D.**, **E.** et **F.** f. juv., **G.** m. juv., Brasilien, von J. Natterer Nr. 384.

11. *Spizaetus tyrannus* (Pr. Neuw.) Gray.

Gen. 14 et App. 1. — O. des Murs. Rev. zool. 1848. 35. — Lafresnaye ibid. 134. — Cassin. Proceed. Acad. Philad. IV. (1848) 87 (Mexico). — Bonap. Rev. de Zool. 1850. 487. — Idem Consp. I. 29. — Strickl. Orn. Syn. I. 69. — Sclater Proceed. Z. S. 1855. 134 (Bogota). — Burmeister Th. Brasil. II. 62. — Sclater et Salvin Ibis I. 215 (Centralamerika).

Spizaetus (Pternura) tyrannus Kaup. Troschel's A. 1850. I. 34.

Pternura tyrannus Kaup. Monogr. Falc. Contr. Orn. 1850. 63 (non vidi). — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 536.

A. jun. Surinam, von H. A. Becker. — **B. m.**, **C. f.**, **D. f.**, **E. m.**, horn., **F.** et **G. f.** juv., Brasilien, von Joh. Natterer Nr. 316.

IV. *Morphnus* Cuvier.1. *Morphnus guianensis* (Daud.) Cuvier.

Gray Gen. 15. — Bonap. Rev. de Zool. 1850. 487. — Idem Consp. I. 30. — Idem Rev. de Zool. 1854. 535. — Strickl. Orn. Syn. I. 24. — Burmeister Th. Brasil. II. 66. — Pelzeln Journ. f. Ornith. 1860. 337—340.

Asturina (Morphnus) guianensis Kaup. Troschel's A. 1850. I. 36.

A. juv., **B. f.** juv. Brasilien, von J. Natterer Nr. 1050. — **C.** Guiana, durch Joh. Natterer bei H. Tucker gekauft.

Kaup. in Isis 1847. 201 beschreibt ein Exemplar aus dem Frankfurter Museum, das älter als die gewöhnlich bekannten und offenbar ein Uebergang ist.

2. *Morphnus Harpyia* (Linné) Cabanis.

Fauna Per. 96. — Pelzeln Journ. f. Ornith. 1860. 340.

Thrasaetus Harpyia (L.) Gray Gen. 15. — Bonap. Consp. I. 28. — Idem Rev. de Zool. 1854. 537. — Strickl. Orn. Syn. I. 26. — Sclater et Salvin. Ibis I. 215 (Vera Paz).

Asturina (Thrasaetus) harpyia Kaup. Troschel's A. 1850. I. 36.

Harpyia destructor Cuv. — Burmeister Th. Bras. II. 59.

Falco destructor Burlamaque in Revista Brasileira Jornal de Sciencias lettras e artes dirigido por C. B. de Oliveiro To I. Nom. 1. (Juli 1857) 37—50 c. icone. — Halle Zeitschr. 1860. Jan. 83—85.

A. m., **B. f.** Brasilien, von J. Natterer N. 872. — **C.** juv. Brasilien, von J. Natterer Nr. 852.

Nach Schomburgk Reise brit. Guiana III. 739 ist das Jugendkleid dieser Art reinweiss.

V. **Circaetus** Vieill.1. **Circaetus coronatus** (Vieill.) Cuv.

Gray Gen. 16. et App. 1. — Strickl. Orn. Syn. I. 47.

Harpyhaliaetus coronatus (Vieill.) Lafresn. Rev. de Zool. 1849. 391. —
Bonap. ibid. 1850. 488. 1854. 537.

Asturina (*Thrasaetus*) *Azarae* Kaup. Troschel's A. 1850. I. 537. —
Monogr. Falc. Contr. Orn. 1850. 68 (non vidi).

Thrasaetus coronatus (Vieill.) Bonap. Consp. I. 29.

Aquila Sellowii Pr. Max scdm. Bonap. Rev. de Zool. 1850. 488.

A. f., **B.** m. Brasilien, von J. Natterer Nr. 443.

2. **Circaetus gallicus** (Gmel.) Cuvier.

Gray Gen. 16 et App. 1. — Blyth. Catal. Calc. Mus. 19. —

Kaup in Troschel's A. 1850. I. 38. — Bonap. Consp. I. 16. —

Bülow. Naumannia II. 3. 72 (Ei). — Brandt Caban. Journ. 1853.

189. — L. Brehm ibid. 206. (Farbenveränderung). — Horsf. and Moore

Catal. E. I. M. I. 51 (Indien). — Fritsch Vög. Eur. 19. t. 6. f. 6. —

Bonap. Rev. de Zool. 1854. 532. — Strickl. Orn. Syn. I. 45: —

Hartl. Syst. Orn. Westafri. 6 (Senegal). — Moquin Tandon Rev.

de Zool. 1857, 496 (Ei, Nest). — Schlüter Cab. Journ. 1858. 73 (bei

Halle erlegt.). — A. v. Homeyer ibid. 1859. 354 (Vergl. von Ex. a. d.

Pfalz u. N. Afr.). — Bädcker Eier t. 25. f. 3 (auch über geogr.

Verbreitung). — Eyton Osteol. Av. 24. t. 3. f. 11, t. 6. f. 7 (als *C.*

brachydact.). — Tristram Ibis I. 24 (Palästina). — O. Salvén ibid.

182 (Atlas — auch über Eier). — Tristram ibid. 283 (N. Afrika): —

Gurney ibid. 390 (Beirut). — Powys ibid. II. 6 (Corfu, Krimm). —

Heuglin ibid. 412 (N. O. Afrika). — Irby ibid. III. 220 (Oudh.).

Aquila brachydactyla Meyer. Naumannia I. I. 4 et 24 (Brüten bei

Ueckermünde) non vidi. — Kaup. ibid. I. 3. 6† (Ei). — Baldamus

ibid. I. 4. 84 (Ei), — Krüper ibid. II. 1. 74 (Pommern). — Pässler

ibid. 88 (Ei, Horst). — Wodzicki ibid. 1854. 83 (Lublin).

Circaetus brachydactylus Vig: — Rüpp. Syst. Uebers. 10 (N. O. Afrika,

Arabien), — A. Brehm Naumannia 1856. 202 (N. O. Afrika). —

Heuglin Sitzgsb. d. k. Ak. XIX. 259.

Falco brachydactylus Temm. Naumann Vög. Deutschl. Nachtr. XIII. I.

84. — Blasius et Baldamus Nachtrag dazu XIII. II. 12.

Falco leucopsis Bechst. — Wiese Caban. Journ. 1855. 505 (Pommern).

A. m. Oesterreich, von H. v. Kernhofer. — **B.** m. Oesterreich
(Hitzing), von H. Huber. — **C.** f. Oesterreich (Hirschgstem); vom Oberst-
jägerame.

Bei dem zu Hietzing erlegten Exemplare ist kein brauner Brustschild vorhanden, sondern es haben nur viele Federn ausser dem dunkeln Schaftstrich, einen lanzettförmigen lichtbraunen Endfleck. Da die weisse Basis sichtbar ist, so entsteht dadurch ein geflecktes Ansehen. Das von Fritsch t. 6. f. 6. abgebildete alte Männchen zeigt fast gar kein Braun an Hals und Brust.

Var. *orientalis*.

? *Circaetus meridionalis* A. Brehm Caban. Journ. Er. Hft. 1854. XVII.

Circaetus orientalis Brehm Vogelf. 11 (non vidi). — A. Brehm Caban.

Journ. 1855. 374. — Idem in Naumannia 1856. 203 (Bschbg.). —

Idem Caban. Journ. 1856. 334.

A. m. Ambukol October 1853, von Dr. Heuglin.

3. *Circaetus thoracicus* Cuvier.

Kaup. Isis 1847. 266. — Gray Gen. 16. — Kaup. Troschel's

A. 1850. I. 38. — Bonap. Consp. I. 16. — Pucheran Rev. de Zool.

1850. 6. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 532. — Heuglin Sitzgsb. d.

k. Ak. XIX. 259. — Strickl. Orn. Syn. I. 47. — Hartl. Syst. Orn.

Westafr. 6. — Gurney Ibis I. 238 (P. Natal.). — Idem ibid. II. 203.

— Heuglin ibid. 413. — Hartl. Journ. f. Ornith. 1861. 97 (Westafr.).

A. Cap, von H. Ecklon aus Hamburg. — B. f. Centralafrika, Gab el Schembil bei den Kitsch-Negern 7^o N. B., von Dr. Heuglin.

4. *Circaetus cinereus* Vieillot.

Kaup. Isis 1847. 265. — Gray Gen. 16 et App. 4. — Rüpp.

Syst. Uebers. 10. — Bonap. Consp. 16. — Heuglin Sitzgsb. XIX.

259. — Strickl. Orn. Syn. I. 47. — Heuglin Ibis II. 413.

Circaetus funereus Rüpp. — Kaup. Troschel's A. 1850. I. 38.

Circaetus thoracicus Cuv. — Bonap. Rev. de Zool. 1854. 532. —

Hartl. Syst. Orn. Westafr. 6.

Circaetus pectoralis juv. Sclater Ibis I. 91 (nota).

A. Sennaar, von H. Kotschy.

Mit Rüppell's und Heuglin's Ansicht übereinstimmend, möchte ich die Trennung von *C. thoracicus* noch aufrecht erhalten. Allerdings zeigen die Bauchfedern unseres Exemplares weisse spitze Centralflecken, welche auf einen weissen Unterleib des alten Vogels schliessen liessen, dagegen sind die Flügel kürzer, der Schenkel höher, die Tarsen ungewöhnlich stark, die Schuppen derselben sehr ausgeprägt und weniger eckig, mehr oval als bei *C. thoracicus*.

5. *Circaetus zonurus* Pr. v. Württemberg.

Rüpp, Syst. Uebers. 8. — Heuglin Beitr. t. 3. — Idem Sitzgsb. XIX. 260. — Idem apud. A. Brehm Naumannia 1856. 205 (descr.). — Anon. Naumannia 1857. 432. — Heuglin Ibis II. 410. t. 15. — Hartl. Journ. f. Orn. 1861: 97.

Circaetus cinerascens Bar. Müller Naumannia. I. 4. (1851) 27. — Idem Beitr. t. 6. — Strickl. Orn. Syn. I. 48.

Circaetus melanotis J. Verreaux. — Hartl. Syst. Orn. Westaf. 7. — Sclater Ibis I. 328 (nach Gurney identisch mit *C. cinerascens*). — Heuglin Ibis II. 414. — Sclater et Gurney ibid. 414 nota (Identität mit *C. zonurus*). — F. Heine Journ. f. Orn. 1860. 195. — Hartl. Journ. f. Ornith. 1861. 97.

A. m. Centralafrika, Gab el Schembil bei den Kitsch-Negern 7° N.
B. Iris braungelb, sehr gross, von Dr. Heuglin als *C. zonurus* H. v. Württ.

Ob der von Cassin in der Proceed. Acad. Philad. 1859. 31 als *Spilornis bacha* beschriebene Vogel zu *Circaetus melanotis* gehöre, scheint mir sehr zweifelhaft. Cassin behauptet, dass im Museum der Akademie zu Philadelphia eine sehr komplette Reihe von Exemplaren des *Sp. bacha* aus Südafrika vorhanden sei, und gibt Andeutungen über die Farbenveränderungen desselben. Es wäre denn doch möglich, dass Levaillant's Angaben richtig und *C. bacha* ein afrikanischer Vogel wäre, dessen Jugendkleid allerdings dem des *C. zonurus* ähnlich sein mag.¹⁾

6. *Circaetus bido* Horsf.

Circaetus bacha (Daud.) Gray Gen. 16 et App. 1. — Kaup. Troschel's A. 1850. I. 37. — Bonap. Rev. de Zool. 1850. 480. — Idem Consp. I. 16.

Haematornis bido (Horsf.) Blyth. Catal. Calc. Mus. 19.

Spilornis bacha (Daud.) Bonap. Rev. de Zool. 1854. 532. — Strickl. Orn. Syn. I. 44 (partim). — H. Bernstein Journ. f. Ornith. 1860. 417 (Lebensw.). (?)

Haematornis bacha (Daud.) Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 49. — Idem Proceed. Z. S. 1854. 260 (Vergl. v. *F. bido* mit Levaill. Abbildg.).

A. Java, von H. Temminck in Tausch als *Falco bacha* jun. —
B. Ostindien, von Baron Hügel.

¹⁾ Vergl. hierüber F. Heine Jour. f. Ornith. 1860. 195. — Hartlaub ibid. 1861. 97.

7. *Circaetus holospilus* (Vig.) Gray.

Gen. 16. t. VII. (av. jun.). — Kaup. Isis 1847. 263 (descr. ad.)
— Fraser Zool. typ. t. (av. adult.).

Haematornis holospilus Vig. — Horsf. and Moore Catal. E. I. M. I. 50.

Spilornis holospilus (Vig.) Gray Syst. B. Brit. Mus. 1844. 10. — Bonap.

Rev. de Zool. 1850. 480. — Idem Consp. I. 17. — Strickl. Orn. Syn. I. 45.

A. Ostindien, von Baron Hügel.

Handschriftliche Notizen von J. Natterer.

Vulturidae.

1. *Sarcoramphus Papa* (Linné) Duméril Nr. 506. Corvo branco.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Porto do Rio Araguay). Iris weiss, etwas gelblich, der Grund der behaarten Theile schwärzlich violett, die Crista hängend, dickfleischig, runzlig $1\frac{3}{4}$ " Länge 2' 10". Breite 5' 5".

Männchen (Murungaba). Länge 2' $8\frac{1}{2}$ ". Breite 5' 10", der Kamm war $1\frac{1}{2}$ " hoch, der Schnabel mass 2" 1", Tarse 4", Füsse schwarz.

Weibchen (alt, etwas in der Mauser, R. Araguay). Iris rein weiss. Augenringe orangeroth, breit, weit nach aussen in's graulich Violette übergehend, der ovale nackte Fleck hinter der Schnabelecke ist an den oberen zwei Drittheilen graulich violett, nach unten in Dunkelgraublau übergehend. Die dicke runzlige Wulst, in der die Nasenlöcher stehen, so wie die hängende Crista und die schmale Wulst an der Wurzel des Unterschnabels orangefarben (dunkelchromgelb). Kehle nach dem Schnabel zu graublau, nach hinten dunkelhautfarb. Die Vorderseite des Halses licht orangégelb, die Seiten des Halses zinnober- mit etwas carmin-, ein breiter nach hinten abwärts laufender Fleck violettroth, die breite Hautwulst am Hinterhals dunkel zitrongelb, ein grosser Fleck am Hinterhaupte und die hintere Hälfte der Wulst die vom Ohre im Nacken sich vereinigt, mennigroth, die vordere Hälfte hellblaugrau in Violett ziehend. Füsse schwarz. Schnabel schmutzig orangeroth, Wurzel schwarz. Länge 2' 9". Breite 5' $6\frac{3}{4}$ ". Crista 18".

Junges Männchen (Ytararé). Ganzer Unterleib weiss, ausser einigen dunkelgrauen Flecken an der Brust, Unterflügeldeckfedern und Unterschwanzdeckfedern. Vorne der Hals und der ganze Oberleib bräunlich schwarzgrau mit etwas grünlichem Schiller, die Sekundarien und grossen Oberflügeldeckfedern an der äusseren Fahne mehr grau, an der inneren in Schwarz übergehend. Primarien und Schwanz schwarz. Füsse weisslich. Die crista nur 7" hoch.

Länge 2' $3\frac{1}{4}$ ". Breite 5' $5\frac{1}{2}$ ". Flügel- und Schwanzspitze von gleicher Länge. Schnabel 2". Tarse $3\frac{3}{4}$ ". Ein Männchen mit schwarzbraunem Ober- und weissem Unterleib hatte das Auge graulichweiss mit braungrau gewölkt.

Sehr junges Weibchen (im Anfange der Mauser). Iris umbrabraun. Nackte Haut um die Augen; so wie die Wachshaut, der sehr kleine Kamm, überhaupt der ganze Kopf und Hals bräunlichschwarz; die Haut vorne am Hals ist jedoch etwas gelb gesprenkelt und am Ende der nackten Haut ist der Theil der von den Halsfedern bedeckt wird, schmutzig ocher- orangefarbig, vorne weiter abwärts zwischen den Halsfedern und dem Aussenrande der schwarzen Kropfhaut schmutzig blaugrau. Schnabel schwarzbraun, jedoch die Mitte stark in's Rothe ziehend. Füsse schmutzig schwefelgelb mit einigen schwärzlichen Punkten. Klauen schwärzlich. Länge $31\frac{1}{2}$ ". Breite 5' 9". Der Schwanz ragt 2" über die Flügelspitzen. Höhe des Kammes 7", grösste Breite $4\frac{1}{2}$ ".

Meistens auf Aas, auch in Gesellschaft von *Urubus*. Im Magen einma Ueberreste einer *Tamandua merim*.

Ytararé Februar, Murungaba März, Rio Araguay October, November, Jacobina Juli, Engenho do Cap Gama September, Caçara October, Borba, Rio branco April, Mai, Serra do Carauman, Rio branco Juni. 17 Exemplare.

2. *Cathartes foetens* Illig. Nr. 1.

Männchen (alt). Nackte Haut an der Schnabelwurzel, am Kopf und Hals graulichschwarz, Schnabel ebenso nur die Seiten der oberen Kinnlade lichtgrau. Füsse dunkelgrau. Klauen etwas dunkler. Das untere Augenlid röthlichgrau. Länge 2' 1" 7". Breite $4\frac{1}{2}$ ". Flügel und Schwanz von gleicher Länge.

Weibchen (alt). Schnabel horngrau, die Gegend der Wachshaut schwarz. Nasenloch lang, fast linienförmig, durchgehend. Iris dunkelbraun in Rothbraun übergehend. Die nackte Haut an Kopf und Hals dick und stark gerunzelt, wie an einem alten welschen Hahn, mit sparsam dazwischenstehenden Haaren. Füsse beinahe schwarz, die Tarsen etwas lichter. Länge 2' $2\frac{1}{2}$ ". Breite 4' $4\frac{3}{4}$ ". Flügelspitzen endigen gleich mit der Schwanzspitze. Schwanz gerade abgestutzt. Mittelste Federn 6" 4".

Heisst in der Cap. S. Paul *Urubu peba*.

Rio Janeiro December, Ypanema April, Mai. 3 Ex.

3. *Cathartes Aura* (Linné) Illiger. Nr. 2.

Männchen (alt, in der Mauser). Schnabel schmutzig weiss, Wachshaut und nackte Haut an Kopf und Hals schmutzig dunkelviolet. Die grossen breiten Querrunzeln am Hinterhaupt und Nacken gelblichweiss, die

Gegend des Halses, nahe wo die Federn anfangen, in's Dunkelocherfarbige übergehend. Das Gelenk der Tarse oben violett, weiter abwärts gelblich hautfarben. Zehen bräunlich. Iris dunkel umbrabraun, um's Sehloch ein schmaler gelblichweisser Rand. Untere Augendeckel schmutzig weiss. Länge 2' 1" 8". Breite 5' $\frac{1}{2}$ ". Die Flügel ragen nicht über die Schwanzspitze hervor, sondern endigen gleich. Ein anderes altes Männchen mass in der Länge 2' 3". Breite 5', die Flügel ragten 1" über die Schwanzspitze hinaus.

Weibchen (alt, Mattodentro). Iris sehr dunkelgraubraun mit einem gelblichweissen schmalen Ring um die Pupille. Die Querrunzeln im Nacken schmutzig bläulichweiss. Füsse fleischfarb, am Tarsengelenk lackfarb. Länge 2' $\frac{4}{2}$ ". Der Schwanz endigt einen halben Zoll innerhalb der Flügelspitzen.

Am Schlusse der ausführlichen Beschreibung der nackten und Weichteile eines alten Exemplares ohne Geschlechtsangabe, die mit der obigen des Männchens übereinstimmt, sagt Natterer: Der Hals ist vom Hinterhaupte abwärts 1 Zoll federlos, er hat nie Warzen oder Anhängsel. Die Iris ist beständig dunkelbraun mit weissem inneren Rande. Am gelbköpfigen Urubu (*C. Urubutinga* Natt.) gehen die Federn bis an's Hinterhaupt hinan, das Hinterhaupt und die Seiten des Halses sind am alten Vogel mit vielen Warzen und Anhängseln besetzt und die Iris ist beständig carminroth. Der Vogel ist auch etwas kleiner.

Cathartes Aura heisst in der Capit. S. Paul *Urubu*.

Forte S. João am Meeresstrande, Februar, Mattodentro December, Ypanema April, Sapitiba Februar, Fachina velha August, Ytararé April, Forte do Rio branco Februar, einzeln im Fluge über Steppen und Wald, April. 8 Ex.

4. *Cathartes Urubutinga* Natterer Nr. 3. *Urubutinga* Bras.

Männchen (alt, Sapitiba). Schnabel und Wachshaut gelblich fleischfarb, Oberschnabel an der Spitze schwärzlich. Nackte Haut an Kopf und Hals schön orangegegelb, dunkelchromgelb, an Zügel und Hinterhaupt weisslich, von den Augen und unter denselben abwärts bis an das Ohr dichtstehende schwarze Haare, die einen Fleck bilden und das Ohr umsäumen. Die Haut hat wenig Falten. Iris carminroth. Füsse an der oberen Seite der Tarsen bis gegen die Hälfte abwärts gelb, das übrige graubraun. Länge 2'. Breite 5'. Die Flügel ragen 1 Zoll über die Schwanzspitze. Schnabel in gerader Linie von der Spitze an den Mundwinkel 1" 10".

Männchen (alt, in der Mauser, Forte do Rio branco). Iris hell carminroth. Schnabel blass hautfarb. Wachshaut und von da oben Stirne und Scheitel blass oder hell graulich violett, am Hinterhaupt geht die Farbe besonders an den dortigen Warzen in's Blassrothe (Farbe der Taubenfüsse) über. Wachshaut am Unterschnabel schmutzig violett. Zügel

und die Gegend über dem Auge schmutzig bläulichweiss, vom vorderen Augenwinkel an, vorne bis an die Hälfte der Zügel orangefarb. Augenringe, Augendeckel, von dort bis an das Ohr und die Schnabelecken dunkelorange-roth, die Seiten des Halses blass schmutzig orangegeb, Kehle und Gurgel graulichorange, etwas in das Violette ziehend. Scheitel und Hinterhaupt stark in die Quere gerunzelt. Am Rande der Halsfedern rund um den Hals viele dicke Warzen platt und etwas flachgedrückt. Füsse wie am alten Weibchen von Forte do Rio branco. Länge 1' 11" 10''' . Breite 4' 11 $\frac{1}{4}$ " . Die Flügelspitzen ragen 1 $\frac{1}{2}$ " über die Schwanzspitze.

Männchen (alt, ebendaher). Iris carminroth. Schnabel sehr blass hautfarb. Spitze des Oberschnabels graulich. Wachshaut des Oberschnabels oben dunkel hautfarb, nach unten mit beiden Enden des Nasenloches gleichlaufend, hautfarb violett, auch am Unterschnabel und etwas an den Seiten (?) der Kehle. Zügel schmutzig bläulichweiss, von der hinteren Hälfte angefangen bis an's Auge und um selbes herum bis an das Ohr, von da bis an die Schnabelecke und etwas an dessen Rand hin dunkel orangeroth. Hinterhaupt, Seite des Halses, besonders die Warzen blass orangefarb. Kehle schmutzig gelb, etwas in Violett ziehend. Der ganze Oberkopf schön hell graulichblau, etwas violett geflammt. Die schwarzen Flecke vor und hinter dem Auge besser angedeutet als am erwähnten Weibchen. Die Warzen viel grösser und mehr flach gedrückt, ohne Stiel. Die Grundfarbe zwischen den Warzen ist mehr grünlichgelb. Tarse vorne schmutzig gelblichweiss, nach hinten und abwärts sammt Zehen dunkelbraun. Länge 1' 11 $\frac{1}{2}$ " . Breite 4' 9" , die Flügelspitzen ragen 13''' .

Weibchen (alt, etwas in der Mauser, Forte do Rio branco). Iris dunkelcarminroth, Augenringe, Augendeckel, nackte Haut um die Augen, die hintere Hälfte der Zügel, Ohrengegend, Schnabelecken und der Rand desselben bis unterm hinteren Ende des Nasenloches (d. i. von dort eine Linie nach abwärts gezogen) orangeroth. Hinterhaupt und Seiten des Halses blasser orangefarb. Vordere Hälfte der Zügel und Wachshaut bis an's Nasenloch schmutzigweiss, so wie der Scheitel, dieser mehr bläulichweiss, nach hinten schon am Hinterhaupt zwei violette Flecken. Die Haut in den Nasenlöchern und ihnen parallel nach unten der Theil des Schnabels blass violett, so wie der correspondirende Theil des Unterschnabels und die Haut an der Kehle. Schnabel selbst sehr blass hautfarben, etwas dunkler oben zwischen den Nasenlöchern und von dort bis an die Mitte der Stirne aufwärts an den Seiten von bläulichweiss begrenzt. Scheitel und Hinterhaupt in die Quere gerunzelt. Am Ende des Hinterhauptes und von dort am Halse herab am Rande der Federn etwa einen Finger breit mit einer Menge Warzen besetzt, die wie auf einem Stiele sitzen, die ganze Haut am Kopf ist feingerunzelt. Vor dem Auge auf der oberen Hälfte der Zügel zwischen Auge und Ohr und der Ohrrand mit dichtstehenden schwarzen Haaren besetzt. Tarsen

sehr blass bräunlichgelb, auch unten und die Zehen dunkelbraun. Der Nasenlöcherrand ist fleischig und dick erhaben, besonders nach vorne. Länge 1' 11" 5". Breite 4' 11³/₄". Schnabellänge 1³/₄". Im Magen Gräten und Schuppen von Fischen und eine rothe Schlange.

Weibchen (alt, in der Mauser, Forte do Rio branco). Hat grössere und längere Warzen als das erste Männchen vom Rio branco. Scheitel ebenfalls stark in die Quere gerunzelt. Iris hell carminroth. Die Farbe des Kopfes wie am erwänten Männchen bloss das Bräunlichweisse der Zügel geht viel breiter über die Augen hin, so dass das Violette des Scheitels viel schmaler ist. Tarse blass gelblichhautfarb. Länge 2' ³/₄". Breite 5' ¹/₂". Die Flügelspitzen ragen 2" 2" über die Schwanzspitze.

Männchen (scheint in der ersten Mauser, Forte do Rio branco). Iris hellcarminroth mit etwas zinnober. Schnabel weiss. Wachshaut gelblichweiss. Nackte Haut des Kopfes schmutzig hellgelb, um die Augen und Ohren bis an die Schnabecken sammt Zügel in Orange gelb übergehend. Fuss am Fersengelenk und Tarsenwurzel bräunlichweiss, das übrige gelblichbraun. Länge 1' 10¹/₂". Breite 4' 9³/₄". Die Flügelspitzen ragen 1" 10" über die Schwanzspitze. Im Magen ein Ballen Haare, Schuppen und Skeletreste einer Schlange.

Junger Vogel (von der ersten Mauser, Irisanga). Iris lichtbraun (Umbra mit Weiss). Wachshaut des Ober- und Unterschnabels und Augengegend bräunlichgrau, das Innere der Nasenlöcher gelblich. Schnabel schwarz. Der Scheitel ist mit dunkelbraunem Flaum bedeckt, so wie der Hinterhals. Um den Nacken bis unter die Ohren hin ein breites bräunlichweisses Band, aus Flaum bestehend. Tarsen am Gelenke weiss, das übrige schwarzbraun in's Röthliche ziehend, die Zehen noch dunkler. Klauen schwarz. Länge 2' 8". Der Schwanz endigt 1" 7" innerhalb der Flügelspitzen. Das Gefieder schillert in's Grüne.

Am Rio branco wurde am 22. April 1832 ein angeschossenes Exemplar eingeliefert, welches am 27. noch am Leben war und schon klein geschnittenes Fleisch frass. Das Violett an der Wachshaut wurde zuweilen viel blässer, auch das Graublau des Scheitels, die Haut am Hinterhaupt stark in die Quere gerunzelt und die Federn des Halses bis an's Ende des Hinterhauptes angezogen. Iris carminroth. Sehloch klein. Er gab bloss einen Ton wie cha aa von sich, wenn er geschreckt wurde. Am 26. und 27. April wurden zwei Männchen geschossen, beide mit carminrothen Augen und mehr oder weniger blass oder dunkler orange gelber Hals, Augen- und Ohrengend. Im Magen Fischgräten und eine Schlange.

Sapitiva Februar, am Meeresstrande im Fluge, Irisanga December im Campo nahe am Wald, Forte do Rio branco, Februar, März, April. 9 Ex.

Falconidae.

1. *Ibycter americanus* (Bodd.) Gray Nr. 382 b.

Männchen (Matogrosso). Ganze Länge $1' 9\frac{3}{4}''$, Flügel $12\frac{1}{2}''$, Schnabel vom Mundwinkel $16''$, an das runde Nasenloch $12''$, Tarse $1' 11''$, bis an die Federn $15''$; die vierte Schwungfeder die längste. 12 Schwanzfedern, zwei davon im Nachwachsen. Mittelste Schwanzfedern $8'' 5''$, die äussersten um $16''$ kürzer.

Paraná Mai, Engenho do Gama September, Matogrosso October, November, Borba Mai. 7 Ex.

2. *Ibycter formosus* (Latham) Nr. 382. Caucam, Bras.

Männchen (alt, nicht in der Mauser, Ypanema). Iris dunkelcarminroth, untere Seite der Augenringe braun. Nackte Haut um die Augen, Zügel, Kehle, Zinnober mit etwas Gelb, gelblichroth (pompadour), Wachshaut, Schnabelecke und Unterschnabelwurzel lichtblaugrau. Nasenlöcher dreieckig, Schnabel schmutzig citrongelb. Füsse und Tarsen orangeroth. Tarsen beschuppt und ein Drittel der Länge befiedert. Klauen schwarz. Vierte Schwungfeder die längste. Schwanz etwas keilförmig. 13 Schwanzfedern, (das andere Exemplar hatte 12). Länge $2' 2''$, Breite $4' \frac{1}{2}''$, der Schwanz ragt $2\frac{1}{2}''$ über die Flügelspitzen. Ein anderes altes Männchen mass: Länge $23\frac{1}{2}''$, Breite $43'' 8''$, der Schwanz ragte $2'' 8''$.¹⁾ Im Magen Ueberreste von Käfern.

Ypanema Mai, Goyabeira. Juli 3 Ex.

Gewöhnlich sind sie in Familien am Rande von Wäldern auf hohen Bäumen und machen ein grosses Geschrei: iiaan iiaan caū caū caū.²⁾

3. *Ibycter ater* (Vieill.) Swainson Nr. 729.

Weibchen (Engenho do Cap Gama). Iris hellbraun, Gegend um die Augen, Wangen, Kehle bis an die Wachshaut nackt, runzlicht, an Zügel, Wangen und der unteren Schnabelwurzel mit sparsamen Haaren bedeckt, alles dunkel feurig orangefarb, gegen die Wachshaut etwas gelblicher. Nasenloch rund. Oberschnabel schwarz; Unterschnabel gelblichgrau, gegen die Schneide hin schwärzlich, Füsse sehr blass orangegegelb, Klauen schwarz. Länge $17'' 10''$, Breite $36\frac{3}{4}''$. Der Schwanz ragt einen Zoll

¹⁾ Ein Weibchen des *Ibycter formosus* misst: Ganze Länge $25''$, Flügel $16\frac{1}{2}''$. P.

²⁾ Bei den letzten Notizen ist es nicht ganz sicher, ob sie sich auf diese gegenwärtige oder vorhergehende Art beziehen.

über die Flügel. Im Kropfe und Magen Zecken (Acari) und einige Knochen von einem Amphibium.

Männchen (jung, in der Mauser, Matogrosso). Iris dunkel umbrabraun, Nackte Haut des Gesichtes etc. blasseitrongelb. Oberschnabel dunkel gelblichgrau, Rücken und Spitze so wie fast der ganze Unterschnabel bräunlichgelb. Füsse schmutzig neapelgelb. Die Haut im Gesichte ist nicht so runzlicht wie am alten. Länge $16\frac{3}{4}$ "", Breite $33\frac{1}{4}$ "", der Schwanz ragt $1\frac{1}{4}$ " über die Flügel. Das Auge liegt nicht tief, kein Augendeckelknochen wie bei den meisten Raubvögeln.

Weibchen (scheint nach der ersten Mauser, Engenho do Cap Gama). Iris braun. Nackte Haut um die Augen, Zügel und Wachshaut sehr blassgelb. Nackte Kropfhaut bräunlichgelb, Schnabel dunkelgrau-braun mit einigen braunen Längsstrichen der Contour des Schnabelrückens folgend. Spitze gelblich, die untere Hälfte des Unterschnabels gelblich. Füsse sehr blassgelb. Länge $17\frac{1}{4}$ "", Breite $35\frac{3}{4}$ ". Der Schwanz ragt 14 " über die Flügel. Im Kropf und Magen Acari und Haare, ein Beweis, dass er den grösseren Säugethieren die Zecken absucht.

Sie haben ein klägliches Geschrei, jü üü kreischend setzen sie sich auf's Vieh — sind in Gesellschaft von 2, 3—5.

Engenho do Cap. Gama nahe an der Zuckermühle, einzeln aus dem Walde gegen den Teich ziehend, Juli, auf Puritipalmen drei in Gesellschaft (zwei mit sehr rother Haut um die Augen), August, Matogrosso Juli, November, Rio negro December, Barra November. 9 Ex.

4. *Milvago chimachima* (Vieill.) Gray Nr. 5.

Weibchen (alt, Sapitiba). Iris lichtbraun, Schnabel, nackte Haut um die Augen bläulichweiss. Nackte Haut unter dem Unterschnabel blassgelb. Wachshaut bläulichweiss etwas ins gelbliche ziehend. Füsse bläulich grauweiss. Klauen schwarzgrau, Länge $1' 5\frac{1}{2}$ "", Breite $2' 9\frac{1}{2}$ "", der Schwanz ragt 1 " über die Flügelspitzen. Im Kropfe Stücke weissen Fleisches, entweder von Fischen oder von Amphibien.

Männchen (jung, Sapitiba). Schnabel, Wachshaut und Augenhaut schmutzigweiss. Iris haselnussbraun. Füsse bläulichweiss. Klauen schwarzgrau. Länge $1' 4$ "", Breite $2' 4$ "", der Schwanz ragt $1\frac{3}{4}$ " über die Flügelspitzen hinaus. Im Magen Insecten. Ein anderes Männchen von Piehy mass: Länge $1' 5$ "", Breite $2' 8$ "", der Schwanz ragte $1\frac{1}{4}$ " über die Flügelspitzen.

Weibchen (jung, Ypanema). Iris hell umbrabraun. Wachshaut, Zügel, nackte Haut um die Augen schmutzigweiss ins Gelbliche, um die Augen ins Bläuliche ziehend. Schnabel sehr blass schmutziggelb, der Rand etwas grau. Füsse hellblaugrau, jedoch mit grünlich überlaufen. Länge

16 $\frac{1}{2}$ "', Breite 2' 7 $\frac{1}{2}$ "', der Schwanz ragt 16''' über die Flügelspitzen. Im Kropfe war eine Raupe und viele Carapoten (Acari), die er dem Vieh absucht.

Drei Junge dieser Art (zwei Männchen, ein Weibchen), welche bei der Zuckerplantage von Piehy geschossen wurden, hatten alle Insekten im Kropfe oder Magen.

Sapitiba Februar, März, Piehy März, Ypanema April, Mai, Juli, Barra do Rio negro. 13 Ex.

5. *Polyborus brasiliensis* (Briss.) Swains. Nr. 4.

Männchen (sehr alt, Forte d. R. branco). Iris hellgelbbraun, nach Aussen etwas dunkler (dunkelhaselbraun). Augenringe und Augendeckel, nackte Haut um die Augen, Zügel, Stirne, Wachshaut, Kehlhaut unterm Kinn orangefarben, an der Wachshaut etwas lichter; Zügel und Stirnhaut runzlig. Schnabel sehr hell blaugrau, gegen die Spitze ins Weisse übergehend. Füsse blassorangegeb. Klauen schwarz. Länge 1' 10 $\frac{1}{2}$ "', Breite 3' 9 $\frac{3}{4}$ "', der Schwanz ragt 9''' über die Flügelspitzen. Ein anderes altes Männchen (von Ant. Martins erhalten) hatte die Haut unter dem Auge so wie die cera lackroth, die Füsse blassgelb.

Weibchen (jung, Sapitiba). Iris kastanienbraun. Schnabel bläulichweiss. Wachshaut von einem Nasenloch zum anderen und die Mundwinkel lilafarben; die untere Augenhaut und von dem Auge bis an die Hälfte der nackten Haut, die die Schnabelwurzel umgibt, schmutzig lackroth; obere Augendeckel sammt der übrigen nackten Haut an beiden Schnabelwurzeln schmutzig bläulichweiss, etwas lichter als der Schnabel. Füsse schmutzig weiss ins Gelbliche übergehend. Klauen schwarz, wenig gebogen, die der Mittelzehe lang und fast gerade. Länge 2' 3 $\frac{1}{4}$ "', Breite 4' 1". Flügel und Schwanz in gleicher Länge. Im Magen braune Grillen.

Sapitiba am Moraste von Piehy im März; April, Ypanema April, Juni, Ytararé Januar, März, Forte do Rio branco im März nahe am Hause, sind dort häufig, kommen auch auf das Aas 5—6 in Gesellschaft, April, November. 10 Ex.

6. *Urubitinga brasiliensis* (Briss.) Nr. 505.

Männchen (alt, etwas in der Mauser, Cuyaba Juni). Iris braun, Wachshaut schön gelb. Länge 2' 1 $\frac{1}{4}$ "', Breite 4' 11"', der Schwanz ragt 2 $\frac{1}{2}$ "' über die Flügel.

Männchen (am Rande des Flusses Cuyaba im Juni geschossen, scheint nach der zweiten Mauser, doch nicht vollkommen vermausert). Iris haselbraun, Wachshaut blass grünlichgelb, Füsse schmutziggelb. Länge

2' $1\frac{1}{2}$ "', Breite 4' $\frac{3}{4}$ "', der Schwanz ragt 2' $\frac{1}{4}$ "' über die Flügel. Im Magen Knochen von Amphibien.

Altes Männchen (Villa Maria, August, etwas in der Mauser). Iris braun. Wachshaut und Füße schmutziggelb. Länge 2' $2\frac{1}{4}$ "', Breite 4' 2"', der Schwanz ragt 2' $\frac{1}{4}$ "' über die Flügel. Im Magen Fischgräten:

Männchen (Uebergangskleid, in der Mauser, Ytararé März). Schnabel adlerartig mit ziemlich grossem unten zugerundetem, oben geradlinigem Nasenloch. Länge 1' $11\frac{1}{2}$ "', Breite des Oberschnabels vom Anfang der Wachshaut vertikal abwärts 8"', derselbe ist in der Mitte seiner Länge sanft ausgeschweift. Waden mit kurzen Federn. Oberseite der Tarsenwurzel nur wenig befiedert. Tarse 5" lang, die vordere und hintere Seite derselben mit einer Schilderreihe besetzt, die Seiten beschuppt. Zehen kurz, stark. Klauen stark gekrümmt, spitzig. Füße schmutziggelb. Iris braun. Die vierte Schwungfeder am längsten. Ganze Länge (nach S. Angabe) 2' $1\frac{1}{2}$ "', Breite 4' $7\frac{1}{4}$ "', der Schwanz ragt 4' 10"' über die Flügelspitzen.¹⁾

Weibchen (jung, Cuyaba Sept.). Iris braun, am Aussenrand heller Augenringe grünlichschwarz. Nackte Haut, die den Augendeckelknochen überzieht, graubraun, Wachshaut schmutziggelb. Nasenloch gross mit sichtbarem Knorpel. Schnabel dunkel blaugrau gegen die Spitze schwarz. Füße schmutzig neapelgelb. Klauen schwarz. Länge 2' 2"', Breite 4' $4\frac{3}{4}$ "', der Schwanz ragt 3" über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfeder 9"', Schnabel 1' 11"', Tarse 4' $\frac{1}{2}$ "', Magen leer.

Weibchen (jährig, Forte d. Rio branco, Mai). Iris dunkelbraun, nach aussen heller. Augenringe schwarz. Wachshaut olivengrün, Schnabel schwarz, die Wurzel grünlichgrau. Füße blassgelb. Länge 2' $1\frac{1}{4}$ "', Breite 4' 3' 4 "', der Schwanz ragt 3" über die Flügelspitzen. Im Magen Ueberreste von Schlangen.

Ytararé März, Cuyaba Juni, am Ufer des Flusses September, Engenho d. Pari geschossen am Ufer des Flusses Cuyaba, Juni. Villa Maria am Rande einer Bahia des Paraguay August, Rio de Cabaçal August, Caiçara April, October, Matogrosso Februar, Juni, Rio Guaporé Juli, Cachoeira do Madeira September, Borba April, Barra do Rio negro März, Forte do Rio branco April, Mai, Serra Arimani am Rio branco Juni, Rio branco, unterhalb d. Cachoeira Juni. 21 Ex.

7. *Urubitinga schistacea* (Sundev.) Sclater Nr. 876.

Weibchen (alt, in der Mauser, doch ohne Veränderung der Farbe). Borba März auf dem linken Ufer des Madeirafusses, das ist auf der Insel

¹⁾ Die hierauf folgende genaue Beschreibung des Gefieders habe ich, da die Färbungsveränderungen dieser Art bereits gut beschrieben sind, ausgelassen.

der Villa gegenüber im Walde. Iris dunkelcitrongelb, Augengering, nackte Haut über den Augen, Zügel, Schnabelecken und Wachshaut des Ober- und Unterschnabels orangeroth, fast mennigroth. Schnabel schwarz, die Wurzel am Rande des Oberschnabels und am unteren röthlich grau. Füsse orangeroth. Klauen schwarz. Länge $1' 7\frac{3}{4}''$, Breite $3' 1\frac{3}{4}''$, der Schwanz rägt $3\frac{1}{4}''$ über die Flügel, Schnabel $18''$. Tarse $2'' 2'''$, die Zehen sind kurz und dick, der Schwanz ist abgestutzt, gerade, die mittelsten Schwanzfedern $7''$. Der Schwanz ist schwarz mit schmalem weissem Endrand und zwei weissen Querbinden; die der Spitze nächste ist breit und ganz durchgehend, die der Wurzel nächste ist schmal und am Schafte abgesetzt, und fehlt den zwei mittleren Federn. Der übrige Körper ist dunkel aschgrau, die Mitte der Brust und die Wadenfedern weiss in die Quere gewellt, die unteren Schwanzdeckfedern mit wenigen weissen Querstrichen; die Primarien haben schwarze Spitzen und alle Schwingen sind schwarzgrau in die Quere gestreift, doch ist diess an der Aussenfahne kaum zu bemerken; die Räume zwischen den dunkeln Querstrichen an den Primarien, an der inneren Fahne sind fast weiss, und an den hintersten Primarien ins Rostfarbe ziehend. Die fünfte Schwungfeder ist die längste. Die Unterflügeldeckfedern weiss und dunkelgrau, abwechselnd in die Quere gestreift. Im Magen Ueberreste von Käfern, Wasserwanzen und Krabben. ¹⁾

8. *Urubitinga meridionalis* (Lath.) Bonaparte. Ypananim do Campo Ypan., Gavião tinga, Sapatiba.

Männchen (alt, Ypanema Februar). Iris lichtgelbbraun, um das Sehloch dunkelbraun. Nackte Haut auf dem Augendeckelknochen grünlichgrau. Wachshaut, Unterschnabelwurzel und Ecken schmutziggelb. Schnabel schwarz, Wurzel grau. Nasenlöcher gross, fast dreieckig. Tarse lang und schmutzig neapelgelb. Schwanz kurz — abgestutzt. Mittelfedern $6\frac{3}{4}''$. Länge $1' 9\frac{1}{2}''$, Breite $4'$, Flügel und Schwanz von gleicher Länge.

Junges Weibchen (Sapatiba). Iris haselnußsbraun, um das Schwarz herum dunkeltraun. Wachshaut schmutziggelb. Schnabelecke und untere Schnabelwurzel grünlichgelb. Schnabel schwarz, gegen die cera bläulichgrau. Die Tarse lang. Die Zehen kurz, dick, beide von Farbe gelb (neapelgelb), Klauen schwarz. Länge $2'$, Breite $4' 8''$, Schwanz- und Flügelspitzen von gleicher Länge. Im Magen Heuschrecken.

¹⁾ Ein zweites Exemplar aus Barra do Rio negro wurde schon ausgestopft gekauft. Dasselbe stimmt mit dem Weibchen aus Borba, von dem Natterer die vorstehende Beschreibung gab, vollkommen überein (auch bei ihm ist die fünfte Schwinge die längste), nur sind die Unterflügeldecken einfarbig grau mit nur einigen wenigen Andeutungen weisser Querwellen; die letzten sind auch an der Unterseite des Leibes und an den Tibienfedern gänzlich verschwunden. Die obere weisse Querbinde des Schwanzes hat sich nur an den zwei äussersten Federn und an diesen schmal erhalten, an den übrigen ist sie höchstens durch kleine weisse Flecken angedeutet. Offenbar ist der Vogel von Barra do Rio negro älter.

Sapitiba März, auf dem Moraste östlich vom Engenho do Piehy, S. Paulo Januar, Ypanema Februar, März, Jaguaraiaba September, Ytararé Januar, April, Rio Parana April, Mai, Cuyaba April, Forte d. Rio branco März (Mai?). 13 Ex. Auf Steppen nahe an Morästen, frisst Amphibien.

9. *Urubitinga aequinoctialis* (Gmel.) Nr. 471. Gavião dos Mangues.

Männchen (in der Mauser, Paranagua). Iris braun. Nackte Haut um die Augen, Zügel, die ohne Haare sind, grünlich ochergelb. Wachshaut, Schnabelecken schmutzig orange mit ocher. Das Auge liegt nicht tief. Schnabel bläulichschwarz, die Wurzel beider Kinnladen graugrün. Füße sind nackt, schmutzig orangegelb. Klauen schwarz. Füße stark und dick, sie waren voll Koth, ein Zeichen, dass er auf dem Boden im Morast herum sucht. Länge 1' 7½". Breite 3' 4¼". Der Schwanz ragt 1½ Zoll über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 6¼". Hat einen sehr lauten Ruf. Im Magen Ueberreste von Muscheln und Krabben.

Paranagua December in morastigen Gegenden, wo Mangues sind, Cajutuba. 5. Ex.

10. *Urubitinga uncinata* (Temm.) Lafr. Nr. 7 (482, 698?).

Ein Exemplar zu Rio de Janeiro vom Frey Leandro, aus der Nähe von Rio ausgestopft erhalten. Länge 1' 8¼". Der Schwanz ragt 3¾" über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 8". Schnabel 15", geradlinig. Tarsenlänge 2¾". Soll den Hühnern schädlich sein.

Weibchen (jung, Sapitiba, Febr. aus dem Campo). Iris braun. Füße schmutziggelb in's Grünliche, stark, mit starken gekrümmten Klauen. Längste Schwanzfeder 9". Länge am ausgestopften 1' 1". Im Magen und Kropf Stücke eines Vogels.

Sapitiba, Februar, Matogrosso März, Mai, Juni, Juli. 11 Ex.

11. *Ichthyoborus nigricollis* (Lath.) Kaup Nr. 624.

Männchen (am Ende der Mauser, Cuyaba April). Iris u. s. w. wie am Weibchen von Porto do Rio Araguay. Füße und Zehen schmutzig weiss, die Schilder der Tarsen auf der äusseren Hälfte etwas grau überlaufen. Die Schilder der inneren und Mittelzehe gegen die Wurzel zu unordentlich schwarzbraun gefleckt. Die untere Seite der Zehen beinahe so rauh wie am *F. haliaetos*. Klauen schwarz. Mittelste Schwanzfedern 6½". Länge 1' 11". Breite 4' 3¼". Der Schwanz endigt gleich mit den Flügelspitzen. Im Magen Ueberreste von einer Schlange und einer Krabbe.

Weibchen (alt, am Ende der Mauser, Caiçara Februar). Iris dunkelbraun. Schnabel und Wachshaut schwarz. Nasenloch oval ohne sichtbaren

Knorpel. Augenring schwarz. Die Haut auf dem Augendeckelknochen und Zügel graulich violett. Füße schmutzig weiss, die vorderen Schilder auf den Tarsen schwarz gefleckt, die meisten Schilder auf den Zehen schwarz oder schwarz gefleckt. Länge 1' 9³/₄". Breite 4' 4". Der Schwanz ragt 2" über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 6³/₄". Im Magen Krabben, Heuschrecken, ein Laubfrosch.

Weibchen (in der Mauser, Porto do Rio Araguay October an einem Sumpfe auf einem Baume; pfeift nicht wie die ihr ähnliche *Buse rousse* des Savannes noyées). Iris dunkelbraun. Auge hochliegend. Augenring schwarz. Augendeckelknochenhaut rötlich graublau. Wachshaut und Schnabel schwarz. Gegend unterm Nasenloch, untere Schnabelwurzel bläulichgrau. Schnabelecke graulich hautfarb. Die starken Füße schmutzig weiss, die vorderen Schilder der Tarsen und jene der Zehen dunkelgraubraun. Klauen schwarz, die untere Seite der Zehen rau wie am *Falco haliaetos*, auch die Zehen sehr breit und von der Seite (?) gedrückt. Länge 1' 11¹/₄". Breite 4' 4". Flügel und Schwanzspitze von gleicher Länge.

Porto do Rio Araguay October, Cuyaba April, Juli, Rio de Cabaçal August, Caiçara Februar, März, Forte do Rio branco März. 10 Ex.

Ein am Rio Cabaçal geschossener hatte *Synbranchi* im Kropfe.

12. *Asturina nitida* (Lath.) Kaup Nr. 626.

Alter Vogel (in der Mauser, Araguay October, Steppengehölz). Iris dunkelbraun. Augendeckelknochen und Augenhaut grünlichgrau. Wachshaut und Schnabelecken schmutziggelb. Nasenloch gross, mit sichtbarem Knorpel. Schnabel schwarz, die Wurzel des Unterschnabels blaugrau. Tarsen kurz und dick, neapelgelb. Klauen schwarz. Länge 1' 7" 4". Breite 2' 9¹/₂". Der Schwanz ragt 2" 5" über die Flügelspitzen. Magen leer.

Weibchen (Cuyaba, auf der andern Seite des Flusses, Mai). Iris dunkelbraun, am Rande etwas heller. Wachshaut und Schnabelecken gelb, die Wachshaut mit etwas ocher gemischt. Die dicken und kurzen Füße gelb mit etwas ocher wie die Wachshaut. Länge 1' 7¹/₂". Breite 2' 10³/₄". Der Schwanz ragt 3¹/₂" über die Flügelspitzen. Schnabellänge 1" 4¹/₂". Mittelste Schwanzfedern 6¹/₂". Die vierte Schwungfeder die längste.

Weibchen (jung, von der 1. Mauser, Cuyaba September). Iris dunkelbraun. Augenring olivengrün. Augendeckelknochenhaut dunkelgrau. Wachshaut dunkelgelb. Schnabelecken grünlichgelb, hinterste Schnabelwurzel gelbgrün, schmutzig. Schnabel schwarz, gegen die Wurzel grau. Die starken Füße grünlichgelb. Klauen schwarz. Länge 1' 7". Breite 2' 8". Der Schwanz ist gerade und ragt 3¹/₂" über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 6". Im Magen der gemeine Mauer Stello.

Cuyaba Januar, Mai, Juni, September, Araguay October, Caiçara April, Borba April, Barra do Rio negro (?) September, Parà October 13 Ex.

13. *Leucopternis superciliaris* Pelzeln Nr. 879. ¹⁾

Weibchen (alt, nicht in der Mauser, Borba März). Iris dunkelgelbbraun. Augenringe und nackte Haut über den Augen olivengrün. Schnabel schwarz, die Wurzel etwas röthlich am Schnabelrande. Wachshaut am Ober- und Unterschnabel, so wie die Füße schön orangefarben. Klauen schwarz. Länge $16\frac{1}{2}$ ". Breite $2' 5''$. Der Schwanz ragt $2'' 10''$ über die Flügelspitzen.

Borba März, wurde im Urwald einzeln angetroffen, er frass an einem Loncheres, Parà. 3 Ex.

14. *Leucopternis melanops* (Lath.) Bonap. Nr. 925.

Männchen (alt, Barra do Rio negro, November). Iris kastanienbraun in's Gelbliche ziehend. Augenringe schwärzlich. Augendeckelknochen dunkelolivengrün. Wachshaut beider Kinnläden und Schnabelecken dunkelorange-roth. Schnabel schwarz. Wurzel bläulich. Die kurzen Füße schön orangefarb. Länge $15\frac{1}{2}$ ". Breite $2' 4'' 2''$. Der Schwanz ragt $2\frac{1}{2}$ Zoll über die Flügelspitzen.

Weibchen (alt, nicht in der Mauser, einige Schwungfedern im Nachwachsen, Parà). Iris rothbraun beinahe in's Carminrothe ziehend. Augenringe und Augendeckelknochenhaut braun etwas in's Olivenfarbe ziehend. Wachshaut und Schnabelecken sammt Füßen schön orangeroth. Schnabel schwarz. Wurzel bläulich. Klauen schwarz. Länge $16\frac{1}{2}$ ". Breite $2' 5\frac{1}{4}$ ". Der Schwanz ragt 2 Zoll 11 Linien über die Flügelspitzen. Im Kropfe Krabben, im Magen Heuschrecken, Käfer und Krabben; hatte eine sonderbar ausgeartete Schwungfeder, nämlich die äussere Fahne war ganz in Breite und Farbe der inneren Fahne gleich.

Barra do Rio negro aus dem Urwalde November, Parà aus dem Walde 1 Ex. (Das 2. von Parà dürfte nicht an das Museum gelangt sein.)

15. *Leucopternis albicollis* (Lath.) Bonap. Nr. 792.

Männchen (nicht in der Mauser, Forte do Rio branco Mai). Iris dunkelbraun. Augenringe dunkelgrau. Länge $1' 8''$. Breite $3' 5\frac{3}{4}$ ". Der Schwanz ragt 13 Linien über die Flügelspitzen.

Weibchen (nicht in der Mauser, Cachoeira do bananeira Sept.). Das grosse Auge liegt ziemlich tief. Iris dunkelbraun. Augenringe und Haut, die den

¹⁾ Bei den von mir in den Sitzungsberichten der kaiserlichen Akademie ausführlich besprochenen Arten sind Natterer's Notizen bereits dort publizirt, ich wiederhole hier daher nur der Gleichförmigkeit wegen die Angaben über Iris, nackte Theile etc., während Natterer's Beschreibungen des Gefieders hier ausgelassen sind.

Augendeckelknochen bedeckt, dunkel grünlichgrau. Wachshaut und Wurzel des Unterschnabels grau-grün. Der Schnabel ist schwarz, an der Wurzel bläulichgrau. Die dicken weihenartigen Füße und kurzen dicken Zehen sind schön neapelgelb. Die Klauen schwarz. Länge 4' 8 $\frac{1}{2}$ ". Breite 3' 4 $\frac{1}{2}$ ". Der Schwanz ragt 1 $\frac{3}{4}$ Zoll über die Flügelspitzen.

Weibchen (alt, in der Mauser, zeigt keine Verschiedenheit in den neuen Federn, Borba April). Iris dunkelbraun. Augenringe fast schwarz. Nackte Haut des Augendeckelknochens dunkelgrau. Wachshaut und Wurzel beider Kinnladen blaugrau, die des Unterschnabels etwas heller, der übrige Schnabel schwarz. Nasenlöcher länglich. Füße blassgelb (neapelgelb). Klauen schwarz. Zehen sehr dick und kurz. Länge 4' 10 $\frac{1}{4}$ ". Breite 3' 10 $\frac{3}{4}$ ". Der Schwanz ragt 1" 7''' über die Flügelspitzen. Im Magen Schuppen von einer Schlange und Überreste einer Eidechse.

Cachoeira da bananeira September, wurde vom Neger Luiz ganz nahe am Rancho im Walde geschossen, Borba April, Sitio do Sr. Collares. Forte do Rio branco Mai am Ribeirão do Gentio. 3 Ex.

16. *Leucopternis scotoptera* (Pr. Neuwied) Nr. 8.

Weibchen (alt). Iris licht umbra. Füße gelb, gummigutt. Länge 4' 7 $\frac{1}{4}$ ". Breite 3' 3". Der kurze Schwanz ragt 2 $\frac{3}{4}$ Zoll über die Flügelspitzen. Schnabellänge 17". Tarsen 22 $\frac{1}{2}$ ".

Registo do Sai April im Urwalde. 1 Ex.

17. *Leucopternis (Falco) palliata* Natterer Nr. 523.

Weibchen (alt, nicht in der Mauser). Iris braun, nicht ganz dunkelbraun. Haut des Augendeckelknochens schwarzgrau. Wachshaut sehr blassgelb; vom Nasenloch an abwärts die Schnabelecken und Schnabelwurzel lichtblaugrau. Die vordere Hälfte des Schnabels schwarz, die hintere blaugrau. Das Nasenloch ist gross und fast rund. Das Auge liegt nicht besonders tief. Die Füße sind neapelgelb in's Citrongelbe übergehend. Klauen schwarz. Die Tarsen hinten und vorne beschiefert. Länge 4' 11 $\frac{3}{4}$ ". Breite 4' 3 $\frac{3}{4}$ ". Der Schwanz ragt 1 $\frac{1}{4}$ Zoll über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 7 $\frac{1}{4}$ ". Die vierte Schwungfeder die längste. Der Schnabel ist lang 4" 7"', wie von einem Adler und etwas ausgeschweift. Der Magen war leer.

Ypanema Juli. 1 Ex.

Dieser Vogel ist auch bei Rio Janeiro auf den nahen Bergen, ich sah einen bei Frey Leandro, den andern bei einem holländischen Feitor.

18. *Buteo minutus* Natterer Nr. 773.

Weibchen (scheint jung, Matogrosso Juli). Dunkle Varietät. Das Auge liegt tief. Iris hellbraun. Augenringe schwarz. Schnabel bläulich-schwarz, gegen die Wurzel bläulich. Wachshaut sammt Schnabelecken und die ziemlich dicken, kurzen Füße blassgelb (neapelgelb). Die starken Klauen schwarz. Länge 1' 5" 2". Breite 3' 10". Der Schwanz ragt 7 Linien über die Flügelspitzen. Mittelste Schwanzfedern 5" 11", die äusserste um 3" kürzer. Schnabel 15". Tarse 2 1/4". Der nackte Theil der Tarse 1 1/4".

Matogrosso Juli, wurde in einem Garten geschossen, wo er auf Hühner lauerte: Para; 1 von Herrn v. Varnhagen. 3 Ex.

19. *Buteo pterocles* (Temminck) Nr. 328. Curucutory (zu Guayo), Gavião branco (Delgado).

Männchen (alt, Delgado August). Iris dunkelbraun. Schnabel von der Wurzel bis an die Hälfte hellblaugrau, das übrige schwarz. Wachshaut und Schnabelecken blaugrau, der Rücken in's Gelbliche ziehend. Augenringe und Augendeckelknochenhaut dunkelgrau. Füße blassgelb. Klauen schwarz. Länge 1' 9 1/2". Breite 4' 4 1/2". Der Schwanz ist 2 Zoll kürzer als die Flügelspitzen. Kehle weiss. Oberleib aschgrau. Im Kropf und Magen Chalciden. Soll Schlangen fressen; lässt sie aus der Luft auf die Erde fallen um sie zu tödten.

Männchen (alt, Ytararé August). Kehle, Vorderhals, Brust und Untertheile weiss, an den Seiten des Bauches sehr schmale sparsame Querstriche; an den Schenkeln nur eine Spur derselben. Scheitel, Wangen, Seiten des Halses, Rücken lichtaschgrau. Die kleinen obern Flügeldeckfedern des Vorderarmes rostfarben mit Grau überlaufen (?). Schulterfedern grau, mit Rostfarben an den Seitenrändern geflammt. An dem Weissen des Schwanzes sehr schmale sparsame Querbinden.

Männchen (alt, Matogrosso Juni). Länge 1' 8". Breite 4' 2 1/4". Die Flügelspitzen ragen 1 1/2 Zoll über den Schwanz. Im Kropf eine Eidechse und ein Wasserfrosch. Ein Männchen (Irisanga Januar) hatte eine gestreifte Schlange im Magen.

Weibchen (alt, in der Mauser, Goayo Jänner). Iris braun, lichtcasselerde mit dunkelbraunen Zeichnungen. Augenringe dunkelgrau. Nackte Haut über dem Augendeckelknochen bräunlichgrau. Das Auge liegt tief unter dem Augendeckelknochen. Wachshaut und Schnabel sammt Schnabelecken lichtblaugrau, die Spitzen beider Kinnladen bis fast gegen die Hälfte schwarz. Füße stark. Tarse nackt, Farbe weissgelb. Klauen schwarz. Tarse beschildert. Länge 1' 11". Breite 4' 8". Die Flügelspitzen ragen 13 Linien

über die Schwanzspitze. Schwanz kurz, $7\frac{1}{2}$ ". Die dritte Schwungfeder die längste. Der Magen war leer. Kopf, Kehle, Wangen, Seiten und etwas herunter am Vorderhals, Hinterhals, Seiten der Brust, Oberrücken, Oberseite der Flügel graulich schwarzbraun. Kleinere Flügeldeckfedern am Vorderarme samt Schulterfedern lichtrostfarben, letztere mit grossen zugespitzten schwarzbraunen Längsflecken in der Mitte. Ganzer Unterleib und untere Flügeldeckfedern weiss. Brust, Ober- und Unterschwanzdeckfedern ungefleckt, das übrige mit schwarzbraunen schmalen, wellenförmigen Querlinien, die an den Seiten des Bauches breiter sind, und in's Rostfarbene übergehen. Schwungfedern weiss, an der äusseren Fahne mit grau überzogen, mit 8—9 schwarzgrauen schmalen Wellen-Querlinien und einem breiten schwarzen Bande an der Spitze. Achselfedern rostfarben. Nacken weissgefleckt.

Weibchen (alt, nicht in der Mauser, Ypanema Juni). Iris braun. Schnabel und Wachshaut lichtblaugrau, die Wachshaut etwas in's Bläuliche übergehend. Spitze beider Kinnladen bis fast gegen die Mittedes Schnabels schwarz. Füsse schmutziggelb (neapelgelb). Klauen schwarz. Länge $4' 11\frac{1}{4}$ ". Breite $4' 8\frac{1}{4}$ ". Die Flügel ragen $1\frac{3}{4}$ Zoll über die Schwanzspitze. Im Schlunde und Magen einige sehr kleine Bienen. Farbe des vorigen, nur sind die Schulterfedern schwarzbraun mit einigen rostfarbenen Flecken. Die innere Seite der Waden ist rostfarb gewellt. Das Schwarzbraun des Kopfes, Halses Rückens und Flügels mit blaugrauem Reif.

Weibchen (alt, Ytararé August). Mit aschgrauem Rücken. Iris dunkelbraun. Nackte Haut um die Augen, Wachshaut, Schnabelecken, Haut vor der unteren Schnabelwurzel gelb, Schnabel blaugrau, Spitze schwarz, Wurzel gelb, Füsse schön gummiguttgelb. Länge $4' 4'' 2'''$, Breite $2' 7''$, der Schwanz ragt $1\frac{1}{2}$ " über die Flügel.

Junges Männchen (S. Paul Januar). Hatte nichts Rostfarbenes. Unterleib bräunlichweiss mit vielen grossen pfeilförmigen Querflecken, von schwarzbrauner Farbe. Waden gelbbraunlichweiss, mit dunkelbraunen kurzen Querflecken an der inneren Seite; an der Aussenseite mit schmäleren längeren Querlinien. Unterrücken und obere Schwanzdeckfedern weiss mit Dunkelbraun gefleckt. Schwanz an den Mittelfedern und an den anderen die Aussenfahne lichtgrau mit vielen, etwa 16 dunkelbraunen verloschenen Querlinien, die letzte Binde an der Spitze der Feder ist breiter. Innere Fahne an der äusseren Hälfte weiss; die Querstriche erreichen nicht den äussersten Rand. Wangen und Seiten des Kopfes sind gelbbraunlich, weiss gestrichelt.

Weibchen (ganz schwarzgraue Varietät, Ytararé August, bei Gelegenheit eines Steppenbrandes mit Chimango und Gavião tinga in Gesellschaft). Iris licht umberbraun, Schnabel und Wachshaut blaugrau, die Spitze des Schnabels bis gegen die Hälfte schwarz. Füsse blassgelb. Klauen schwarz. An den Schulterfedern die Farbe des Oberleibes und nur, wenn

man die Federn aufhebt, einige blassrosfarbene Querflecken zu sehen. Unterleib ebenfalls wie der Oberleib ganz grauschwarz. Der Schwanz ist lichtgrau mit schwarzgrauen schmalen Querwellen, und breitem schwarzem Endbände. Länge 1' 11 $\frac{1}{2}$ "', Breite 4' 8 $\frac{1}{2}$ "', die Flügel ragen 13''' über den Schwanz. Im Magen zwei Eidechsen und Heuschrecken.

Goayo Januar ausserhalb Mogy das Cruzes im Campo, Ypanema, San Paulo Januar, Ytararé August, unter anderen ein Weibchen von der schwarzgrauen Varietät bei Gelegenheit eines Steppenbrandes mit Chimango und Gavião tinga in Gesellschaft, Delgado August, Murungaba Mai, Irisanga Januar, Paraná Mai, ein Männchen der schwarzen Varietät, Rio d. Flechas Juli, Matogrosso Juni, Forte do Rio branco Februar. 20 Ex.

20. *Spizaetus atricapillus* (Cuv.) Gray Nr. 520.

Männchen (Ypanema October). Iris goldgelb. Augenringe schwarz. Die Haut des stark hervorragenden Augendeckelknochens dunkelolivengrün. Wachshaut und Schnabelecken sehr fleischig und prächtig orangefarben; die schwarzen Haare des Zügels stehen auf olivenfarbem Grunde. Nasenlochöffnung zweitheilig, Schnabel schwarz. Rachen gelblich. Unterfläche der Zunge schwarz. Die sehr starken Klauen schwarz, die nicht minder dicken und starken Zehen schön citrongelb. Schnabellänge 1" 7'''. Länge 2' 1 $\frac{1}{2}$ "'. Breite 4' 3 $\frac{1}{2}$ "', der Schwanz ragt 2 $\frac{1}{2}$ "' über die Flügel. Mittelste Federn des geraden Schwanzes 8 $\frac{3}{4}$ "'.

Männchen (alt, am Anfang der Mauser in den Flügeln. Araguay October). Iris dunkelchromgelb. Augendeckelknochen und äussere Seite der schwarzen Augenringe dunkelolivengrün. Wachshaut und Schnabelecken, auch die Wurzel des Untersnabels oder vielmehr die Wachshaut desselben prächtig orangeroth. Schnabel schwarz, der Untersnabel gegen das Orangefarbene zu ins Blaugraue übergehend. Nasenloch oval, beinahe vertical, kaum nach vorwärts sich neigend. Zehen citrongelb, die Schilder ins Orangefarbene übergehend. Klauen schwarz. Länge 1' 10 $\frac{1}{4}$ "', Breite 3' 6 $\frac{1}{2}$ "', der Schwanz ragt 2" über die Flügel. Das Auge liegt tief und nach vorne gekehrt. Der Vogel sieht mit beiden Augen auf denselben Punkt.

Weibchen (alt, in der Mauser, Forte do Rio branco April). Iris gummiguttgelb, Wachshaut beider Kinnladen orangefarben. Schnabelecken und Schnabelrand, so weit die Wachshaut reicht noch stärker orangefarben, oder orangeroth. Schnabel schwarz. Augenringe und Haut des Augendeckelknochens olivenbraun. Zehen schmutzig gummigutt, die Schilder etwas ins Orangefarbene ziehend, die sehr starken Klauen schwarz. Länge 2' 1 $\frac{1}{2}$ "', Breite 3' 11 $\frac{3}{4}$ "', der Schwanz ragt 3 $\frac{1}{4}$ "' über die Flügelspitzen.

Ypanema October, Porto do Rio Araguay October, fast einzeln auf einem Baume am Rande einer ausgetrockneten Lagoa, wurde im Fluge herabgeschossen; Villa Maria August, Forte do Rio branco im Walde am Riberão do Gentio, April. 4 Ex.

21. *Spizaetus ornatus* (Daud.) Vieill. Nr. 384. N̄pacanim, Ypanema.

Männchen (alt, in den grossen Federn nicht in der Mauser, Borba August). Iris citrongelb, Augenringe graulichgrün. Zügel grünlichgrau. Wachshaut und Schnabelecken gelbgrün. Schnabel schwarz, Füsse blassgelb. Länge 2' 1", Breite 3' 7½", der Schwanz ragt 5½" über die Flügel.

Weibchen (flügelahm eingeliefert, etwas in der Mauser, Ypanema Mai). Iris schön citrongelb. Augenringe innen dunkelbraun, aussen blaugrau mit Gelb überlaufen. Nackte Haut am Augendeckelknochen und am Zügel durchscheinend blaugrau. Wachshaut gelbgrün. Mundwinkel blaugrau. Schnabel schwarz (untere Schnabelwurzel blaugrau), Nasenlöcher vertical, breit. Zehen blassgelb, Klauen sehr stark, schwarz. Länge 2' 5¼", Breite 4' 4¼", der Schwanz ragt 5¼" über die Flügelspitzen.

Das Exemplar hatte ich mehrere Wochen lebendig. Der Vogel wurde ziemlich zahm, frass viel und hatte einen starken hängenden Kropf; da er in der Varanda angehängt war, so gingen öfters Bisamenten hin, die er in einem Augenblick mit seinen starken Fängen packte und dann ganz langsam abrupfte und auffrass; auch einen Puter hatte er schon gefangen, doch dieser kam ihm los. Seine Haube war immer vertical, ja manchmal sogar vorwärts gerichtet.

Weibchen (alt, Ypanema September). Iris schön gummiguttgelb. Augenringe und Haut des Augendeckelknochens gelbgrün. Wachshaut, Schnabelecken, untere Schnabelwurzel und Rand beider Kinnladen von der Ecke bis über die Hälfte neapelgelb. Oberschnabel schwarz, an der Seite an der Wurzel blaugraulich. Unterschnabel dunkelblaugrau, Endspitze schwarz. Zehen neapelgelb. Klauen schwarz. Länge 2' 4", Breite 4' 1", der Schwanz ragt 5½" über die Flügelspitzen.

Weibchen (alt, Ypanema December). Iris neapelgelb mit etwas dunkleren Punkten. Augenringe graulichgrün. Zügel und Haut des Augendeckelknochens blaugrau. Wachshaut an beiden Kinnladen gelbgrün. Schnabel schwarz, die Wurzel des unteren blaugrau. Füsse blassgelb. Länge 2' 4½", Breite 4' 3", der Schwanz ragt 5½" über die Flügel.

Ypanema Mai, Juli, September, December, Borba August; ein Männchen, hatte eine Henne gefangen auf dem Sitio des Francisco de Saa, Forte do Rio branco Februar, Manaqueri Lago am Rio Solimões December, Villa do Topajos August. 9 Ex.

Wachshaut, Schnabelecken grüngrau. Schnabel schwarz, die Wurzel dunkelblaugrau. Zehen neapelgelb. Klauen schwarz. Länge 2' 5'', Breite 4' 6 $\frac{1}{2}$ '', der Schwanz ragt 6'' über die Flügelspitzen.

Alter Vogel (nicht in der Mauser, Barra do Rio negro September, aus dem Walde mit der Windbüchse von Luiz geschossen). Iris sehr dunkel goldgelb, fast ins Orangefarbene übergehend. Augenringe, Haut des Augendeckelknochens, Schnabelecken, Wachshaut olivengrün. Zügel dunkelgrau, Oberschnabel schwarz, die Wurzel hellblaugrau. Unterschnabel hellblaugrau. Spitze schwarz. Zehen blassgelb. Länge 2' 5'', Breite 4' 3'', der Schwanz ragt 5 $\frac{1}{2}$ '' über die Flügelspitzen.

Mattodentro Sertao. — Serra do Capivari December, Ypanema März, Juni, Borba Juli, Barra do Rio negro September. — Furo do Japim August, Limoeiro. 9 Ex.

23. *Morphnus guianensis* (Daud.) Cuv. Nr. 150.

Barra do Rio negro Juli, lebend von S. Paulo Teixeira gekauft (hatte keinen Schwanz). Im September von Da. Josefa ein ausgestopftes Exemplar erhalten, welches am Rande eines Garapés im Lago do Manaqueri mit einem vergifteten Pfeile aus einem Blasrohre geschossen wurde. Länge 2' 10 $\frac{3}{4}$ '', der Schwanz ragte 8'' über die Flügel; von der Flügelspitze ans Handgelenk 19'' 2''. Mittelste Schwanzfeder 15''. Schnabel in gerader Linie 1 $\frac{3}{4}$ ''. Tarse 3'' 10'''. 2 Ex.

24. *Morphnus Harpyia* (L.) Caban. Nr. 872 ad. Gavião real, Uraçu Borba et Barra d. Rio negro, Gavião real grande Pará. Nr. 852 juv.

Männchen? (Borba, März, wurde von Antonio dos Santos Velho im Rio dos Uautas geschossen), es war ein Paar und sie hatten ein Nest auf einem ungeheuer hohen Tucoaribaum. — Der Erleger zog dem Vogel die Haut ab ohne sie auszustopfen und war damit zwei Tage unterwegs einem beständigen Regen ausgesetzt. Iris soll dunkelbraun gewesen sein. Schnabel, Wachshaut und Zügel schwarz. Die kurzen dicken Füße und Zehen sind blassgelb (neapelgelb), die sehr starken Klauen schwarz, Länge des Schnabels in gerader Linie 2 $\frac{3}{4}$ '' vom Mundwinkel an, vom Anfang der Stirnfedern, der Krümmung gefolgt bis an die Spitze 3'', von der Wachshaut 2 $\frac{1}{2}$ '', Tarse 3 $\frac{1}{2}$ ''; Umfang 3 $\frac{3}{4}$ '', die Klaue der Hinterzehe 3 $\frac{1}{4}$ '', der innersten Zehe 2'' 8''', der Krümmung von oben gefolgt. Mittelste Schwanzfeder 15'', die äußerste um 3''' kürzer. Die sechste Schwungfeder ist die längste; bei zusammengelegten Flügeln ragen die Primoren nicht über die Secundarien hinaus. Länge approximativ 3' 10 $\frac{3}{4}$ '', Breite 6' 1 $\frac{1}{2}$ '', der Schwanz ragt 14'' über die Flügelspitzen.

Männchen (Para aus dem Walde, December, in der Mauser). Iris hellgraubraun, braun (Casslererdé), etwas weiss — dann wenig grau. Augenringe, Augendeckelhaut, Zügel, Schnabelecken, Schnabel schwarz, Füsse blassgelb. Länge 3' 1 $\frac{1}{4}$ "", Breite 5' 10 $\frac{1}{2}$ "", der Schwanz ragt 5 $\frac{3}{4}$ " über die Flügelspitzen. Nichts im Magen.

Männchen (alt, wenig in der Mauser, Barra do Rio negro am Ausflusse des Rio negro in einer Gapó mit Namen Siborena, Mai). Iris hellbraun wie bei *A. chrysaetos* an den Seiten und oben dunkelbraun. Augenringe, nackte Haut um die Augen, auf dem Augendeckelknochen, Zügel, Wachshaut und Schnabel schwarz, an der Wurzel des unteren etwas graulich. Füsse blassgelb, Klauen schwarz. Länge 3' 2" 1"', Breite 5' 10" 4"', der Schwanz ragt 6" 5" über die Flügelspitzen. Hatte einen Vorderfuss eines Faulthieres im Magen.

Weibchen (alt in der Mauser, Rio negro Mai. Wurde an derselben Stelle von Luiz das Weibchen geschossen, sie hatten dort ein Nest. Anveres liess die Jungen ausnehmen, es waren zwei). Iris fast bräunlichweiss ins Gelbliche ziehend, der Aussenrand dunkelbraun. Die innere Nasenlöchergegend bläulichgrau, so wie einige Flecken an dem Rande des Oberschnabels hinterm Nasenloch und an der Wachshaut des Unterschnabels. Das Auge liegt tief und ziemlich nach vorne gekehrt, beinahe wie an den Eulen. Füsse blassgelb. Länge 3' 5" 11"', Breite 6' 6 $\frac{3}{4}$ "", der Schwanz ragt 6" 8" über die Flügelspitzen. Der Magen war leer, bloss ein Ballen Haare und einige Klauen eines jungen Faulthieres.

Weibchen (alt, etwas in der Mauser, Barra do Rio. negro von Siborena März). Iris schmutzig bräunlichgelb. Wachshaut und Schnabel schwarz, das Innere der Nasenlöcher olivengrün. Fuss blassgelb (neapelgelb). Länge 3' 3 $\frac{3}{4}$ "", Breite 6' 3", der Schwanz ragt 6 $\frac{1}{2}$ " über die Flügelspitzen.

Junger Vogel (852, Borba Jänner, wurde auf dem linken Madeiraufer im Walde durch H. Virissimo geschossen und auch ausgebalgt und die Haut voll Blut eingeliefert). Iris soll hell gewesen sein (gelb?). Schnabel schwarz. Wachshaut, Zügel und nackte Haut um's Auge schwarz. Die kurzen und dicken Füsse sind sehr blass weisslichgelb, die Zehen ebenfalls kurz und dick, die starken Klauen schwarz. Der Vogel war in der Mauser, die neuen Federn im Schwanz waren länger als die alten. Länge der Haut 3' 5 $\frac{1}{2}$ "", Breite 5' 5 $\frac{1}{2}$ "", der Schwanz ragt 8" 10" über die Flügelspitzen. Die mittelste Schwanzfeder 14".

Pará October 1834. Im Hause des amerikanischen Consuls H. Smith befindet sich ein solcher Vogel lebendig, scheint ein ausgewachsener Junger zu sein. Die Iris hat er sehr dunkelbraun, Augendeckelknochenhaut sowie Zügel, Wachshaut und Schnabel schwarz. Die Füsse blassgelb. Die langen

Federn am Hinterhaupt trägt er beständig vertical, wie fast alle geschopften Adler, die Federn am Vorderhaupt liegen flach angezogen.

Borba Januar, März, Mai, Barra do Rio negro März, Mai, Rio negro November (?), Parà December. 7. Ex.

25. *Circaetus coronatus* (Vieill.) Cuv. Nr. 443.

Weibchen (Ytararé, auf einem dünnen Baum sitzend angetroffen, ohne scheu zu sein herabgeschossen, August). Iris braun (licht umberbraun). Schnabel schwarz, Wurzel blaugraulich. Wachshaut, Schnabelecken und untere Schnabelwurzel schmutziggelb. Füße schmutziggelb. Die Tarse beschuppt, hintere Fläche beschildert. Zehen bloss die Hälfte von der Spitze nach innen beschildert. Der Schopf auf dem Kopfe steht im Leben ganz aufrecht. Länge 2' 10", Breite 6' 2 $\frac{1}{2}$ ", der Schwanz ragt 2 $\frac{1}{4}$ " über die Flügelspitzen. Die längsten zwei Schopffedern 3 $\frac{1}{4}$ " lang, Mittelfedern des geraden Schwanzes 11". Schnabellänge 2 $\frac{3}{4}$ ", Breite an der Wachshaut 9 $\frac{1}{2}$ ". Magen sehr klein.

Weibchen (alt, in der Mauser, Araguay October, Steppengegend). Iris lichtbraun, um's Sehloch dunkelbraun, Augendeckelknochenhaut grau. Wachshaut und Schnabelecken (Wurzelhaut) blassgelb. Schnabel schwarz, Füße schmutziggelb. Länge 2' 10". Breite 6' 1 $\frac{3}{4}$ ", der Schwanz ragt 11" über die Flügelspitzen. Im Magen Ueberreste einer Schlange.

Auf der Fazenda do Pitangui sah ich zwei solche Vögel auf Steppengegend nahe über den Boden hinziehen, einer war braun, vielleicht ein Junger.

Ytararé August, Parà April, Araguay October. 3 Ex.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von

Artikel/Article: [Uebersicht der Geier und Falken der k. Sammlung. 123-192](#)